Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 32 - Oktober 2014

Gütesiegel

Hier fühl´ich mich wohl!

Starten Sie Ihre persönliche Fitness-Geschichte!

Anmeldung vom 06. bis 19. Oktober!

3 Wochen Training

Einweisung • Trainingsplanerstellung • Trainingskontrollen • Kurse • Wellness

statt ~~89,- €~~ nur 29,50 €! *

* In Verbindung mit dem Abschluss einer 12-monatigen Mitgliedschaft

Erleben Sie uns!

SV Salamander Kornwestheim

Tel.: 07154 / 8308-13/18

/FunSportZentrum www.funsportzentrum.de

SV Salamander Kornwestheim • Bogenstraße 35 • 70806 Kornwestheim

FunSportZentrum

HERBST-AKTION

SV Salamander Kornwestheim seit 1894

Wir bewegen Euch!

Anmelden bis 31. Dezember 2014

Beitragsfrei bis Ende Juni 2015!

Aufnahmegebühr entfällt!

Für bestehende Mitglieder gilt: Werben Sie!

Sie erhalten für jedes geworbene Mitglied 10,- € auf Ihren Jahresbeitrag 2015 gutgeschrieben! *

/sv.kornwestheim

www.sv-kornwestheim.de

SV Kornwestheim • Bogenstraße 35 • 70806 Kornwestheim

* Werber über 18 Jahre alt, max. 1 Jahresbeitrag

Tel. 07154/8308-19

SV Salamander Kornwestheim

Foto Ralf Grömminger

Liebe SVK-Mitglieder,
liebe Purzelbaum-Leser,

als im Jahr 1894 sieben gestandene Mannsbilder den damaligen Turnverein Kornwestheim aus der Taufe hoben, ahnten sie wohl nicht, dass sich aus dieser „Zangengeburt“ im Laufe der Zeit ein wahrer Prachtkerl von Verein mit mehr als 7000 Mitgliedern entwickeln würde. Die überaus erfreulichen Begleitumstände der vergangenen Monate – zahlreiche Meistertitel quer durch alle Sparten des Vereins und ein markanter Mitgliederzuwachs, der in krassem Gegensatz zu statistischen Trends steht – sind uns Anlass genug, auf 120 Jahre Geschichte anzustoßen und dies zu feiern.

Welcher Ort würde sich für diese Feier besser eigenen als unser neues Kulturhaus? Der SVK im K feiert sein **120-jähriges Jubiläum am Freitag, 14.11.2014, 18.30 Uhr**. Und wir laden Sie alle herzlich ein, an diesem Abend unser Gast zu sein. Für erstklassige Moderation, kurzweilige Auftritte mit hochkarätigen Künstlern und Artisten ist gesorgt, die schon bestens eingeführte Band „Purple Sun“ wird Jung und Alt auf die Tanzfläche locken und unser abwechslungsreiches Showprogramm wird dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt.

Reservieren Sie umgehend Ihre Plätze im K über unsere Geschäftsstelle und freuen Sie sich mit uns auf einen tollen Abend. Wir geben unser Bestes, damit Sie beim Heimgehen überzeugt sagen können:
„Dieser Abend hat sich gelohnt!“

Es ist sicherlich nicht vermessen zu sagen, dass der SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. die Zeichen der Zeit schon früh erkannt hat. Was sich in der Vergangenheit bewährt hat, haben wir erhalten; Neuem gegenüber waren und sind wir aufgeschlossen, Tradition und Innovation sind für uns keine inhaltlichen Gegensätze, sondern gelebte Realität.

aus dem Inhalt

Aktuelles

KinderSportWoche 2
Weinfestival 2014 2
Freud und Leid 3
120 Jahre SVK 4
Spendenmarathon 5

Sportverein Kornwestheim

Herbst-Aktion 6
Neue Homepage 6
Die Abteilungen 7 - 25

FunSportZentrum

FunSportZentrum 26
Indoorcycling 27
Medi-aktiv - Plus Wochen 28
Zumba©-Party 29
FSZ-Kursangebote 29
Klettergruppe 30

Senioren / Kontakte

Senioren 31
Kontaktadressen 32

Mit der Fusion der Stammvereine ESG, FVK und TVK zum heutigen SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. konnten wir Synergieeffekte nutzen, und unsere Infrastruktur konnten wir in organisatorischer, technischer und personeller Hinsicht derart verbessern, dass der Verein den sich stetig wechselnden Anforderungen auch in Zukunft gerecht werden kann. Auch das gilt es zu feiern.

Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie beim SVK im K am 14.11.2014 zu sehen und begrüßen zu dürfen. Bis dahin bin ich mit allen guten Wünschen Ihr

(Gerhard Bahmann)

Präsident des SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

KORNWESTHEIMER Natursalzräume

...natürlich gesund!

EINLADUNG zum Tag der **OFFENEN TÜR** (en) in einem Haus

Güterbahnhofstr. 21/1 in Kornwestheim

11.10.2014 von 10-17 Uhr

Wir möchten Ihnen unser neues umfangreiches Gesamtprogramm vorstellen. Kommen Sie vorbei! Wir informieren Sie gerne.

KinderSportWoche

„Aufgepasst! Bei 3 könnt ihr euch das Essen holen! 1, 2…!“ Ich konnte nicht einmal „2“ sagen, schon standen die Kids sauber in einer Schlange, den Teller ausgestreckt in den Händen, wartend, bis sie was zu essen bekommen! Es scheint als hätte der Sport sie richtig hungrig gemacht…!“

Tatsächlich war diese kleine Geschichte vor ca. 4 Wochen an der diesjährigen KinderSportWoche genau so passiert!

Jeden Morgen trafen die Kids, mit Begeisterung in den Augen und Drang nach Bewegung, im SVK FunSport-Zentrum ein.

Nach Auffüllen der Trinkflaschen griffen die einen nach den Badmintonschlägern, die anderen rannten zum Fußballspielen oder zogen sich die Klettergurte an.

Wir als Betreuer mussten die Kids erst mal zurückpfeifen. Sie hatten sich nicht warm gemacht, also ging es gemeinsam in die Badmintonhalle zu ein paar Aufwärmspielen.

Beim Aufwärmen lernten die Kinder einander kennen, was vor allem deren Gemeinschaftsgefühl steigerte. Nach

dem Aufwärmen ging es häufig an verschiedene Sportstationen im SVK FunSportZentrum. Aber auch Auswärtsaktivitäten kamen nicht zu kurz.

Der alljährliche Ausflug ins Hallenbad zaubert den Kindern immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. In diesem Jahr besuchten wir zusätzlich den Sonnenhof in Mühlhausen. Auch hier hatten wir sehr viel Spaß bzw. die Kinder, die sich vor den Betreuern immer wieder versteckten. In dieser Woche kamen alle, auch die Betreuer, ordentlich ins Schwitzen.

Die kleinen Snacks für Zwischendurch versüßten unsere kleinen Sporterlebnisse.

Nach den vielen Highlights dieser Sportwoche freuen wir uns auf jeden Fall auf das nächste Jahr und hoffen, alle Kinder wieder voller Energie hier anzutreffen!

Das 12. SVK Weinfestival – Ein Weinerlebnis der Extraklasse

Bereits 12 Jahre hat das SVK Weinfestival auf dem Buckel und die Besucher haben immer noch nicht genug!

Auch in diesem Jahr erlebten Sie im wunderschönen Innenhof des Salamander Areals ein genussvolles Weinfest! Besucher aus Kornwestheim und Umgebung trafen ein, tanzten gemeinsam zu guter Live-Musik und genossen das vielseitige Weinangebot.

Die Weingenossenschaften Bottwartaler Kellerei, Cleebronn & Güglingen und Felsengartenkellerei Besigheim versorgten die Gäste mit Spitzenweinen aus der Region. Das Angebot der internationalen Weine aus Italien, Spanien und Frankreich stellten die Kornwestheimer Weinhändler Peter Weimer und Valentin Bruognolo zusammen.

Um das leibliche Wohl kümmerten sich Roberto Sirna mit italienischen Köstlichkeiten aus dem Steinofen, Beate Reichert, die frische Flammkuchen und Crêpes aller Art zubereitete und zum ersten Mal dabei, das Sportrestaurant Neuwirtshaus und seine leckeren Imbiss-Spezialitäten.

Das traditionelle SVK Weinfestival ist bereits fester Bestandteil der Kornwestheimer Feste. Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr wieder zu sehen!

SVK Fasching – Die schönste Jahreszeit steht vor der Tür

Freitag der 13.!. Für manche Menschen gilt dieser Tag als Unglückstag, während wir ordentlich feiern werden! Zumindest an diesem Freitag, denn genau an diesem Tag findet unser SVK Fasching 2015 statt!

Super Stimmung, kreative Verkleidungen und Live-Musik - so lässt sich der SVK Fasching wohl in einem kurzen Satz beschreiben.

Wir freuen uns auf Euch und Eure kreativen Verkleidungsideen!

Am besten Ihr notiert Euch schon mal den 13.02.15.

Hans Dachtler feierte seinen 85. Geburtstag.

Es ist kaum zu glauben, doch am 21. August 2014 feierte mit Hans Dachtler ein Urgestein des Kornwestheimer Sports seinen 85. Geburtstag. Als ältester Sohn (von 6 Kindern) siedelte die legendäre Lehrerfamilie des Gottlob Dachtler 1949 von Schwieberdingen nach Kornwestheim um. Mit das Erste von Gottlob Dachtler war, sich selbst und natürlich auch alle seine Kinder aktiv in den damaligen Turnverein 1894 einzubinden. Handball, Turnen und die Leichtathletik waren die Sportarten der Dachtlers.
Bald ragte Hans Dachtler als Mittelstreckler in der Leichtathletik hervor. Nach seiner aktiven Laufbahn machte er sich im Land einen Namen als Kampfrichter, vor allem als Organisator und Starter. Im damaligen TVK übernahm er 1952 die Leitung der Leichtathletikabteilung und führte sie gemeinsam mit Erich Schmeißer und Gerhard Maier 1971 in den Verbund mit den Salamander-Leichtathleten. Bis zur Fusion der Großvereine im Jahre 2006 war er der Leiter dieser Abteilung. Auch außerhalb der Leichtathletik engagierte sich Hans Dachtler vielschichtig. Zwei Jahrzehnte war Hans Dachtler im Vorstand des 1970 gegründeten Stadtverbandes für Leibesübungen. Er war lange dessen sportlicher/technischer Leiter und Mitglied im städtischen Ausländerbeirat. Im TVK bekleidete er von 1972 - 1982 das Amt des technischen Leiters und 2. Vorstandes. Ab dem Jahre 1982 widmete er sich schwerpunktmäßig dem Seniorensport. Als Übungsleiter für Seniorensport und Nachfolger der legendären Margret Schmidtbleicher führt Hans Dachtler seit 1990 bis heute diese immer größer werdende Gruppe im heutigen SVK mit großem Erfolg. Ihm ist es mit zu verdanken, dass nach der Vereinsfusion 2006 die Integration aller älteren Mitglieder in den Großverein bestens gelungen ist. Im letzten Jahrzehnt baute er als Übungsleiter und Triebfeder den Seniorensport im Großverein SVK weiter aus und gestaltete auch deren Exkursionen, Ausflüge und Wanderaktivitäten, die sich immer größerem Zuspruch erfreuen.
Das Ehrenmitglied des SVK wurde neben seinen großen Auszeichnungen durch die Leichtathletik und den Turngau auch vielfach von Bund und Land gewürdigt. Die Stadt Kornwestheim ernannte ihn bereits 1975 zum Sportpionier, das Land ehrte ihn 1985 mit der Landesehrennadel und der Bundespräsident verlieh ihm 1997 die Bundesverdienstmedaille. Der SVK bedankt sich bei Hans Dachtler für sein über 60-jähriges, unermüdliches Engagement und wünscht ihm noch viele schöne Jahre im Kreis seiner SVK-Familie.

Ehrenmitglied Anton Geiger feierte am 07.08.2014 seinen 90. Geburtstag

Anton Geiger, der 1924 in Aalen geboren ist, kam nach Kriegsgefangenschaft und Berufsausbildung als Bankkaufmann nach Kornwestheim, wo er 1963 in den FVK eintrat.
Dort war er über 30 Jahre stellvertretender Abteilungsleiter und Schatzmeister der Salamanderleichtathleten.
1976 übernahm er für 13 Jahre den ersten Vorsitz des Fußballvereins. Im Ruhestand - 1992 - gründete er den bis heute noch aktiven Stammtisch der „Alten Lurchis", den er regelmäßig besucht. Dieser Club unterstützt auch heute noch die Jugendarbeit im SVK. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Sport war Anton Geiger von 1971 bis 1989 Mitglied des CDU-Stadtrats und viele Jahre Mitglied des Kirchengemeinderats der Kath. St .-Martinus-Pfarrei.

Seine Aktivitäten im Ehrenamt wurden mehrfach gewürdigt: 1984 Bundesverdienstkreuz am Bande, 1987 Sportpionier der Stadt Kornwestheim. Für seine Verdienste um die Leichtathletik verlieh ihm der Deutsche Leichtathletikverband die Goldene Ehrennadel.

Ehrenmitglied Alfred Hekler feierte dieses Jahr seinen 85. Geburtstag.

Er war einer der ersten Mitglieder der 1957 gegründeten Versehrtensportgemeinschaft Kornwestheim. Als aktiver Schwimmer und Kegler errang er mehrere Württ. Meistertitel im Einzel und mit der Mannschaft . Auch errang er 37-mal das Goldene Sportabzeichen. Für seine sportlichen Erfolge wurde er bei der jährlichen Sportlerehrung durch die Stadt ausgezeichnet. 2008 erhielt Alfred Hekler für das 35. Goldene Sportabzeichen eine Ehrung durch das Ministerium für Kultur und Sport und durch die Stadt. In seiner Amtszeit als 1. und 2. Vorsitzender (12 Jahre) wurde das Sitzballturnier eingeführt, wo jährlich die Pokale des OB und des VdK ausgespielt werden. Maßgeblich beteiligt war Alfred Hekler auch bei der Übernahme der VSG durch den SVK.
Viele Jahre war er Kassenprüfer des Württ. Versehrtensportverbandes und von 1991 -1996 Lehrgangsleiter „Ski nordisch".

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit erhielt Alfred Hekler die Goldene Ehrennadel des Württ. Versehrtensportverbandes und die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

Harry Striegel feierte dieses Jahr seinen 85. Geburtstag.

Harry Striegel war Handballer, Tischtennis - und Tennisspieler. Er gehörte in den 50er-Jahren zu den Stammspielern der 1. Handball-Herrenmannschaft auf dem Großfeld. Sein größter Erfolg war die Meisterschaft im Spieljahr 1952/53 und der Aufstieg in die Landesliga. Beim Tischtennis war es in den ersten Jahren beim TVK erschwert. Harry erinnert sich, dass damals im Nebenzimmer des Gasthofes „Wilder Mann" - wo gerade eine Tischtennis-Platte aufgestellt werden konnte - trainiert wurde. Die Spieler damals waren überwiegend Handballer. Neben Harry Striegel waren dies: Eberhard Glaser, Eugen und Erich Walzauer, Fritz Göbel und Reinhold Hessentaler.

Nach mehrjähriger beruflicher Abwesenheit gehörte Harry (1987) zu den Gründungsmitgliedern der Tennisabteilung und war dort auch Trainer. Auch an den geselligen Seniorenveranstaltungen und Ausflügen nahm Harry mit seiner Gitarre teil, und - wenn es seine körperliche Verfassung erlaubt - ist er auch heute noch mit dabei.

---

† Stephan Hensel

Unser Ehrenmitglied Stephan Hensel - der über 65 Jahre dem Verein die Treue hielt - verstarb nach schwerer Krankheit Ende August diesen Jahres.

Nach dem Kinderturnen spielte Stephan als Jugendlicher und Aktiver Handball und Tischtennis. Im Handball gehörte er zu den Jugend-Mannschaften von Reinhold Kienzle, die im Großfeld zu den württembergischen Spitzenmannschaften gehörten. 1964 war er Spieler der Aktiven Mannschaft die damals die Aufstiegsrunde zur Württemberg Hallenoberliga gewann.

Im Tischtennis, wo er über 3 Jahrzehnte aktiv war, gehörte er zu den Spitzenspielern in Württemberg. Sowohl als Mannschaftsspieler, Spielertrainer als vor allem im Herrendoppel und im Mix gewann er mehrere Meisterschaften, Pokalsiege und ist mit verschiedenen Mannschaften aufgestiegen.

Einer seiner größten Erfolge war in der Spielrunde 1981/82. Er kam damals als Spielertrainer von 07 Ludwigsburg zum TVK zurück und brachte es fertig, aus den Jungtalenten Bernhard Hähl, Rudolf Glaser, und Dieter Hanner zusammen mit den Routiniers Heinz Kipp und Nitish Biswas eine Mannschaft zu formen die Meister in der Bezirksliga wurde und damit den Aufstieg in die Landesliga schaffte.

† Doris Glaser

Doris Glaser, unsere erfolgreiche Langstreckenläuferin, ist im Alter von 81 Jahren - nach schwerer Krankheit - verstorben.
Doris begann ihre sportliche Aktivität 1977 in der Sportabzeichengruppe, wo sie 36 goldene Sportabzeichen erwarb.
Auf Grund ihrer guten Langstrecken-Zeiten startete sie auch bei Leichtathletik-Veranstaltungen der Senioren.
Auf Landes- und Bundesebene sowie auch bei Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren gewann sie mehrere Titel und erreichte gute Platzierungen in ihrer Altersklasse.

† Hilde Wobst

Unser Ehrenmitglied Hilde Wobst verstarb nach schwerer Krankheit im Juli diesen Jahres im Alter von 77 Jahren. Hilde Wobst gehörte zu den ersten Aktiven der Sportabzeichengruppe, wo sie in 40 Jahren 37 goldene Sportabzeichen errang. In den letzten 4 Jahren nahm sie auch noch an den Gymnastik-Stunden der Senioren teil. Hilde nahm aber nicht nur an den Ubungsstunden teil sondern sie leitete auch - wenn es notwendig war - das Training der Sportabzeichengruppe. Auch bei den Senioren wirkte sie bei der Gestaltung von Veranstaltungen mit.

120 Jahre SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.
Wir bewegen Euch!

SV Salamander Kornwestheim – die bewegte und bewegende Geschichte eines Vereins!

Kornwestheim im Jahr 1892 – und ein weiterer Versuch zur Gründung eines Turnvereins scheitert!
Doch die wackeren Männer, die den Sport lieben und etwas bewegen wollen, geben nicht auf! Sie kämpfen weiter, dass der Sport auch in Kornwestheim zum unverzichtbaren Lebensinhalt der Bevölkerung werden kann.
Ein Bürger der Stadt stellt seinen Garten als „Turnhallenersatz" zur Verfügung, und die Gründungsmitglieder können aufatmen. 1894 erfolgt die Gründung des Turnvereins Kornwestheim 1894 e.V. – ein großer Erfolg für unsere Gründerväter! Schon 4 Jahre später erwirbt der Verein einen Schuppen, der zur provisorischen Turnhalle umgebaut wird. Jetzt haben die Mitglieder sogar eine eigene Sportstätte!

1902 wird der 1. FV Salamander 1902 Kornwestheim e.V. (FVK), zunächst als reiner Fußballverein, gegründet. Er ist der Verein der Arbeiterschaft, im Besonderen der bei den Salamander-Werken Beschäftigten, und er findet seine Spielstätte an der Jägerstraße, wo er später auch sein Vereinsheim unterhält. Obwohl die FVK-Fußballer beachtliche Erfolge feiern - so spielen sie über Jahre in der damaligen 1. Amateurliga Württemberg - verdanken die „Lurchis" ihren guten Ruf den Leichtathleten, die den Namen der Salamander-Stadt in die Welt hinaus tragen. Unter der Leitung des unvergessenen Prof. Dr. Hanspeter Sturm erringen sie auf nationaler und internationaler Ebene unzählige Titel und Erfolge bis hin zu Welt- und Europameisterschaften und Olympischen Spielen. Namen wie Alfred Hebauf, Karl-Peter Schmidtke, Walter Adams, Karin Frisch, Peter Gamper, Günther Lohre, Jürgen Evers, Dietmar Haaf oder Tobias Unger u.v.m. sind bis heute unvergessen.

Die Eisenbahner-Sport-Gemeinschaft Blauweiß Kornwestheim e.V. 1928 (ESG) wird 1928 gegründet und sie lässt sich an der Jahnstraße nieder, wo sie mit großem ehrenamtlichem Engagement ihrer Mitglieder in unmittelbarer Nähe zum Rangierbahnhof Kornwestheim ein schmuckes Sportgelände mit Sporthalle und einem ansehnlichen Vereinsheim erstellt. Auch bei den Eisenbahnern steht der Fußball im Vordergrund, doch ihre größten Erfolge feiern sie im Kunstkraftsport (Marianne Lohr, Birgit Born). Die ESG ist der Verein der Eisenbahner, denn „nomen est omen".

Der Turnverein Kornwestheim hingegen ist der Verein des Bürgertums aus dem sog. „Alten Dorf". Dieser findet gleich nach Kriegsende 1945 auf dem Gelände der Schillerschule eine neue Heimat. 1965 wechselt der Verein seinen Standort und zieht nach einem Grundstückstausch mit der Stadt Kornwestheim auf das Gelände mit Sporthalle und Gaststätte an der Bogenstraße. Bis 1995 ist dies die Heimat des TVK. Herausragende Erfolge erzielt er besonders im Schwimmen/Kunstspringen, Wasserball, Faustball, Damen-Eishockey und Tischtennis. Der TVK-Handball steht über viele Jahre für exzellente Jugendarbeit, die ihn bis in die 2. Bundesliga führt. Das alte Vereinsheim mit seiner kleinen Sporthalle ist inzwischen in die Jahre gekommen, es entspricht nicht mehr den Anforderungen, denen ein Mehrsparten-Sportverein moderner Prägung gerecht werden muss. Mit Weitsicht, Mut und persönlichem Engagement setzt der damalige Präsident Heinz Kipp - gegen manche Widerstände - den Bau einer multifunktionalen Sportanlage mit Fitness-Studio, Badminton- und Squashfeldern, Kletterwand, Beach-Volleyball-Feldern und einer neuen Vereinsgeschäftsstelle durch und legt so die Basis für eine zukunftsorientierte und moderne Vereinsstruktur. Es ist die erste vereinseigene Sportanlage dieser Art weit und breit. Eine Vision wird Realität und ein Traum wird erfüllt.

Als der Verein auf 5000 Mitglieder angewachsen ist, folgt 2006 ein weiterer entscheidender Schritt in die Zukunft: die Verschmelzung des Turnvereins Kornwestheim mit dem FV Salamander Kornwestheim und der Eisenbahner-Sport-Gemeinschaft Kornwestheim zum SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.
Alle sportlichen Aktivitäten der 3 früheren Stammvereine werden in einem enormen Kraftakt nun durch die Verschmelzung in einem Großverein gebündelt. Der heutige SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. mit aktuell mehr als 7000 Mitgliedern gehört mittlerweile zu den 5 größten Vereinen in Baden-Württemberg. Sein Angebot umfasst neben den Ballsportarten (Fußball, Handball, Volleyball und Beachvolleyball, Wasserball, American Football, Faustball, Tennis, Tischtennis, Badminton, Squash) auch Aikido und Karate, Bowling, Cheerleading, Einrad, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen mit Kunstspringen, Tanzen und Turnen. Es reicht von Prävention und Rehabilitation mit Reha-Sport, Behindertensport, medi-aktiv, Seniorensport, Sport in Herzgruppen und Sport nach Krebs bis zum Breiten-, Leistungs- und Freizeitsport und sucht in der Region seinesgleichen.

Das Fitness- und Gesundheitsstudio glänzt mit Zertifizierungen, Auszeichnungen und zahllosen Kursangeboten, die Kletterwand ladet zum Klettern ein, der Sauna- und Wellnessbereich zum Entspannen und die Coopers-Gastronomie mit großem Biergarten zum Genießen und gemütlichen Zusammensitzen.

Der SVK bewegt Kornwestheim! Für jeden ist etwas dabei, auch für Sie!

Werden auch Sie Teil der bewegten und bewegenden SVK-Geschichte und schreiben Sie Ihre eigene, persönliche Sportgeschichte!

Wir helfen Ihnen gerne dabei!

Gala-Abend „120 Jahre SVK"

120 Jahre SVK! - 120 Jahre unvergessliche Sportgeschichten! – 120 Jahre gemeinsame, nationale und internationale Erfolge! Und dabei stand die SVK Gründung unter keinem guten Stern! 1892 kämpften unsere Gründungsväter dafür, dass der Sport in Kornwestheim gefördert wird und sie ihren Sportverein gründen können. Erst zwei Jahre später wurde die Gründung des damaligen TVK genehmigt!

Heute ist der SVK eine große Familie mit über 7000 Mitgliedern, entstanden aus der Verschmelzung der drei Kornwestheimer Vereine ESG, FVK und TVK.

Um die ersten 120 Jahre erfolgreicher Vereinsgeschichte richtig zu feiern, laden wir Sie ganz herzlich zu unserer Jubiläumsgala am **14. November** um 18.30 Uhr, welche unter dem Motto **„120 Jahre SVK - SVK im K"** stattfindet, einladen!

Das erwartet Sie:
Lassen Sie sich, unter der Führung von Moderationsprofi Klaus Zimmermann, in eine atemberaubende Show-Welt entführen! Artisten des Friedrichsbau Varietés verzaubern Sie mit Akrobatik und Showelementen aus dem neuen Herbstprogramm.

Der Steptänzer Thomas Marek erweckt eine alte Tanzkunst wieder zum Leben und wirbelt in unvergleichlicher Art über das Parkett.

Profiturner unter der Leitung von Alex Otto werden Sie mit einer Mischung aus Leistungsturnen und Comedy begeistern.

Diese und weitere Highlights erwarten Sie beim Showprogramm unserer Gala.

Natürlich können auch Sie zu Live-Musik ordentlich das Tanzbein schwingen und den Abend ausgelassen mit uns feiern.

Den kulinarischen Höhepunkt übernimmt das Catering-Team von List und Scholz.

Ticketpreise: 24,- €
19,- € ermäßigt (Schüler, Studenten usw.)

Im Ticketpreis ist kein Essen enthalten. Bitte buchen Sie dieses, wenn Sie möchten, beim Kauf Ihres Ticket mit dazu.

Veranstaltungsort: Im „K", Stuttgarter Straße 65, 70806 Kornwestheim

Notieren Sie sich diesen Termin und sichern Sie sich rechtzeitig Tickets! Wir garantieren Ihnen, dass Sie einen unvergesslichen Abend erleben werden!

Der Ticketvorverkauf läuft bereits. Sie erhalten diese in der Geschäftsstelle des SVK, Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim.

Wir freuen uns darauf, Sie in festlicher Kleidung und natürlich festlicher Stimmung bei unserer Gala „120 Jahr SVK – SVK im K" begrüßen zu dürfen.

© Dasha Petrenko - Fotolia.com

120 Jahre SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. Spendenmarathon

SVK Spendenmarathon – Gemeinsam können wir Großes bewirken!

120 Jahre SVK! Diesen Erfolg möchten wir mit dem Verein „46**Plus** Down-Syndrom Stuttgart“ teilen!

Hierzu brauchen wir Ihre Hilfe! Ab dem 4. Oktober startet der SVK Spendenmarathon! Dabei handelt es sich nicht um den gewöhnlichen Marathonlauf, nein! Der Marathon bezieht sich auf den Zeitraum! Das heißt innerhalb von **42 Tagen, 19 Stunden und 5 Minuten** dürfen Sie spenden, um den Traum der Kinder, nämlich die Teilnahme an den Special Olympics in Deutschland, möglich zu machen.

In dieser Zeit werden auch wir aktiv! Wir starten regelmäßige Besuche bei 46**Plus**, um die Kids und deren Betreuer in Bewegung zu bringen! Dabei werden verschiedene sportliche Aktivitäten veranstaltet.

Werden auch Sie aktiv und spenden auch Sie! Jeder Cent ist hierbei von Bedeutung, denn jeder Betrag kann den Kindern von 46**Plus** weiterhelfen.

Die Gesamtspende wird am 14. November auf der SVK Gala überreicht werden!

Helfen Sie mit, denn nur gemeinsam können wir Großes bewirken!

Über 46Plus

Zuvor sollten Sie wissen worum es sich beim Down-Syndrom handelt.

Menschen mit Down-Syndrom haben in jeder Körperzelle 47 Chromosomen, während normalerweise jede menschliche Zelle 46 Chromosomen hat. Das Chromosom Nr. 21 ist dreifach vorhanden, deshalb spricht man auch von einer Trisomie 21. In Deutschland werden jährlich ca. 1200 Kinder mit Down-Syndrom geboren. Die Ursache dieser Besonderheit ist bis heute unklar! Die Chromosomenveränderung hat geistige und auch oft körperliche Einschränkungen zur Folge. Die geistigen Fähigkeiten der Kinder mit Down-Syndrom wurden in der Vergangenheit unterschätzt. Kinder mit Down-Syndrom sind erstaunlich lernfähig, wenn man ihnen die Chance gibt, sich zu entfalten.

Der Verein 46**PLUS** Down-Syndrom Stuttgart e.V. möchte erreichen, dass Menschen mit Down-Syndrom aktiv, selbstbestimmend und uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können!
Dabei geht es vor allem darum, Vorurteile gegenüber Menschen mit Down-Syndrom in unserer Gesellschaft abzubauen! Der Verein möchte Eltern Mut machen und die Integration von Kindern mit Down-Syndrom, insbesondere an Kindergärten und Schulen, fördern.
Seit einigen Jahren besteht eine Kooperation mit dem SV Salamander Kornwestheim. Vor allem in der Leichtathletik trainieren Kinder mit Down-Syndrom gemeinsam mit anderen Sportlern.

Inklusion ist möglich und notwendig, man muss nur wollen!

Mehr zu 46**Plus** erhalten Sie unter:

www.46plus.de

Eine Geschichte von Emily Perl Kingsley (Übersetzung: Andreas Kühne)

Willkommen in Holland

Ich werde oft gefragt zu erklären, wie man sich fühlt ein Kind aufzuziehen, das eine Behinderung hat. Um Leuten das Gefühl dieser einzigartigen Beziehung zu erklären, benutze ich gerne eine Parabel. Es ist so …

Wenn man ein Baby bekommt, ist es so, als ob man sich auf eine fantastische Reise begibt – nach Italien. Man kauft eine Menge an Touristenführern und macht wundervolle Pläne. Das Kolosseum. Den Michaelangelo. David. Die Gondeln in Venedig. Man lernt bestimmt auch ein paar Wörter auf Italienisch. Kurz: es ist eine sehr schöne Zeit. Nach einigen Monaten der schönen Vorbereitung ist endlich der große Tag da. Du packst deine Koffer. Einige Stunden später, das Flugzeug landet. Die Stewardess kommt und sagt „Willkommen in Holland”.

„Holland?!?” sagst du. „Was meinen Sie? Ich habe doch einen Urlaub nach Italien gebucht! Ich soll doch in Italien sein. Mein ganzes Leben habe ich davon geträumt nach Italien zu fliegen.” Aber da war eine Flugplanänderung. Der Flieger ist in Holland gelandet und du musst da bleiben. Das Wichtigste ist, dass du nicht in einem dreckigen, seuchenverpesteten Land gelandet bist. Es ist nur anders!

Also, jetzt fängst du wieder an und kaufst neue Touristenführer. Du musst jetzt eine völlig neue Sprache lernen. Und du wirst eine total neue Gruppe von Menschen treffen, die du vielleicht niemals kennen gelernt hättest, wenn die Dinge anders wären. Es ist nur ein anderer Ort. Es ist langsamer als Italien, vielleicht nicht so viel Glamour. Aber wenn du eine Zeit lang dort bist, merkst du schnell, dass es auch seine Vorteile hat. Du fängst an, um dich zu schauen: Holland hat wunderschöne Windmühlen, Holland hat Tulpen. Holland hat sogar Rembrandt.

Aber jeder, den du kennst, ist zu beschäftigt, die Schönheit Hollands zu erkennen, denn alle sind auf dem Weg nach Italien. Alle erzählen wie toll es doch in Italien ist und was für eine tolle Zeit der Urlaub doch war. Und – für den Rest deines Lebens wirst du dir sagen: „Ja, das ist der Urlaub, den ich geplant hatte! (Italien) Da wollte ich auch hin!!”

Und das Gefühl verletzt zu sein, einen Traum verloren zu haben, wird nie verschwinden. Denn ein großer Traum ist nicht wahr geworden, ein großer Verlust!

Aber wenn du immer und immer wieder den Verlust deines Italienurlaubs beweinst, wirst du niemals die Schönheit Hollands und dessen spezielle Sehenswürdigkeiten sehen, kennen und lieben lernen. Denn Holland ist – genauso wie Italien – eine Erfahrung für sich und den Betrachter.

Das Spenden-Konto:

SV Salamander Kornwestheim „Spendenmarathon“

IBAN: DE40 6049 0150 0854 2640 00

BIC: GENODES1LBG

Wir bewegen Euch!

Anmelden bis 31. Dezember 2014

Beitragsfrei bis Ende Juni 2015!

Aufnahmegebühr entfällt!

Für bestehende Mitglieder gilt: Werben Sie!

Sie erhalten für jedes geworbene Mitglied 10,- € auf Ihren Jahresbeitrag 2015 gutgeschrieben! *

Erleben Sie uns!

/sv.kornwestheim

www.sv-kornwestheim.de

SV Kornwestheim • Bogenstraße 35 • 70806 Kornwestheim

* Werber über 18 Jahre alt, max. 1 Jahresbeitrag

Tel. 07154/8308-19

SV Salamander Kornwestheim

Unsere neue Homepage ist online!

In der heutigen Zeit nutzen fast 80% der Deutschen das Internet. Wir sind schon lange im Internet aktiv und versuchen, Sie mit Infos zu versorgen!

Seit ein paar Tagen haben wir einen brandneuen Internetauftritt!

In einem News-Blog können Sie die jüngsten Sporterfolge verschiedenster Abteilungen nachlesen, kommentieren und auch bewerten!

Die benutzerfreundliche Struktur erlaubt es Ihnen, Inhalte schnell zu finden und, falls nötig, diese auch herunterzuladen.

Außerdem sind wir auch in den sozialen Netzwerken „Facebook“ und Google Plus“ aktiv und zeigen Ihnen immer wieder Einblicke in die vielfältige Welt des SVKs!

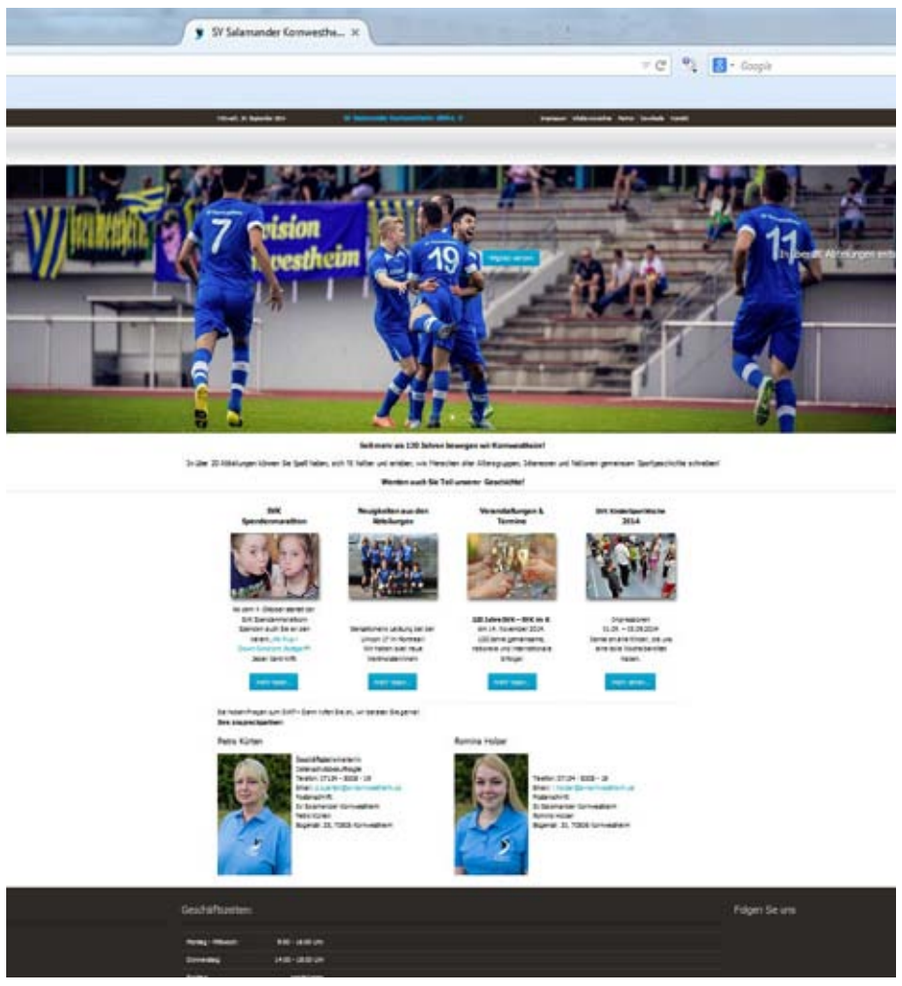
Schauen Sie unbedingt auf unserer brandneuen Internetseite vorbei. Möglichweise findet sich der ein oder andere auf Bildern oder in Berichten wieder!

Auch über den digitalen Weg möchten wir Sie immer mit den neusten Informationen auf dem Laufenden halten!

www.sv-kornwestheim.de

oder

/sv.kornwestheim



Die neue Homepage - www.sv-kornwestheim.de

Städtische Wohnbau Kornwestheim

Mietwohnungen
Eigentumswohnungen
Baugrundstücke
Gewerbliche Immobilien

Wohnen in Kornwestheim:

- ca. 31.000 Einwohner
- Kindergärten mit flexiblen Öffnungszeiten
- alle Schultypen
- vielfältiges Kultur- und Sportangebot für Alt und Jung
- Golfplatz
- Segelflugplatz
- S-Bahn-Anschluss

STÄDTISCHE WOHNBAU KORNWESTHEIM GMBH

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH
Jakob-Sigle-Platz 1 | 70806 Kornwestheim | Tel. 07154 202-7300
www.staedtische-wohnbau-kornwestheim-gmbh.de

SVK
der Verein für jedes Alter

Breitensport

Wir verabschieden langjährige Übungsleiterinnen

Monika Wolf-Gröppner und Petra Heer beenden nach vielen Jahren ihre Tätigkeit als Übungsleiterinnen im Breitensport des SVK.

Beiden fiel der Entschluss, die Leitung der jeweiligen Gymnastikgruppen aufzugeben, nicht leicht, doch nach so vielen Jahren der wöchentlichen Präsenz in den Turnhallen überwiegt auch der Wunsch nach individuellen Planungsmöglichkeiten in der Freizeit.

Der SVK bedankt sich bei Frau Monika Wolf-Gröppner und Frau Petra Heer sehr herzlich für die langjährige Arbeit im Bereich des Breitensports!

Trainingszeiten im SVK-Breitensport

Bitte beachten: in den Schulferien und schulfreien Tagen der Stadt Kornwestheim finden grundsätzlich kein Breitensport und keine Reha-Sportkurse statt.

Weitere Informationen oder Anmeldungen unter:

Tel.: 0 71 54 / 83 08 19

www.sv-kornwestheim.de

E-Mail:
info@sv-kornwestheim.de

SVK Angebote — **Breitensport - Seniorensport - Behindertensport**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag/Sonntag
08:00 Uhr Gymnastik für Alle Stadionhalle *Dagmar Dautel*	09:00 Uhr Gymnastik 40+ Osthalle klein *Dani Fuchs*	10:00 Uhr "Junge Alte" Osthalle klein *Dani Fuchs*	07:00 Uhr Frühsport FunSportZentrum *Walter Schrenk*		Samstag, 16:30 Uhr Lauftreff Nordic Walking Start am FSZ Ursula Eschmann
	10:00 Uhr Gymnastik für Ältere Osthalle klein *Dani Fuchs*	16:00 Uhr Senioren Gymnastik 60+ Uhlandhalle *Hans Dachtler*			jeden 2. Sonntag des Monats Wandergruppe *Anita Betz*
	15:00 Uhr Gymnastik Spaß Osthalle klein *Ruth Eith*	18:15 Uhr Bauch-Beine-Po Osthalle II *Anastasia Herdt*			
	13:30 Uhr Kegeln K - Kornwestheim *Inge Stöckle*	19:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein *Anastasia Herdt*			
18:15 Uhr - 19:45 Uhr Hatha Yoga Gymnasiumhalle klein Silvia Keidel		19:00 Uhr Fitness-Gymnastik Osthalle *Dagmar Dautel*	19:00 Uhr Bauch-Beine-Po Realschulhalle *Mingo Greiner/Anja Pöhler*	19:00 Uhr Ehepaar-Gymnastik Osthalle klein *Hans Dachtler*	
19:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein *Petra Eppinger*	19:00 Uhr Step-Aerobic Eugen-Bolz-Halle *Tina Neugebauer*	20:00 Uhr Fitness-Gymnastik Osthalle *Dagmar Dautel*	19:45 Uhr Fitness-Gymnastik Realschulhalle *Dagmar Dautel*	19:30 Uhr Konditions-Gymnastik Stadionhalle *Dagmar Dautel*	
	20:00 Uhr Fitness 50+ Eugen-Bolz-Halle *Ruth Eith*	20:30 Uhr Herren 40+ "2. Weg" Stadionhalle *Doris Frey-Rochhausen*	20.45 Uhr Freies Basketballtraining Realschulhalle Christine Anwender	19:15 - 21:45 Uhr Sitzball Uhlandhalle *Lothar Fahrbach*	
		19:00 - 20:30 Uhr Schwimmen Alfred-Kercher-Bad *Dieter Walter*			
		20:15 Uhr Gymnastik für Herren Schillerschulhalle *Reinhold Fischer*			
		In den Schulferein und an unterrichtsfreien Tagen findet kein Sport statt!!!!			

Bei Nutzung der Angebote ist die Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweis/Deutscher Sportausweis erforderlich

Stadionhalle, Jägerstr. 90
Gymnasiumhalle - Ernst-Sigle-Gymnasium, Hohenstaufenallee 8
Osthalle, Theodor-Heuss-Str.
Eugen-Bolz-Halle/Eugen-Bolz-Schule, Bolzstr. 96
K- Parkrestaurant, Stuttgarter Str. 65
Schillerschulhalle, Schillerstr. 13
Realschulhalle - Th.-Heuss-Realschule, Th.-Heuss-Str. 34
Uhlandhalle - Uhlandschule, Hohenstaufenallee 6
Alfred-Kercher-Bad, Theodor-Heuss-Str.
FSZ, Bogenstr. 35

Anzeige

Die Strom-Revolution geht weiter!

Die Strom-Revolution der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) geht in die nächste Runde.

Schließen auch Sie sich an und entscheiden Sie sich jetzt für FAVORITSTROMcity! Ende 2013 fiel der Startschuss für die Aufsehen erregende Strom-Revolution, die die SWLB anzettelte: Mit originellen Plakaten und Flugblättern warb der Energieversorger unter dem Motto „Schließ dich an!“ dafür, sich für Strom der Stadtwerke zu entscheiden.

Jetzt geht die Strom-Revolution in die nächste Runde. Denn wer auf SWLB setzt, sorgt dafür, dass Arbeitsplätze in der Region gesichert werden. Allein bei den Stadtwerken sind über 300 Mitarbeiter beschäftigt. Jedes Jahr investiert das Unternehmen 200.000 Euro in die Ausbildung junger Menschen.

Mit der Entscheidung für FAVORITSTROMcity tragen Sie dazu bei, dass die wirtschaftliche Wertschöpfung Ludwigsburg und Kornwestheim zugute kommt – und nicht multinationalen Konzernen.

Mehrwert für die Region

Die SWLB ist nicht nur für die sichere und zuverlässige Versorgung mit Energie und Trinkwasser zuständig, sie betreibt auch Bäder, eine Saunalandschaft und die Kunsteisbahn.

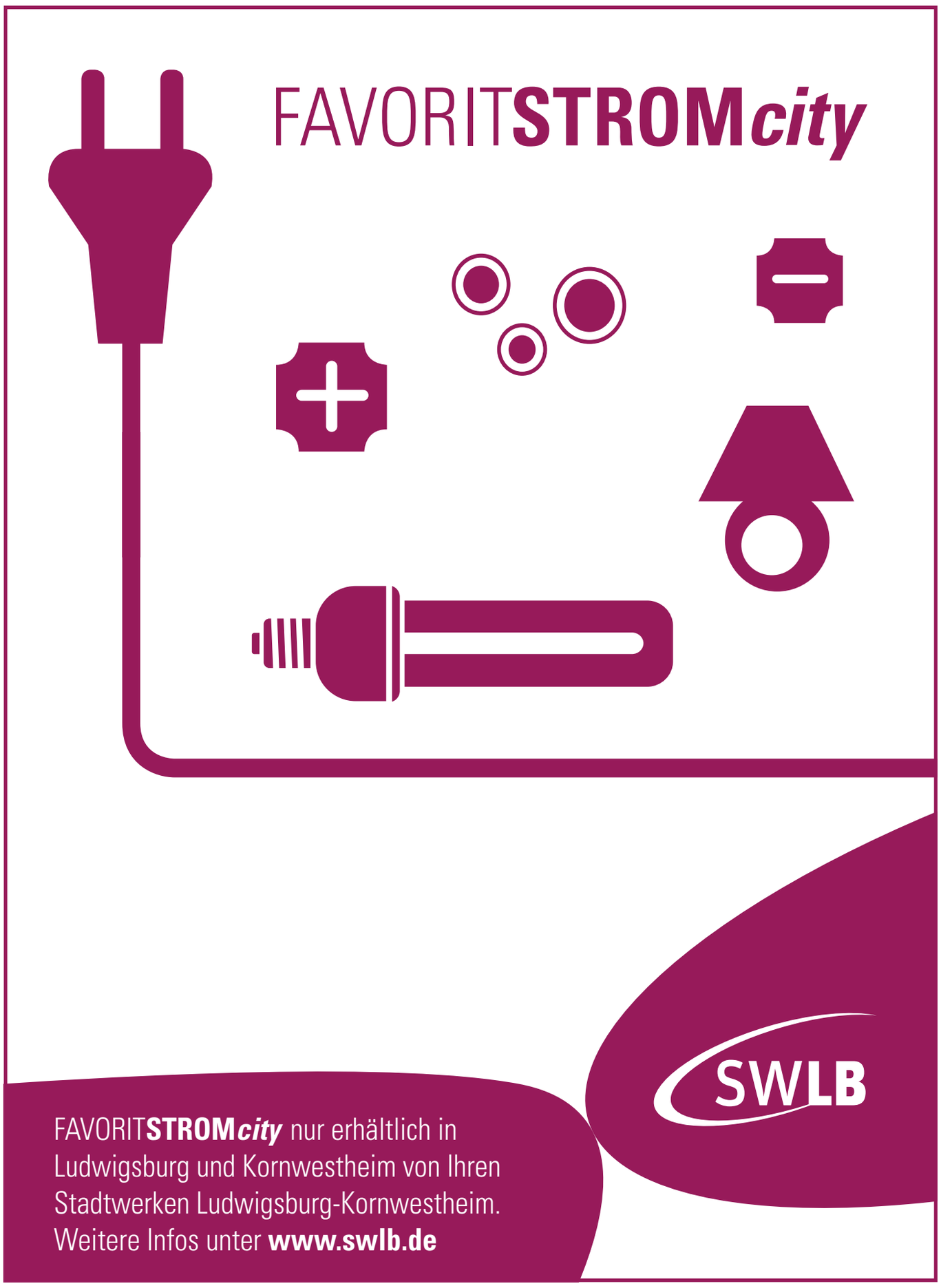
Darüber hinaus unterstützt die SWLB Vereine, Kultureinrichtungen und karitative Projekte in der Region.

Und nicht zu vergessen: Die Stadtwerke setzen sich konsequent dafür ein, dass die Energiewende vor Ort engagiert und konsequent umgesetzt wird.

Beispiele dafür sind zum einen das hochmoderne Holzheizkraftwerk in Ludwigsburg, mit dem jährlich 20.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden, zum anderen die in 2013 eingeweihte Biogasanlage beim Klärwerk Kornwestheim.

Sie möchten sich uns anschließen?

Mehr Infos unter 910-2755 oder www.swlb.de .



Bowling

Die Bowlingabteilung muss sich im Jahr 2014 unter neuer Führung neu finden und orientieren

Die Geschicke liegen nun in der Hand von Marcel Naggies und Mathias Elsässer.

Nach Durchführung der Abteilungsversammlung war auch klar, dass künftig nur zwei Teams möglich sein werden. Bei den Landesmeisterschaften im Mixed war mit Diana Ludwig und Mathias Elsässer ein Team des SVK am Start und nur eine Platzierung im vorderen Mittelfeld wurde erzielt. Das Senioren Trio aus den Senioren A Werner Naggies, Werner Schulz und dem Senior B Helmut Elsässer wurden nun zu den Senioren A (60 Jahre).

Danach gingen die SVKler auf Reisen. Der von Manfred Kastl geplante Ausflug in den Harz stand auf dem Programm. Leider konnte Manfred Kastl kurzfristig an der Reise nicht teilnehmen, so nahm Marcel Naggies die Leitung in die Hand und so ging es wie gewohnt mit dem kleinen Stuttgarter und der Fahrerin Wiltrud auf die viertägige Ausfahrt. Am 19.06.2014 startete man nach Altenbrak, wo ein Quartier für die vier Tage reserviert war. Das Quartier, ein Hotel, erwies sich nicht ganz so wie es dargestellt war und führte anfangs etwas zu Missstimmungen, die sich aber durch das weitere Programm wieder total besserten. Der erste Ausflugspunkt war der Besuch der Rappbodetalsperre, von der man einen imposanten Ausblick über die gesamte Landschaft hatte. Die Fahrt nach Wernigrode zur Brockenbahn, mit der man auf den Brocken fuhr, war leider von schlechtem Wetter auf der Hinfahrt und gutem Wetter auf der Rückfahrt begleitet und die folgende Freizeit wurde von allen genutzt und genossen. Weiter ging die Reise nach Thale/Harz zur Sage der Rosstrappe und ins Bodetal zum Hexentanzplatz, wo sich jeder selbst vergnügen und umsehen durfte. Danach ging es entweder mit der Kabinenbahn oder dem Bus ins Tal. Dann hieß es wieder Koffer packen und auf der Rückfahrt gab es noch einen Besuch beim Kyffhäuserberg. Wohlbehalten und gut gestimmt trennte man sich dann zu Hause in die Sommerpause.

Durch die lange Pause und die Neuordnung der Teams sollte der Neustart für den Sportwart Mathias Elsässer nicht einfach werden. Die Starttermine und Liga-Einteilungen wurden nun bekanntgegeben.

Die Damen starten in der Landesliga Gruppe, die Herren in der Bezirksliga Gruppe 3. Möglich am Spieltag sind nach sechs Spielen 18 Punkte für Siege und 10 Bonuspunkte für die Pinzahl.

Bei den Damen stehen zur Verfügung: Inge Rapczinski - Diana Ludwig - Renate Schulz - Sandra Frech - Doris Phlipp und teilweise nach Genesung Uschi Elsässer.

Bei den Herren: Mathias Elsässer - Marcel Naggies - Helmut Elsässer - Valter Castell - Hermann Phillipp - Werner Naggies - Bernd Hallmann - Alfred Reister - Werner Schulz.

Aber schon zum Auftakt gab es mächtig Probleme, Urlaub, Krankheit, Arbeit führten direkt zu Aufstellungsproblemen und zu einem mittelprächtigen Start.

Die Damen, Inge Rapczinsky 931 Pins 6 Spiele – Sandra Frech 662/6 – Renate Schulz 878/6 – Diana Ludwig 1010/6 erreichten 2 Spielsiege und fünf Bonuspunkte und liegen zum Auftakt auf Platz acht der Tabelle.

Die Herren, schon zu Beginn mit dem letzten Aufgebot, Marcel Nagges 509/3 – Mathias Elsässer 1152/6 - Helmut Elsässer 922/6 Werner Naggies 389/3 – Werner Schulz 883/6 erreichten 9 Spiel - und 2 Bonuspunkte; das reicht nur zu Platz 7 in der Tabelle zum Auftakt.

Das muss besser werden. Ja, durch das Alter schrumpft der Anteil der aktiven Spieler weiter und gleichgesinnte Neustarter / Beginner konnten keine für die Abteilung gewonnen werden.

Solche Kameradinnen und Kameraden werden noch von uns gesucht und selbstverständlich zu unseren **Trainingsabenden dienstags von 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr in der City Bowling Schlossstraße (Hofdienergarage) in Stuttgart zum kostenfreien Schnuppertraining** herzlich eingeladen. Fahrgemeinschaften werden gebildet, Mitfahrmöglichkeiten jederzeit möglich.

Kontaktadressen:

Mathias Elsässer Kelterstr. 14/1 73733 Esslingen, Tel. mobil 0172-7713693

Marcel Naggies Neckarstr. 83 70806 Kornwestheim, Tel. 07154-183078 Mobil: 0152-29749611.

Termine und Gegner der Teams 2014/2015

Damen:
14.09.2014 Engstingen - 02.11.2014 Fellbach - 16.11.2014 Metzingen 18.01.2015 Reutlingen - 25.01.2015 Göppingen - 01.02.2015 Tübingen 22.02.2015 Böblingen
BW Stuttgart - BSV Neckarsulm - BC Havanna Engstingen - Allianz Stuttgart BSV Esslingen – DBC Stgt Nord - SV Fellbach II - Red Bowle Horb - SV Böblingen II.

Herren:
14.09.2014 Tübingen - 12.10.2014 Göppingen – 02.11.2014 Reutlingen 16.11.2014 Böblingen - 18.01.2015 City Bowling Stuttgart
01.02.2015 Fellbach - 22.02.2015 Metzingen
BSV Esslingen - Fireballs Göppingen II – KVS Club VI - ABC Stgt Nord VI - Dream Bowler Böblingen VI – Allianz Stuttgart II – BC Esslingen III.

Einrad

Zwei Weltmeistertitel unterm Olympiaturm in Montreal/Kanada

Valerie Fürst und Hanna Jung erringen den begehrten Titel für den SVK im Einradfahren

Vom 29. Juli bis 10. August trafen sich die Einradsportler aus aller Welt in Montreal/Kanada, um ihr Können in spannenden Wettkämpfen unter Beweis zu stellen.
Es wurden zahlreiche Disziplinen angeboten. Die neun nach Kanada gereisten Aktiven des SV Kornwestheim waren für 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 10 Kilometer, Marathon, Einbein, Radlauf, Staffel, Downhill, Uphill, Cross Country, Trial, Speed Trial, Langsam Vorwärts, Langsam Rückwärts, Coasting, IUF-Slalom, Hoch- und Weitsprung angemeldet. In diesen Wettkämpfen haben die Kornwestheimer Sportler insgesamt 15 Altersklassenmedaillen und fünf Finalmedaillen erobert. Das schwerste Medaillenpäckchen nahm Valerie Fürst mit nach Hause: In ihrer Altersklasse holt sie Gold im Weitsprung, jeweils Silber über 10 Kilometer, im Hochsprung und im IUF-Slalom, sowie Bronze über 100 Meter und beim Einbein. Gekrönt wurden ihre Leistungen durch eine Bronzemedaille in der Finalwertung im Hochsprung und dem Weltmeistertitel im Weitsprung. Valerie qualifizierte sich zudem für das IUF-Slalom-Finale und erreichte dabei den sechsten Platz.

Weltmeisterin Hanna Jung

Weltmeisterin Valerie Fürst

Hanna Jung musste beim Rückflug ebenfalls darauf achten, dass ihr Gepäck aufgrund der Medaillenlast kein Übergewicht hatte. In der Altersklassenwertung errang sie eine Goldmedaille im Weitsprung, eine Silbermedaille im Cross Country und drei Bronzemedaillen für Radlauf, IUF-Slalom und Uphill. Die schwere goldene Trophäe für den Weltmeistertitel im IUF-Slalom erhöhte das Gewicht ihres Koffers noch beträchtlich. Dabei hatte sie nach den Altersklassenwettkämpfen nicht mehr mit einem Erfolg gerechnet und machte sich auf den Weg, Montreal bei einem Stadtbummel zu erkunden. Dieser fand durch die Mitteilung, dass sie mit der siebtschnellsten Zeit doch noch im Finale starten darf, ein jähes Ende.

Patricia Fürst sammelte bei der Weltmeisterschaft Bronzemedaillen. In ihrer Altersklasse und in der Finalwertung bekam sie jeweils eine für den Hoch- und Weitsprung. Dass sie aber auch in den Renndisziplinen ihre Stärken hat, zeigten der hart erkämpfte vierte Platz über 100 Meter und der fünfte Platz beim Einbein.

Mit zwei Medaillen trug auch Jens Feurer zu den Erfolgen der SVK-Sportler bei. Er nahm in Montreal zum ersten Mal bei einem Marathon-Rennen teil und errang gleich in seiner Altersklasse den dritten Rang und in der Finalwertung den fünften Platz. Beim Cross-Country-Rennen in den Bergen sicherte er sich die Silbermedaille.
Beachtenswerte Leistungen zeigten auch Sebastian Feurer und Olivia Deuschle. Sebastian Feurer wurde Vierter beim 800-Meter-Rennen, Olivia Deuschle erreichte den achten Platz über 10 Kilometer.

Die Teilnahme im Finale bei den Staffelläufen war nur schwer zu erreichen. Die Kornwestheimer Staffel profitierte jedoch von einem Patzer der überragenden japanischen Staffel und hatte somit einen Startplatz im Finallauf. Patricia und Valerie Fürst, Hanna Jung und Jens Feurer errangen den vierten Platz in der Altersklasse und den sechsten Platz in der Finalwertung.

Zahlreiche Weltrekorde wurden bei dieser WM geknackt. Besonders viele Rekorde wurden direkt unterm Olympiaturm im 10-km-Rennen gebrochen. In 10-km Unlimeted Damen und Herren, sowie 10-km Herren wurden neue Bestzeiten gefahren. Lediglich der im Frühjahr beim 2. Salamander Cup in Kornwestheim gefahrene Rekord über 10-km Damen konnte gehalten werden.

Für besonderes Aufsehen sorgte Anna Schrödinger mit ihrem Rekord im Stillstand. Auf einem winzigen Würfel auf ihrem Einrad sitzend harrte sie **1 Std 5 Min. 13 Sec**. aus. Die nächstbeste Zeit liegt bei 7 Min. 13 Sec.!

Badminton

Mannschaften

Am 11. Oktober starten die Mannschaften des SVK in die neue Spielsaison 2014/ 2015.

Die 1. Mannschaft konnte sich nach dem Aufstieg in die Landesliga über die ganze Saison im oberen Tabellendrittel fest spielen, fast hätte es mit einem weiteren Aufstieg geklappt, am Ende belegte man einen tollen 3. Platz mit nur einem Punkt Abstand hinter dem SV Fellbach und dem Aufsteiger TSV Oberndorf.

Für die 1. Mannschaft waren im Einsatz folgende Spielerinnen und Spieler: Sandra Köhler und Katja Bodinek, Björn Dautel, Steffen und Michael Gerdung, Hoi-Ki Tang und Tim Opacki. Ab der kommenden Saison wird Günter Krauß von der SG Villingen/ Schwenningen die Mannschaft noch verstärken.

1. Mannschaft

Auch die 2. Mannschaft konnte am Ende der Saison einen hervorragenden 2. Platz mit nur 1 Punkt Abstand hinter dem Aufsteiger der SG Feuerbach/Korntal belegen.

Wie in der vergangenen Saison werden wieder im Einsatz sein Petra Hanke, Henrike Jedamczik und Kristin Steinert und bei den Herren Laurent Bihin, Florian Gerber, Jochen Grandy, Peter Hanke, Friedrich Honz, Paul Doliwa, Bernhard Becker und Bert Werner.

2. Mannschaft

Die Mannschaftsspiele sind wie folgt festgelegt:

1. Spiel 15 Uhr **2. Spiel 19 Uhr.**

Hinrunde:	11.10.14	25.10.14	15.11.14	22.11.14
Rückrunde:	24.01.15	28.02.15	07.03.15	21.03.15

Einige Spieler und Spielerinnen der 1. Mannschaft erreichten bei diversen Ranglistenturnieren, Privatturnieren und auch beim internationalen Turnier in Strasbourg vordere Platzierungen.

Vereinsmeisterschaft 2014 findet am Sonntag, den 28.09.14 mit anschließendem Grillfest statt, in der Halle 2 im BSZ Römerhügel 11 Uhr. Titelverteidiger sind Mirjam Müller bei den Damen, und Björn Dautel bei den Herren.

Lurchi-Cup 2014

Zum Jubiläumsturnier, dem 25. Lurchi-Cup am 10./11. Mai waren wieder über 210 Spielerinnen und Spieler aus ganz Deutschland am Start. Von der Kreisklasse bis zur 2. Bundesliga in 3 Turnierklassen und in den 5 Disziplinen wurde um Siege und den Lurchi-Cup gefightet. Über 500 Spiele fanden auf den 20 Spielfeldern des BSZ Römerhügel statt, hunderte von Bällen mussten ihre Federn lassen. Die Turnierleitung unter Steffen und Michael Gerdung hatten an diesem Wochenende viel zu tun, auch in der gut bestückten Cafeteria ging es rund, am Sonntagnachmittag war alles ausverkauft. Bei dem Jubiläumsturnier konnten die beiden Erstplatzierten in allen Disziplinen und Klassen sich zusätzlich noch über eine Lurchi-Schokolade freuen und der Gewinner des Lurchi-Cup 2014, die SG Metzingen / Tübingen, gewann zum 2. Mal nach 2010 mit großem Vorsprung und freute sich über die doppelte Mannschaftsprämie.

Die Pläne stehen auf einen weiteren Lurchi-Cup im Mai 2015.

Jugend

Bei den Jugendspielern waren Nils Pieper und Timo Holten am erfolgreichsten, es werden für die neue beginnende Saison ab Ende September auch wieder einige neue Jugendspieler Turnierluft schnuppern.

Großteil der Gruppe vor dem WM-Gruppenspiel Deutschland : Ghana

Vorderburg 2014

Vom 19.06. bis zum 22.06. war bereits zum 27. Mal das Kornwestheimer Haus in Vorderburg im Beschlag der Badmintonabteilung. Mit knapp 40 Teilnehmern hatte das Team um Renate und Kurt Wagner einiges zu tun. Sie organisieren diese Freizeit von Anfang an, vor allem die Verköstigung von so vielen ist doch immer eine kleine Herausforderung, herzlichen Dank!!!.

Es wurde gewandert, größere und kleinere Touren, die Müllers Alpe in Vorderburg und auch Balderschwang standen auf dem Plan. Tischtennis, Dart, und Tischkicker, Grillen usw. und natürlich wurde die Fußball-WM geschaut und mitgezittert beim Gruppenspiel Ghana gegen Deutschland auf einer Großbildleinwand im Aufenthaltsraum.
Auch im Juni 2015 wird es eine weitere Freizeit geben, für die Aktiven und Ehemaligen.

Am Gipfelkreuz bei Balderschwang

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE

Gebäudetechnik

- Elektroinstallation
- Speicherheizungen
- Sprechanlagen
- Rollladen-/Markisensteuerungen
- Telefonanlagen
- EDV-Netzwerke
- EIB – Gebäudesystemtechnik

Automatisierungstechnik

- Konzepterstellung
- Projektierung
- Eplan-Konstruktion
- Schaltschrankbau
- Softwareprogrammierung
- Sondermaschinenbau
- Umbau – Erweiterung

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VON ANTENNENANLAGE BIS ZÄHLERSCHRANK

WOLFGANG METZGER ELEKTROTECHNIK

Danziger Straße 2 · 71691 Freiberg
Telefon (0 71 41) 6 48 75-0 · Telefax (0 71 41) 6 48 75-20
Filiale Salamander-Areal
Stammheimer Straße 10 · 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 8 08 39 69
www.metzgergmbh.de

Fußball

HURRA ES IST GESCHAFFT!

Nach 25 Jahren hat es unsere 1. Herrenmannschaft geschafft, in die Landesliga aufzusteigen.

Durch überragende Leistungen haben sie die Konkurrenz hinter sich gelassen und standen am Ende der Saison verdient auf Platz 1!

Welch tollen Charakter die Mannschaft um Trainer Markus Fendyk und „Pele“ Sarajlic hat, zeigt sich auch in der Tatsache, dass die Jungs trotz eines sehr niedrigen Budgets fast komplett zusammen geblieben sind. Gerade dieser starke Teamgeist war mitverantwortlich für den Aufstieg. Ich bin mir sicher, dass das Team inzwischen so gefestigt und spielstark ist, dass man die Liga halten wird.

Genau so stolz bin ich über den Aufstieg der C1 in die Landesstaffel. Hier haben die Trainer Andy Porubek und Stephan Gorlik tolle Leistungen vollbracht und ihre Jungs zu diesem Erfolg geführt.

Das i-Tüpfelchen wäre noch gewesen, hätte die **3. Herrenmannschaft** den Aufstieg in die B-Klasse geschafft – leider wurde dieser aber 3 Spieltage vor Schluss knapp verpasst. Ich wünsche mir, dass die Mannschaft auch in diesem Jahr voll angreift und den Aufstieg dann perfekt macht.

Die **2. Herrenmannschaft** belegte in der „Horror-Gruppe“ einen tollen 6. Tabellenplatz.
Stolz bin ich sagen zu können, dass wir die drittbeste Rückrunde gespielt haben. Unser Ziel war es auch, die verletzen Spieler der 1. Mannschaft so fit zu machen, dass sie nahtlos wieder in der Bezirksliga Fuß fassen konnten – auch das war ausschlaggebend für den Aufstieg in die Landesliga.

Bei der aktiven **Frauenmannschaft** wünsche ich Chris Händgen, dass alle geplanten Neuzugänge zusagen – dann bin ich mir sicher, dass wir in dieser Saison Platz 1-3 anpeilen können.

Wir haben es tatsächlich wieder geschafft, **24 Jugendmannschaften**, eine **AH Mannschaft** und die oben erwähnten 4 aktiven Mannschaften in die neue Saison zu schicken.

Großes Lob an die Jugendleitung Markus Trausch und Toni Porco, die eine schwierige Saison mit Bravour gemeistert haben und für alle Mädchen- und Jungenmannschaften die Trainer so schnell wie nie verpflichten konnten.

Ich bin stolz darauf, die größte Abteilung im Verein führen zu dürfen. Ohne meine gesamte Abteilungsleitung und meinen Kassierer wäre das nicht zu bewältigen. Neu in unserem Team möchte ich als 2. stellvertretenden Abteilungsvorstand unsere altbekannte „Arbeitsbiene“ Holger Stephan vorstellen. Ich denke, wir könnten gar nicht besser aufgestellt sein.

Mein Respekt gilt allen Jugendtrainern und –Trainerinnen, die durch ihre hervorragende Arbeit fast alle Jugendmannschaften zu Top-Platzierungen geführt und uns zum 2. Mal den Anerkennungspreis für hervorragende Jugendarbeit eingebracht haben. Besonders hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Arbeit von unserem hauptamtlichen Jugendtrainer Stephen Perri. Er ist verantwortlich für den nötigen Feinschliff bei den einzelnen Jugendmannschaften.

Ehrenamt!! wird bei uns in der Abteilung sehr groß geschrieben und wir sind froh über unsere vielen helfenden Hände. Dazu zähle ich alle! Die Jugendtrainer, alle Helfer, alle Sponsoren, alle, die einen Kuchen backen oder einen Waffelteig mitbringen. Auch in dieser Saison brauchen wir wieder jeden einzelnen von euch!

Ehrenamt par excellence zeigt uns Jahr für Jahr das Orga-Team „Blauhemden“ um Gregor Schwaier, Franco Porco und Co. Bei jedem Heimspiel bewirtschaften sie das „Hüttle“, helfen und organisieren jedes Hallenturnier, stellen das Pfingstturnier auf die Beine ... und noch vieles mehr.

Nicht versäumen möchte ich, mich bei unserem Präsidium um Gerhard Bahmann und dessen Geschäftsführer Thomas Eeg zu bedanken. Sie haben für den Fußball immer ein offenes Ohr und helfen wo nur möglich.

Zum Schluss gilt mein Dank den „versteckten“ Helfern, die sich mehr im Hintergrund aufhalten, uns aber eine Menge Ballast abnehmen. Da sind Markus Kienzle und Holger Boyne mit Sicherheit ganz oben zu erwähnen.

Ebenso bedanke ich mich bei allen Jugendtrainern und Betreuern, Abteilungsleitern und allen, die sonst noch mitarbeiten. Weiterhin wollen wir gemeinsam sportlich positive Ausrufezeichen setzen!

Aufrechterhalten möchte ich die tolle gegenseitige Unterstützung bei den Heimspielen zwischen Handball- und Fußballabteilung.

Ich freue mich über alle, die den Kornwestheimer Fußball aktiv oder in Form von Spenden unterstützen. Hierbei möchte ich den Sponsoren der aktiven Herrenmannschaften, dem Malerbetrieb Bruno Manzi und der Allianz Agentur Schaible und Raimondo, meinen besonderen Dank aussprechen.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Gesundheit, Erfolg und viele spannende Fußballspiele, die wir hoffentlich gewinnen werden.

Ihr
Roberto Raimondo
Abteilungsvorstand

Auf ein Neues! Die Saison 2014/2015 ist gestartet

Bericht des Abteilungsleiters Aktive Uli Weber

Auf die vergangene Spielzeit will ich nicht groß eingehen, es wurde schlicht Sensationelles geleistet und in den letzten Wochen und Monaten haben wir die Erfolge ausgiebig gefeiert. Zudem ist den Ausführungen unseres Abteilungsvorstandes, Roberto Raimondo, nicht viel zuzufügen.

Handeln wir nach dem Slogan, den die Mannschaft ins Leben gerufen hat, „wir sind in die Landesliga gekommen, um zu bleiben“, dies wird unser Ziel und Anspruch sein.

Mein ganz besonderer Dank gilt der sportlichen Führung unter Leitung von Bernhard Plitzner sowie den Trainern Markus Fendyk, Predrag Sarajlic, Robby Raimondo, Heiko Stuber sowie Guiseppe la Greca.

Den für den sportlichen Bereich zuständigen Beteiligten ist es wie so oft in den vergangenen Jahren gemeinsam gelungen, das Gerüst der Mannschaften halten zu können, somit weiter auf Kontinuität setzen zu können. Allerdings hatten wir uns schon die eine oder andere Verstärkung gewünscht, es hat sich jedoch schnell gezeigt, dass gestandene Akteure nicht für uns gewonnen werden konnten, ohne die dafür nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu haben.

Dies hat allerdings den Vorteil, dass die aufstiegsbeteiligten Akteure ihre Klasse nun in der höheren Liga unter Beweis stellen können, aber genau dies traue ich allen unseren Spielern zu und wünsche ihnen auf diesem Weg viel Erfolg und vor allem ohne Blessuren durch die Saison zu kommen.

Leider musste ich eine bittere Pille schlucken. Unser bisheriger Co-Trainer der zweiten Mannschaft, Heiko Stuber, hat uns verlassen und eine neue Herausforderung gesucht. Angesicht der Tatsache, dass er alle unsere Jugend-Mannschaften durchlaufen hat und langjährig seinen Mann als wichtiger Spieler in unseren aktiven Mannschaften gestanden hatte, ein herber Verlust, vor allem aus rein persönlichen, privaten und auch geschäftlichen Verbindungen, ihm trotzdem für die Zukunft alles Gute.

Ein weiteres Ärgernis konnte im letzten Jahr leider nicht gelöst werden, mit der Sportplätze-Nutzung während der doch so eminent wichtigen Vorbereitungszeit, konnte niemand wirklich zufrieden sein. Hier sollte der Hebel angelegt werden, in Gesprächen der Abteilung mit dem Hauptverein gemeinsam der Dialog mit der Stadtverwaltung und Stadtverband für Sport gesucht werden.

Bild: Peter Mann

Den Akteuren wünschen wir verletzungsfreie und erfolgreiche Spiele !!!

Wir wünschen unseren Zuschauern und Fans faire und spannende Heimpartien bei guter Stimmung, ich hoffe, bedingt durch den Aufstieg in die Landesliga einen besseren Zuspruch der Interessierten.

Uli Weber
Abteilungsleiter Fußball-Herren-Aktive

2. Herrenmannschaft

Die vergangene Spielzeit haben wir mit einem tollen 6. Platz beendet. Ein hervorragendes Ergebnis in der „Horror-Staffel 1“.

Stolz bin ich vor allem auf die in der Rückrunde gezeigte Leistung meiner Mannschaft.

Abgesehen vom letzten Spieltag waren wir die zweitbeste Rückrundenmannschaft und haben zu Hause bis dahin kein Gegentor bekommen. Leider wird es in der kommenden Saison nicht einfacher für uns.

Wir haben mit Großbottwar und Eglosheim zwei ganz starke Absteiger von der Bezirksliga und mit Ingersheim II und Neckarrems II auch zwei knallharte Aufsteiger neu in unserer Staffel.

Wenn man dazu noch bedenkt, dass Affalterbach, Benningen und Aldingen potentielle Aufsteiger darstellen, kann sich jeder selbst ausmalen, wie schwierig es sein wird, den guten Tabellenplatz der vergangenen Saison zu verteidigen.

Immerhin hat sich an der Mannschaft nicht viel verändert. Bis auf Sasch Bickert, der zum Konkurrenten nach Großbottwar gewechselt ist, ist der Kader geschlossen zusammen geblieben und mit Ömer Demirhan und Davide Nicolazzo sind zwei spielstarke alte Bekannte zu uns gestoßen.

Unseren Kader verstärken werden auch Isa Karabulut und „Tollis“ Stavrakis aus der A-Jugend.

Einerseits bin ich traurig, dass mein langjähriger Co-Trainer und zugleich guter Freund Heiko Stuber als Spieler nach Poppenweiler gewechselt ist – die Arbeit mit ihm hat immer viel Spaß gemacht und es gab keinerlei Reibungspunkte. Ich wünsche Heiko auf diesem Wege alles Gute und viele Tore.

Andererseits konnte ich meinen sehr guten Freund Jörg „Jablo“ Jablinski als seinen Nachfolger gewinnen und schon in den ersten Trainingswochen zeigte sich, dass das Training mit ihm zusammen sehr konzentriert und effizient geführt wird. Zudem tut Jablo unserer Stimmung in der Mannschaft sehr gut. Ich hoffe, wir können viele Siege zusammen feiern.

Weiterhin ist es eines unserer primären Ziele, den Spielern der ersten Mannschaft mit Trainingsrückstand, so viel Spielpraxis zu vermitteln, dass diese wieder nahtlos in der Landesliga Fuß fassen können.
Zudem möchten wir unseren jungen und ambitionierten Spielern so viel mit auf den Weg geben, dass auch sie früher oder später „das Zeug“ zur Landesliga haben.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche und spannende Saison.

Mit sportlichen Grüßen
R. Raimondo

Shotokan-Karate

Hoher Besuch bei der Shotokan-Karate Abteilung

Endlich war es soweit. Nach dem Beitritt unserer Karateabteilung zum Deutschen Karate Verband zum Jahresbeginn war es nötig geworden, die erworbenen Gürtel unserer beigetretenen Mitglieder durch einen Vertreter des DKV anerkennen zu lassen.

Zu diesem Zweck bekamen wir am 17. Juli hohen Besuch vom Geschäftsführer des Landesverbandes Baden Württemberg (DKVB) Hans Peter Speidel, selbst Träger des 5. DAN.

Durch eine Überprüfung "vor Ort" konnte er lobend feststellen, dass unser Trainingsbetrieb die Anforderungen des Verbandes voll erfüllt. Der Anerkennung der bestandenen Gurtprüfungen für die Mitglieder des DKV stand somit nichts mehr im Weg. Dies wurde in den Mitgliedspässen entsprechend vermerkt.

Unsere Trainer Dave und Werner nutzten seit dem Verbandsbeitritt die vom DKV angebotenen Lehrgänge eifrig. So besuchten sie z.B. auch das Kampfrichter-Seminar, das inzwischen für alle DAN-Prüfungen vorausgesetzt wird. Ihre DAN-Anerkennung fand während des kürzlich durchgeführen Karate-Sommercamps vom 6. bis 10 August in den Hallen des Karate-Landes-Leistungszentrums in Ravensburg statt.

Hans-Peter Speidel

Dies war auch nicht anders zu erwarten, da sie ihre schwarzen Gürtel schon seit 1978 bzw 1988 tragen und damit praktisch zum Urgestein unserer Karateabteilung zählen.

Leider sind unsere Schulturnhallen während der Sommerferien geschlossen. Eine Einladung zum Training in der Halle der Sport- und Kulturgemeinschaft in Stuttgart-Gablenberg von Roman Kallbacher (5. Dan) wurde deshalb dankend und rege von unseren Mitgliedern in Anspruch genommen.

Einer von vielen Kontakten, welche der Verbandsbeitritt inzwischen mit sich brachte.

Wir freuen uns, dass es mit der Anerkennung unserer Gurte so gut geklappt hat.

Es ist eine neue Aufbruchstimmung und viel Motivation in unserer Abteilung spürbar. Wir hoffen, damit auch neue Interessenten für den Weg des Karate zu begeistern!

Karate ist durch seine Vielseitigkeit auch für ältere Menschen gut geeignet. Das Training wird speziell der Leistungsfähigkeit der einzelnen Teilnehmer angepasst. Auch Wiedereinsteiger sind jederzeit willkommen.

Unsere Kinder und Jugendlichen nach der bestandenen Gurtprüfungen

Karateübungen

Neue Anfängerkurse Karate/Selbstverteidigung für

Kinder

Jugendliche

Erwachsene

Beginn: **ab 20. Oktober 2014**

Ort und Zeit: **Anfängerkurs Kinder/Jugendliche: ab 7 Jahren**
donnerstags 18.00.-19.00 Uhr, Bolzschule, Turnhalle

Kurs Jugendliche/Erwachsene: für alle Altersklassen
montags 19.30-21.30 Uhr, Bolzschule, Turnhalle 1. Stock

- auch Wiedereinsteiger sind willkommen! -

Anmeldung u. Info bei: Ute Dillerup: 07141/43230 (AB)
Email: info@sv-kornwestheim.de

Karate ist sehr vielseitig: Körperbeherrschung, Kraft, Ausdauer, Reaktionsschnelligkeit, Beweglichkeit und Konzentrationsfähigkeit werden trainiert. Auch ein gewisses Maß an Disziplin und achtsamer Umgang mit dem Partner sind wichtig. Die Grundidee ist Körper, Geist und Charakter im Einklang zueinander weiterzuentwickeln.

Wesentlich ist die Einstellung, mit der trainiert wird. Wir trainieren traditionelles Shotokan-Karate in gemischten Gruppen mit Schwerpunkt Selbstbehauptung/Selbstverteidigung als Breitensport, kein Wettkampfkarate. Auch Fitness, Gymnastik, Atemübungen, Spiel und Spaß haben Ihren Platz im Training!

Komm einfach zum Probetraining vorbei.
Wir freuen uns auf dich!

Training mit Matthias Hilmar

Unser Kinder-Karate-Team

Karate Shotokan – Stärke durch innere Ruhe!

Der Begriff Karate stammt von Karatedō, was auf japanisch „Weg der leeren Hand“ bedeutet. Der Legende nach war es ein buddhistischer Mönch, der im 6. Jahrhundert das Kloster Shaolin erreichte und dort den Mönchen die Kampfkunst beibrachte. Es entstand das heute bekannte Shaolin Kung Fu. Das Karate hat seine Wurzeln im Kung Fu und wurde erst nach dem zweiten Weltkrieg auf der ganzen Welt bekannt gemacht.

Dabei lernen Sie Schlag-, Stoß-, Tritt- und Blocktechniken, sowie einige Hebel und Würfe. Bei uns im SV Salamander Kornwestheim stehen die gemeinsamen Erlebnisse und Erfolge, sowie das Spaßhaben im Vordergrund.

Werner Sälzer

Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

Seit 20 Jahren Partner des
SV Salamander Kornwestheim e.V.

auch Ihr Partner in Sachen:

- Finanz- und Lohnbuchhaltung, einschl. digitalem Belegwesen
- betriebliche und private Steuererklärungen
- Nachfolgeregelungen einschl. Schenkung- und Erbschaftsteuererklärungen

www.werner-saelzer-steuerberatung.de

Werner Sälzer
Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

Bahnhofstraße 3 – 5
70806 Kornwestheim

Fon 0 71 54 / 81 67 30
Fax 0 71 54 / 81 67 330
wsaelzer@steuerberatung-saelzer.de

II. Weg

Die SVK-Breitensportgruppe II. Weg hat nicht nur jeden Mittwoch eine interessante und vielseitige Gymnastik, sondern darüber hinaus auch viele andere Aktivitäten: wie Städtereisen, Theaterbesuche, Wanderwochenende, Gartenfeste, Skatturniere, Besichtigungen, Besenbesuche, Weinproben und vieles andere mehr.

Wie aus der KWZ vom 2.8.14 hervorgeht, haben wir auch ein zweites sportliches Standbein, in Form eines sehr guten und aktiven Radelteams. Bei der Aktion Stadtradeln der Stadt Kornwestheim haben wir immerhin mit 6175 Kilometern den 3. Rang in Kornwestheim belegt und das nach „Profis", wie der Skizunft und den AOK-Radler.

Unser Radelteam macht im Sommerhalbjahr jeden Dienstag eine mehrstündige Tagestour (vorausgesetzt das Wetter spielt mit) mit abschließendem Einkehrschwung, das Vergnügen soll ja auch nicht zu kurz kommen.

Darüber hinaus machen wir jedes Jahr eine Mehrtagestour.
2014 Jahr fuhren wir über 4 Tage von Bad Friedrichshall den Neckar-Radweg über Mosbach weiter in den Odenwald über Buchen nach Walldürn, dort besuchten wir die Wallfahrtskirche „Zum heiligen Blut".

Weiter ging es zum Mainradweg nach Miltenberg, einer wunderschönen alten Fachwerkstadt, mit dem ältesten Gasthaus Deutschlands. Weiter ging es am Main entlang nach Aschaffenburg mit einer Stadtbesichtigung und einer weiteren Übernachtung. Weiter ging es über Hanau, Offenbach, Rödermark und Heusenstamm mit einem Besuch des dortigen Schlosses.

Am letzten Tag ging es zur schönen Stadt Bensheim an der Bergstraße. Und nach der Mittagspause zur „Vettelstadt" Heppenheim weiter nach dem wunderschönen alten Ort Weinheim. Von dort ging es nach Heidelberg, wo wir dann die Bundesbahn bis Ludwigsburg in Anspruch nahmen.
Nach 340 Radkilometern sind wir ohne Sturz und ohne Panne wieder in Kornwestheim gelandet.

Ein Highlight dieses Jahr war Südtirol mit der Rundfahrt durch die Dolomiten und Besuch der Städte Bozen und Meran mit den Gärten von Trautmansdorff.

Ein voller Erfolg war auch die traditionelle Vatertagswanderung.

Im Dezember beteiligen sich dann wieder alle, um das Programm für 2015 zusammenzustellen.

Wenn ihr Lust auf eine regelmäßige Gymnastik habt und Interesse an unseren sonstigen Aktivitäten kommt doch einfach mal vorbei und schaut euch das unverbindlich an oder besucht uns auf unserer Homepage:

zweiter-weg.sv-kornwestheim.de

Ansprechpartner sind Peter Schelm, Tel. 4118 oder Dieter Frey, Tel. 6900.

GRUB FRANK BAHMANN SCHICKHARDT ENGLERT

Rechtsanwaltspartnerschaft

Rechtsanwälte
Götz Grub
Dr. Wolfgang Frank
Gerhard Bahmann
Prof. Christoph Schickhardt
Georg Englert
Dr. Peter Grosse
Jürgen Gabriel
Dr. Siegfried Breitling
Prof. Dr. Ralf Kitzberger
Dr. Joachim Rain
Dr. Holger Thomma
Dr. Jochen Beckert
Katja Dietrich
Leonie Frank
Matthias Waibl

Fragen zum Recht?
Wir sind für Sie da!

Solitudestraße 20 · 71638 Ludwigsburg
Telefon: +49 (0) 7141 9630-0 (Zentrale) · Telefax: +49 (0) 7141 963045
www.reno-lb.de · info@reno-lb.de

Handball

Was für eine spannende Saison 2013/2014! Die 1. Mannschaft schafft in der Relegation den Klassenerhalt in der 3. Liga und die zweite Mannschaft erspielt sich nach einer beeindruckenden Saison den lang ersehnten Aufstieg in die Landesliga und die Jugend stand den Aktiven in nichts nach. Nachdem der Verband der mA1-Jugend die Bundesligaqualifikation versagt hatte, qualifizierten sich beide A-Jugendteams für die Württemberg-Oberliga. Dazu kommen zwei Bezirksmeistertitel für die mA1 und mD1, Staffelsieger wurden die wE1 und die mE1 sowie die Qualifikation der mC1, mB und der wB auf Verbandsebene. Diese Erfolge sind für uns nur das Nebenprodukt der ganzheitlichen und individuellen Ausbildung unserer Trainer.

Das ist bei weitem nicht alles. Denn auch die vielen kleinen, aber wertvollen Momente der Saison sind ebenso bedeutend wie sportliche Erfolge:
Zum Beispiel die Durchführung des Handballtags für benachteiligte Kinder, der für die helfenden Jugendlichen und Verantwortlichen eine Bereicherung war. Zu sehen, wie unsere Jugendlichen in ihrer Freizeit mithalfen, mit wie viel Freude sie diese Stunden gestalteteten, war beeindruckend. Das ist nur ein Beispiel von vielen, wie sich unsere Jugend außerhalb ihres eigenen Teams engagiert. Wir finden sie überall als Trainer, Schiedsrichter, bei den Heimspielen der 1. Herrenmannschaft und vielem mehr - trotz Schulstress und G8.
Auch die fantastische Atmosphäre bei den Spielen der 1. und 2. Mannschaft, verdeutlicht das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen der Jugend und den Aktiven sowie unseren vielen Fans und Sponsoren. Gastmannschaften bekommen Gänsehaut, wenn die Halle Ost zu beben beginnt. Gleichzeitig wächst die Handballfamilie. Zahlreiche Unterstützung erhielt sie von anderen Abteilungen des SVK, allen voran von unseren Fußballern, die auch von den Handballern bei ihrem Aufstieg umjubelt wurden.
Der enorme Zuspruch und die Sympathiebekundungen für die 1. Herrenmannschaft kamen von allen Seiten: Sponsoren, Dauerkarteninhabern und vielen Fans. So gibt Kornwestheim über seine Stadtgrenzen hinaus ein Bild der Geschlossenheit, wenn in der Osthalle Jugendliche und Aktive sich ihrer Handballeuphorie hingeben.
Doch zu unserer Handballfamilie gehören noch mehr: Die Trainer und Betreuer, die mit so viel Herzblut im Spielbetrieb ihre SpielerInnen fördern und fordern, die immer ein offenes Ohr für die Belange ihrer Schützlinge haben, sowie die Eltern, die sich einbringen und helfen, wo es nötig ist. Dieses Engagement wird in der Freizeit und unentgeltlich geleistet, das kann man nicht oft genug betonen. Doch auch nur dann, wenn Eltern hundertprozentig dahinter stehen, sind Kinder und Jugendliche als auch junge Erwachsene in der Lage, Höchstleistungen zu erbringen.

Auch unsere Jugendlichen beeindrucken, wenn sie sich zum Beispiel als Trainer engagieren. Erstmals stehen unseren Mannschaften neun JungtrainerInnen zur Verfügung, die neben ihren eigenen Spielen, dem Schulbesuch bis hin zum Abitur und neben dem Studium ihre Zeit in den Kinderhandball investieren, genauso wie unsere Jungschiedsrichter, die sich wöchentlich auf den Spielfeldern behaupten. Auch alle anderen Kinder und Jugendliche, die regelmäßig Vereinsaufgaben für die Abteilung übernehmen, sind für uns unverzichtbar.
Was für ein enormes Engagement von unseren Jugendlichen in unserer freizeitorientierten Gesellschaft! Hier wird „klein anfangen ... GROSS RAUSKOMMEN ... und wieder für die Kleinen da sein" in der Praxis gelebt.

Heimspiele der 1. Mannschaft, Sporthalle Ost

Datum		Zeit	Heimspiel
Sa	30.08.14	20.00	SVK - TV Germania Großsachsen
Sa	13.09.14	20.00	SVK - TGS Pforzheim
Sa	04.10.14	20.00	SVK - HBW Ballingen-Weilst. II
Sa	18.10.14	20.00	SVK - TSV Neuhausen/Filder
Sa	15.11.14	20.00	SVK - SG Leutershausen
Sa	29.11.14	17.30	**MHP-Arena** SVK - TSV Rödelsee
Sa	13.12.14	20.00	SVK - HSG Konstanz
Sa	17.01.15	20.00	SVK - TV Hochdorf
Sa	31.01.15	20.00	SVK - TuS Fürstenfeldbruck
Sa	07.02.15	20.00	SVK - SG Kronau/Östringen II
Sa	28.02.15	20.00	SVK - SG Köndringen/Teningen
Sa	14.03.15	20.00	SVK - SG Nußloch
Sa	21.03.15	20.00	SVK - TSV Friedberg
Sa	11.04.15	20.00	SVK - SG H2 KU Herrenberg
Sa	02.05.15	20.00	SVK - TSB Heilbronn/Horkheim

3. Liga, Relegation geschafft!

Anzeige

CROSSOVER-MODELL BIETET VIELSEITIGKEIT PAR EXCELLENCE

RENAULT CAPTUR VEREINT VORTEILE VON SUV UND KOMPAKTLIMOUSINE

Das neue Crossover-Modell Renault Captur bietet die Vorzüge eines Sports Utility Vehicle – wie die erhöhte Sitzposition und den guten Überblick über das Verkehrsgeschehen – und die Variabilität eines Kompaktvans, ist gleichzeitig aber mit nur 3,6 Liter Verbrauch pro 100 Kilometer so genügsam wie ein Kleinwagen.

Der neue Renault Captur füllt mit 4,122 Meter Länge genau die Lücke zwischen dem neuen Clio und dem Clio Grandtour. Er basiert auf der gleichen, hochmodernen Modulplattform, ist aber durch die auf 17 Zentimeter erhöhte Bodenfreiheit auch für Exkursionen auf Feldwegen und Schotterpisten qualifiziert. Der 2,606 Meter lange Radstand bildet zusammen mit der Fahrzeughöhe von 1,566 Metern die Basis für das ausgezeichnete Raumangebot und das hohes Maß an Komfort für alle Passagiere.

Spannungsgeladenes Design
Die markante Erscheinung ist von spannungsgeladenen Rundungen und ausdrucksstark modellierten Flächen geprägt. Weitere charakteristische Merkmale sind die eingezogenen Seitenpartien und die großflächigen schwarzen Schutzleisten. Hinzu kommen typische Offroad-Attribute wie die großen Räder oder die robusten Radlaufverbreiterungen aus schwarzem Kunststoff.

Breites Individualisierungsangebot für Exterieur und Interieur
Neben unterschiedlichen Farbkombinationen für Dach, Außenspiegelgehäuse, Nebelscheinwerfer-Einfassungen und Zierleisten können die Kunden auch verschiedene Farb- und Grafikkombinationen für das Interieur wählen. Ergänzend stehen auch Leichtmetallfelgen in verschiedenen Farben und Aufkleber für das Exterieur zur Verfügung.

Marktstart mit drei hocheffizienten Turbomotoren
Für den Captur stehen zum Marktstart zwei Benzinmotoren und ein Dieselaggregat zur Wahl. Die Turbomotoren zeichnen sich durch ihre hohe Effizienz bei harmonischer Leistungsentfaltung aus und decken ein Spektrum von 66 KW/90 PS bis 88 kW/120 PS ab. Mit dem ENERGY dCi 90 eco2-Dieseltriebwerk begnügt sich der Captur im kombinierten Verbrauch mit 3,6 Liter Kraftstoff für 100 Kilometer Fahrstrecke (95 g CO2/km) . Zur Serienausstattung zählt ferner die ECO-Mode Taste. Per Knopfdruck lässt sich damit der Verbrauch je nach Motorisierung um bis zu zwölf Prozent senken.

Längs verschiebbare Rückbank, großer Kofferraum
Der Captur sieht nicht nur gut aus und ist im Alltag genügsam, er bietet freizeitaktiven Menschen darüber hinaus auch einen flexibel nutzbaren Innen- und Gepäckraum sowie praktische Details aus dem Kompaktvan-Segment. Einen weiteren Clou offenbart das „Easy Life"-Handschuhfach: Es lässt sich wie eine Schublade weit aufziehen, so dass nach hinten gerutschter Inhalt problemlos erreichbar ist.

Reichhaltige Ausstattung ab Werk
Der Captur bietet viel Auto fürs Geld und sorgt auch auf diesem Gebiet für positive Überraschungen: Bereits die Basisversion Expression verfügt über das schlüssellose Startsystem Keycard, das höhen- und tiefenverstellbare Lenkrad, den Tempopiloten mit Geschwindigkeitsbegrenzer, einen Bordcomputer und die Berganfahrhilfe Hill Start Assist, die besonders auf losem Untergrund das Anfahren erleichtert.

Renault R-Link: Multimedia-System mit Online-Zugang
Auf Wunsch ist für den Captur das multifunktionale Mediasystem Renault R-Link mit Online-Anbindung erhältlich. Es erfüllt damit die gewachsenen Ansprüche einer jüngeren Kundschaft nach ständiger Konnektivität. Die Bedienung erfolgt komfortabel und leicht verständlich über den 7-Zoll-Touchscreen-Monitor, per Lenkradfernbedienung oder noch einfacher per Sprachsteuerung.

Serienmäßig ist in das Renault R-Link System die TomTom®-Navigation mit LIVE Services integriert, welche die aktuellsten Verkehrsdaten nahezu in Echtzeit in die Routenkalkulation einbeziehen. Ebenfalls ab Werk integriert ist eine Applikation mit Tipps für eine besonders sparsame Fahrweise. Hierzu analysiert die mit der Fahrzeugelektronik vernetzte Software das Fahrverhalten und erteilt gegebenenfalls Vorschläge zur Verbrauchssenkung.

Darüber hinaus lassen sich mit neuen Applikationen, die sich aus dem Renault R-Link Store herunterladen lassen, zahlreiche Zusatzfunktionen aktivieren. Das Spektrum reicht von Angeboten zum Abrufen von Mails über die Kalenderverwaltung, Parkplatz- und Tankstellensuche bis hin zum Twittern.

Fahrzeugpreis* 15.373,88 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,– €, Nettodarlehensbetrag 15.373,88 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 149,– € und eine Schlussrate: 7.139,04 €), Gesamtlaufleistung 60.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 15.930,04 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 15.930,04 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Renault Captur ENERGY TCe 90 Start & Stop eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,0; CO_2-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,4 – 3,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 125 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

HAASS
Auto Haass GmbH
Schwieberdinger Str. 125 • 71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141-47440 • **www.auto-haass.de**

RENAULT

*Abbildung zeigt Renault Captur Luxe mit Sonderausstattung.

Handball

Liebe Freunde des Handballsports,

die Sommerpause ist vorüber und der Handball fliegt wieder. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich kurz bei den Personen vorzustellen, die mich noch nicht kennen. Mein Name ist Markus Lenz und ich bin der neue Trainer auf der Bank der Männer 2. Nachdem ich in den vergangenen Jahren als Trainer der Schmidener Frauenmannschaft Erfahrungen sammeln konnte, freue ich mich über das große Vertrauen der Verantwortlichen des SVK.

Nachdem die Mannschaft in den vergangenen Jahren erfolgreichen Handball spielte, wurde sie mit Ablauf der vergangenen Saison mit dem Aufstieg in die Landesliga belohnt. Nun gilt es die gute Arbeit meines Vorgängers aufzugreifen und die Mannschaft in der Vorbereitungsphase auf die neue, anspruchsvolle Aufgabe in der Landesliga vorzubereiten. Das Ziel der Mannschaft und des Vereins muss zunächst der Klassenerhalt sein. Für diese Mission steht in dieser Saison eine fast unveränderte Mannschaft zu Verfügung. Ein Großteil der Mannschaft ist nicht älter als 25 Jahre und einige Spieler sind frisch aus der Jugend hinzugekommen. Dadurch haben viele Spieler noch ein sehr großes Entwicklungspotential. Dieses gilt es schnell und zielgerichtet auszuschöpfen. Hierzu sollen im Laufe der Saison immer wieder auch aktuelle A-Jugend-Spieler eine Chance im Training und Spielbetrieb erhalten. Die Mannschaft muss sich auf ihre Stärken besinnen und von diesen ausgehend neue Impulse aufnehmen.

Zu diesen Stärken gehören mit Sicherheit die mannschaftliche Geschlossenheit und das sehr familiäre Umfeld im Verein. Zusätzlich müssen spielerische und taktische Aspekte ausgebaut werden. Viele der Mannschaften in der Landesliga sind erste Mannschaften. Dort spielen teilweise sehr erfahrene und auch sehr starke Spieler. Hier gilt es, Mittel und Wege zu finden, genau diese Mannschaften zu ärgern. Dafür wird vor allem das Tempospiel und die Abwehrarbeit ein zentraler Schlüssel sein. Positiv anzumerken ist die bereits vorhandene Hierarchie in der Mannschaft und der Wille, sich weiter zu verbessern. In der Vorbereitung konnte die Mannschaft diesen Willen bereits an den Tag legen und hat sich im individuellen und mannschaftstaktischen Bereich weiterentwickelt.

Auf dem Spielfeld wird die Mannschaft in der kommenden Saison einige taktische Veränderungen zeigen. Neue Abwehrformationen und veränderte Angriffskonzeptionen bilden dafür das Gerüst. Vor allem im Bereich der Abwehrarbeit und des Zweikampfes war es eines der obersten Ziele, sich für die anstehenden Aufgaben zu rüsten. Ich möchte eine gute Abwehrarbeit als Basis für schnelles Konterspiel etablieren. Doch diese Schritte erfordern viel Zeit und Geduld von allen Seiten. Fehler und Misserfolge gehören zu unserem wunderbaren Sport genauso, wie Siege und Aufstiege. Die Landesliga ist, wie bereits beschrieben, eine sehr starke Liga und es wird keine einfache Aufgabe werden. Ein Vorteil könnte es sein, dass uns die Mannschaften in der Liga zunächst nicht kennen und sich noch nicht auf uns einstellen konnten. Die Mannschaft will Woche für Woche zeigen, dass man sich gezielt weiterentwickelt und Grenzen überschreitet. Kleine Schritte und das Erreichen kleiner Ziele führen zum großen, gemeinsamen Ziel.

Geduld wird von allen Seiten notwendig sein. Aber auch die Mannschaft muss ihre Ansprüche an sich neu formulieren. Bereits in der Vorbereitung zeigten die Jungs eine große Bereitschaft, neue Inhalte aufzunehmen, Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig voranzubringen. Positive Energien zeigten sich kombiniert mit Kampfgeist und auch der Bereitschaft sich zu quälen. Diese Eigenverantwortlichkeit ist eine wichtige Basis im Handballsport und sollte deshalb von der Mannschaft immer weiter verinnerlicht werden.

Nach den harten Wochen der Vorbereitung gilt es nun mit Vorfreude und der nötigen Anspannung in die Spiele der Landesliga zu gehen. Ich wünsche unserer Männer 2 eine sportlich erfolgreiche Saison, mit vielen positiven Erlebnissen, viel Freude und natürlich auch den notwendigen Punkten auf der Habenseite. Uns und allen Mannschaften in der Liga wünsche ich sportlich alles Gute und vor allem eine verletzungsfreie Saison.

Viele Grüße
Markus Lenz, Trainer Männer 2

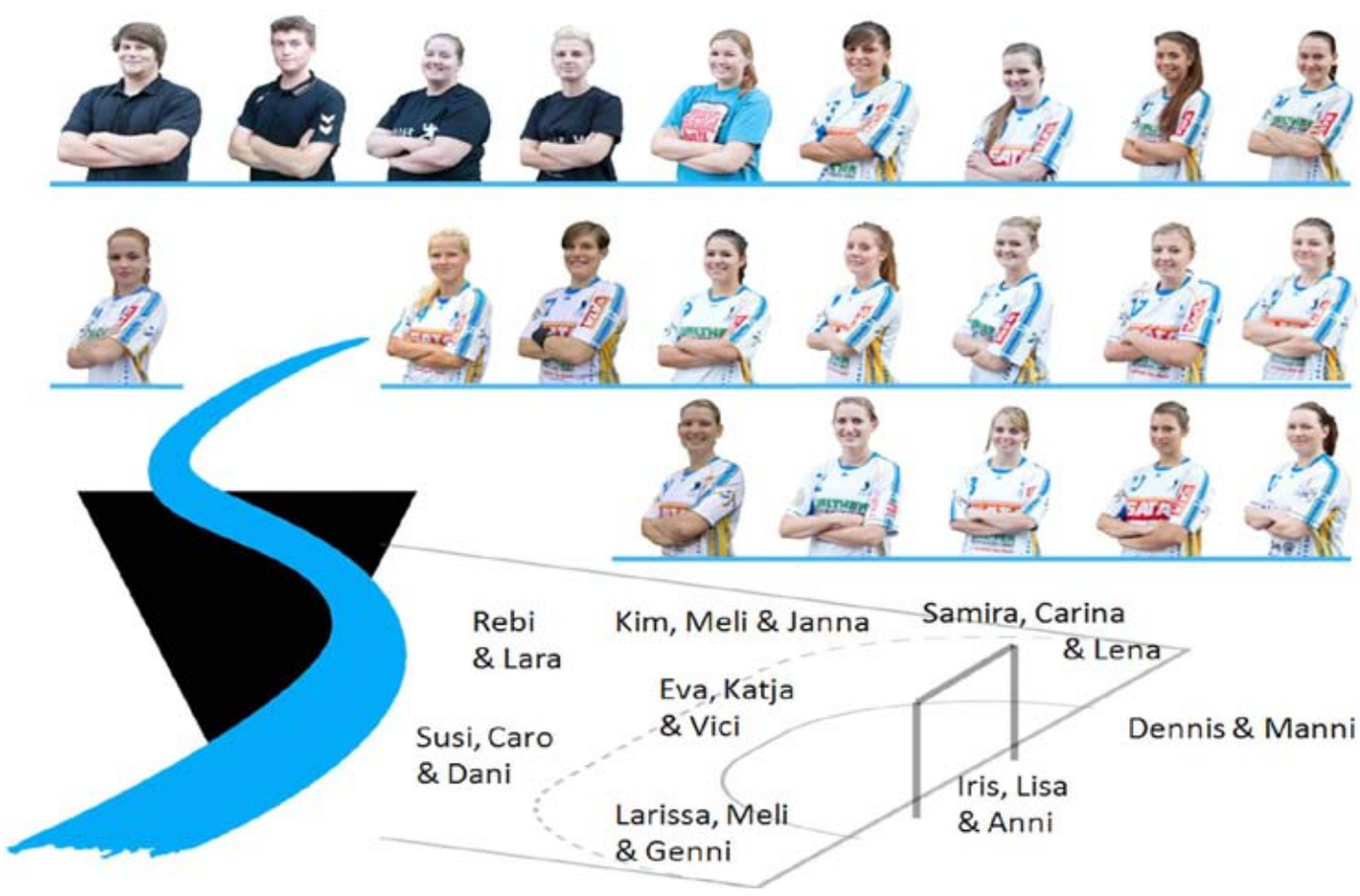
Frauen

Nach einigen turbulenten Jahren im Frauenbereich ist nun nach dem gesichterten Klassenerhalt in der Bezirksliga endlich ein wenig Ruhe und Stabilität eingekehrt.

Auch wenn viele Spielerinnen wegen Studium und Arbeit auswärts oft verhindert sind, steht ein großer Kader von 19 Spielerinnen vor der neuen Saison fest. Dieser Kader ist, neben zwei Neuzugängen, aber nur durch die Unterstützung der A-Jugendspielerinnen möglich.

Von ihrer sportlichen Leistung können alle vier mithalten, doch für deren Entwicklung ist das erste Schnuppern im Frauenbereich natürlich sehr wichtig. Zur Vorbereitung auf die nächste Saison wurden die Mädels vielseitig gefordert. Trainer Dennis Bullinger und Aushilfs-Co-Trainer Manfred Röker (ebenfalls Spieler Männer 2) haben durch abwechslungsreiches Ausdauer-, Kraft- und Balltraining die Damen für die Hallenrunde vorbereitet.

Dies ist auch nötig, denn nach dem Klassenerhalt steht diese Saison eindeutig ein neues Ziel auf dem Programm: Vorne mithalten! Trainer, Spieler und Abteilungsleitung wissen, dass dies unabdingbar ist, wenn man das 2-Jahres-Ziel, in die Landesliga aufzusteigen, schaffen will.



Der Frauenbereich des SVK Kornwestheim möchte eine stabile Grundlage für den weiblichen Bereich schaffen, denn auch die Spielerinnen, die aus den jüngeren Jahrgängen kommen, haben großes Potential.

Ein weiteres Ziel für die nächste Saison ist der sogenannte Leistungsausschuss für den weiblichen Bereich. Die Trainer der Frauen sollen sich mit den Trainern der A-Jugend (Hans Jungwirth, Max Schneider), dem Trainer der B-Jugend (Adrian Awad) und mit Roland Stark (aktuell Trainer der männlichen C-Jugend), der schon viele Frauenmannschaften, unter anderem die Drittligsten aus Möglingen, trainiert hat und somit viel Erfahrung im Frauenhandball mitbringt, zusammensetzen.

Wie es im männlichen Bereich schon üblich ist, soll auch im weiblichen Bereich in jungen Jahren der Grundstein für den Aktiven Bereich geschaffen werden. Alle sollen an einem Strang ziehen, sich gegenseitig unterstützen und den leistungsorientierten Handball in Kornwestheim mehr im Frauenbereich etablieren.

Doch neben der sportlichen Leistung standen in der Frauenmannschaft natürlich auch Teambuilding und Spaß auf dem Vorbereitungsprogramm. Vom 16.-18. Mai waren die Damen in der Area 47 in Österreich. Beim Canyoning und Rafting wurde der Teamgeist der Mädels gefordert und im Wasserpark stand der Spaß im Vordergrund.

Als letzte große Vorbereitung für die Saison stand am 30./31. August noch ein intensives Trainingslager in der Osthalle auf dem Programm.

Rebecca Hald, Frauenwartin

Frauen - AREA 47

Männlicher und weiblicher Jugendbereich

In den letzten Jahren haben wir vieles im Jugendbereich verändert und viele Ziele umgesetzt – im sportlichen sowie im pädagogischen Bereich. Kurt Reusch, ehemaliger Landestrainer beim HVW, beschrieb die Jugendarbeit des SVKs vor kurzem so: „Was hier aufgebaut wurde, ist mit dem, was ich damals als Trainer in Kornwestheim vorgefunden habe, nicht mehr zu vergleichen. Es gibt selbst in der Handball-Bundesliga nicht viele Vereine, die bei ihrer Jugendarbeit eine vergleichbare Qualität haben." Doch Stillstand bedeutet Rückschritt. Deshalb haben wir den nächsten wichtigen Schritt in unserer Struktur umgesetzt und die Stelle des Jugendkoordinators geschaffen. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir unseren Trainer Roland Stark dafür gewinnen konnten. Mit ihm erweitern wir unser Team nicht nur um Fachwissen, sondern um 40 Jahre geballte Handball-Erfahrung. Wir heißen ihn in unserem Team herzlich willkommen! Roland Stark passt nicht nur sportlich zu uns, sondern wir verfolgen auch die gleichen pädagogischen Ziele. Der Jugendkoordinator ergänzt die bereits bestehenden Strukturen mit dem Leistungskoordinator Frieder Hansen und dem Individualtraining der Sportschule Via Nova durch Jens Babel, Walter Schrenk, Ralph Teske und Thomas Pflugfelder. In der Qualifikationsrunde haben wir bereits einen Vorgeschmack bekommen, was alles möglich ist, wenn unsere Spieler noch mehr individuell gefördert werden. Die daraus resultierenden Erfolge der Jugend sind lediglich ein Nebenprodukt, da wir nach wie vor die Entwicklung des einzelnen Spielers und nicht die Erfolge im Fokus haben. Wir freuen uns aber natürlich über die außerordentlich guten Platzierungen: In der männlichen Jugend haben sich erstmalig wieder alle Mannschaften von der C- bis A-Jugend für die HVW-Ebene qualifiziert. Wir haben zwei Bezirksmeister (mA1 und mD1) und mit der mE1 und der wE zwei Staffelsieger. Die 2. Mannschaften haben sich ebenso für die jeweils höchstmögliche Spielklasse qualifiziert. Ein

Roland Stark stellt mit Frieder Hansen unser neues Konzept des Kinderhandballs vor

Wermutstropfen für Spieler, Trainer Christian Fina und die Jugendleitung war, dass die mA1- Jugend vom Verband nicht zur Bundesligaqualifikation zugelassen wurde und deshalb in die HWVQualifikationsrunde musste, die sie souverän meisterte. Die mA2 überraschte alle Gegner und sicherte sich das WOL-Ticket in der letzten Runde. Deshalb treten wir in dieser Saison mit beiden mA-Jugendmannschaften in der höchsten Klasse auf Verbandsebene in der Württemberg-Oberliga an.

Darüber hinaus besuchen unsere JugendtrainerInnen rund 50 Turniere pro Jahr, veranstalten mehrtägige Trainingslager und organisieren viele Ausflüge wie zum Beispiel zum Vogelhof, Skifahrwochenende, Segeln auf dem Isselmeer, Kanufahren und Besuch eines Kletterparcour und vieles mehr.

Mannschaften	Spielklasse
mA1	Württ.-Oberliga
mA2	Württ.-Oberliga
mB	Württ.-Liga
mC1	Verbandsklasse
mC2	Bezirksliga
mD1	Bezirksliga
mD2	Bezirksklasse
mE1 + mE2	Bezirksliga

Mannschaften	Spielklasse
wA	Bezirksliga
wB1	Württembergliga
wB2	Bezirksklasse
wD1	Bezirksliga
wD2	Kreisliga A
wE1 + wE2	Bezirksliga

und natürlich unsere Minis.

Handball

Für die Saison 2014/15 kann es für die dritte Mannschaft des SVK in der Kreisliga nur ein Ziel geben: Deutlich besser abschneiden als in der Vorsaison, in der der Klassenerhalt – trotz starker Rückserie – nur durch Glück gelang.

Die Ausgangslage vor der vergangenen Saison war für uns alles andere als gut: Einige Leistungsträger standen aus verschiedenen Gründen nur noch sporadisch zur Verfügung und weil Trainer Marcel Thoms die Mannschaft erst im Oktober wieder übernehmen konnte, hatten wir keine geordnete Vorbereitung. Daher sind wir schlecht eingespielt und mit ausbaufähiger Fitness in die Saison gestartet.

Trotz Unterstützung der A-Jugend standen nach 16 Spielen leider nur drei Pluspunkte und ein unterirdisches Torverhältnis auf unserem Konto. Ab Februar gelang uns durch starke Mannschaftsleistung, Kampfgeist und Einsatzbereitschaft die Wende zu einer sehr starken Rückserie mit 14:2 Punkten in den letzten acht Spielen, lediglich das Rückspiel gegen Oppenweiler III ging unglücklich verloren. Einen entscheidenden Anteil an diesen Erfolgen hatten auch die A-Jugendlichen, die immer wieder aushalfen und im Schlussspurt der Saison zu wichtigen Leistungsträgern wurden.

Am Ende war es trotzdem eine glückliche Fügung, die uns den Klassenerhalt erreichen ließ: Durch die neue Spielgemeinschaft Sulzbach-Murrhardt ist ein Startplatz in der Kreisliga A freigeworden.

In dieser Saison wird das Glück hoffentlich keine Rolle spielen! Eine solide Vorbereitung für unseren fast unveränderten Kader soll den Grundstein für einen sicheren Platz in der oberen Tabellenhälfte bilden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden in der Vorbereitung neben allgemeiner Fitness vor allem Handlungsschnelligkeit, Entscheidungsfähigkeit und individuelle Abwehrfähigkeiten trainiert.

Als weiteren Schritt auf dem Weg zum Erfolg wollen wir die A-Jugend noch besser integrieren. Für uns, Trainer und Mannschaft, ist es sehr wichtig, den A-Jugendlichen, die nicht direkt in der ersten und zweiten Mannschaft spielen, eine Möglichkeit zu bieten, Spielpraxis bei den Aktiven zu sammeln. Mit der Unterstützung unserer treuen Fans steht einer Fortsetzung der letzten Rückrundenserie und einer erfolgreichen Saison 2014/15 nichts mehr im Weg.

Turnen

Von Radwende bis Flickflack

Die Leistungsturnerinnen des SV Kornwestheim waren wieder fleißig: Hinter ihnen liegen viele tolle Wettkämpfe und noch mehr Trainingsstunden.

Angeleitet von den stets motivierten Trainern Désirée Schneider, Michael Riedl, Stephanie Schab, Annika Mörike, Renate Walz und Melina Faske lernten die Leistungsturnerinnen des SV Kornwestheim auch in diesem Jahr die unterschiedlichsten Elemente des Turnens. Dazu wurde zweimal pro Woche trainiert, wobei auch die noch jüngeren Helfer den Trainern mit kreativen Ideen unter die Arme greifen konnten. Nach dem Motto „vom Einfachen zum Schweren“ wurden die Übungen immer anspruchsvoller und so konnten die jungen Turnerinnen ihr Können auch bei verschiedenen Wettkämpfen auf Gau- und Landesebene unter Beweis stellen. Sowohl im Training als auch bei den Wettkämpfen waren die Turnerinnen immer mit großem Eifer und viel Motivation dabei und das Trainerteam war voll des Lobes.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Besuch beim DTB-Pokal in Stuttgart. Hier konnten die Mädchen den Profi Fabian Hambüchen und seine Kollegen aus nächster Nähe betrachten und anschließend zusammen mit anderen Turnern in einer Sporthalle in Stuttgart übernachten. Für Aufregung war also gesorgt und die gesammelten Autogrammkarten haben sicherlich einen Ehrenplatz gefunden.

Zum Jahresende stehen noch einige Ligawettkämpfe auf dem Programm: Unter anderem am 25. Oktober in Ludwigsburg.

Und damit neben dem ganzen Training auch das Vergnügen nicht zu kurz kommt, wird zum Jahresende noch ordentlich gefeiert: bei der traditionellen Weihnachtsfeier der gesamten Turnabteilung mit Kaffee, Kuchen, Würstchen, einem kleinen Basar und natürlich: einigen Kostproben am Barren, Reck und Boden ...

Damit unser Nachwuchs auch in Zukunft gesichert ist, sind alle interessierten, aktiven Neueinsteiger gerne dazu eingeladen, sich an den Abteilungsleiter Stefan Kenzler zu wenden.

Aikido

Liebe Leser des Purzelbaums,

wir wollen Ihnen heute etwas über unser Aikido erzählen.

„Ich wünsche mir, dass die Menschen mit dem Herzen der Stimme des „aiki" lauschen. Es geht nicht darum andere zu korrigieren, sondern das eigene Selbst zu verbessern. Das ist "aiki". Das ist die Aufgabe von "aiki". Und das muss die Aufgabe eines jeden von uns werden. „

- Morihei Ueshiba -

Der Begründer des Aikido, O-Sensei Morihei Ueshiba lebte von 1883 bis 1969. Aikido ist daher eine sehr junge Budo-Disziplin und Kampfkunst. Tatsächlich sind die Wurzeln des Aikido, z.B. des Stock- und Schwertkampfes, aber bis 1000 Jahre alt. Bereits im 9. Jahrhundert wurde in Japan das „Daito-Ryu" entwickelt, welches bis Ende des 19. Jahrhunderts nur innerhalb der Familie Takeda weitergegeben wurde.

Bereits in sehr jungen Jahren lernte O-Sensei Ueshiba bei vielen Meistern die verschiedensten Stilrichtungen und Techniken, auch das Daito-Ryu. Zu dieser Zeit war O-Sensei ein äußerst wehrhafter Mann, der in vielen Kämpfen nicht bezwungen werden konnte. Während des 2. Weltkrieges erkannte O-Sensei Morihei Ueshiba aber, das man mit kriegerischer Kampfkunst nicht mehr gewinnen kann, da die Gegner viel mächtigere Waffen entwickelt hatten.

Seine Kampfkunst bekam den Namen „Ai – Ki – Do" und seine philosophischen Grundsätze entwickelten sich hin zu einer reinen Verteidigung, im „Idealfall" erkennt der Angreifer vorher, dass sein Handeln völlig sinnlos ist. So steht das „Ai" für die „Harmonie", das „Ki" für die „geistige Kraft, Energie" und das „Do" für den

„Weg, die Entwicklung". So sind z.B. die partnerschaftliche Übung und die Verantwortung für die körperliche Unversehrtheit eines weniger geübten Partners beim Training sehr wichtig.

Die Entwicklung des Aikido hörte niemals auf. Selbst in seinem hohen Alter von ca. 81 Jahren änderte er sein Aikido und verkürzte seine Techniken noch erheblich. So lernen wir heute ein Aikido, indem alle Angriffe in kreisförmigen Bewegungen (= Meguri) auf den Angreifer zurückgeführt werden.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben, unser Aikido näher kennen zu lernen, können Sie uns gerne **montags ab 20:00 Uhr und donnerstags ab 20:15 im Gymnastikraum der Osthalle/Kornwestheim besuchen.**

Des Weiteren findet vom 17. bis 19. Oktober 2014 unter der Leitung

von Shihan Adrien Halm, 8. Dan und techn. Leiter des intern. Verbandes „A.I.A. H. Kobayashi Ryu", ein Lehrgang in der Rechberghalle statt.

Weitere Info finden Sie auch auf unserer Homepage:

http://aikido.sv-kornwestheim.de

Tischtennis

Die Tischtennisjugend geht mit 5 Jungenteams in die Saison 2014/15.

Die erste Jungenmannschaft U18 I startet erneut in der Bezirksliga. Neu dabei ist Dean Steinle, der bisher eine Freigabe für die Herren hatte. Steinle möchte kürzer treten und wird nur gelegentlich aushelfen. Nils Lehmann, Felix Schötz und Georg Papadakis komplettieren die Mannschaft. Ziel ist eine vordere Platzierung, mit Tuchfühlung an die Tabellenspitze.

Die Bezirksklasse hat die Jungen U18 II letztes Jahr gehalten, damit wurde das Ziel – Nichtabstieg - erreicht. Diese Saison folgt der Wechsel in die Bezirksklasse Ost, hier hat man kürzere Anfahrtswege als zuletzt in der Gruppe West. Mit Nico Diesch, Rafael Albert, Johannes Dieterle und dem Neuzugang Michal Szymczyk (07 Ludwigsburg) hat die Truppe gute Chancen, im gesicherten Mittelfeld mitzuspielen.

Eine Klasse tiefer tritt die Jungen U18 III in der Kreisliga Süd an. Der Aufsteiger trifft auf neue Gegner und somit heißt das Ziel, sich möglichst früh zu akklimatisieren und zu punkten. Yannick Haag, Tom Claus, Stathi Ignatakis und Mike Büttner (kommt vom RKV Neckarweihingen) gehen gemeinsam auf Punktejagd.

Der letztjährige Meister – die Jungen U18 IV – tritt in der Kreisklasse A Süd an. Mirko Kohnen, Marcel Böttcher, Lukas Burkert und Lukas Ladenburger werden versuchen, sich weiter zu verbessern um nach und nach sich in höhere Mannschaften zu spielen.

Neu gemeldet ist die Jungen 5, die als gemischte Mannschaft an den Start geht. Ihr gehören Andrea Divkovic, Fabian Lerchner, Jeffrey He und Georgios Salonikios an. In der Kreisklasse

B Mitte geht es zuallererst um Spaß. Wenn dann noch Punkte hinzukommen, noch besser.

Pokalerfolg 2013/14:
Jungen 1 (Nils Lehmann, Felix Schötz, Nico Diesch und Georg Papadakis) wird 3. im Bezirk Ludwigsburg Pokal 2013/14

Jungen U18 Bezirksklasse und höher

Vereinsmeister der Jugend 2014 in der A-Konkurrenz sind:
1. Nils Lehmann
2. Georg Papadakis
3. Felix Schötz

Vereinsmeister der Jugend 2014 in der B-Konkurrenz sind:
1. Stathi Ignatakis
2. Marcel Böttcher
3. Andrea Divkovic

Doppel:
1. Nils Lehmann/Nico Diesch
2. Yannick Haag/Michal Szymczyk
3. Johannes Dieterle/Fabian Lerchner und Felix Schötz/Mike Büttner

SVK Tischtennisspieler beendeten eine erfolgreiche Saison 2013/2014

1. Mannschaft wurde Meister und spielt ab Oktober in der Oberliga · Senioren 60 setzen Erfolgsserie fort und wurden Dritter bei den DM 2014

Nach der abgelaufenen Saison 2013-2014 haben die TT-Spieler des SVK durchgehend positive Platzierungen in der Tabelle erreicht. Die vereinsintern gesteckten Ziele wurden allesamt erreicht.
Die 1. Herrenmannschaft hatte sich die Meisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga zum Ziel gesetzt. Durch gezielte Verstärkungen gelang es, eine schlagkräftige Sechs zur Verfügung zu haben. Mit den Neuzugängen Roman Domagala, Aleksandar Blagojevic und Thomas Krammer bildeten die etablierten Spieler David Steinle, Bernd Bischoff und Kevin Beckmann ein homogenes Team. Im Verlaufe der Saison kam es zum erwarteten Zweikampf zwischen dem TTC Gnadental und dem

2. Platz Doppel S55 Domagala - Dordevic

SVK. Nach dem Unentschieden in der Vorrunde machte dann der SVK sein Meisterstück und bezwang die Gäste zu Hause mit 9:5. Ca. 150 Zuschauer in der Sporthalle der Realschule waren Augenzeuge dieses Erfolges. Das Team um Kapitän Roman Domagala will auch in der neuen Saison um die Meisterschaft mitspielen. Deshalb haben sich die Verantwortlichen nach Verstärkungen umgeschaut und konnten mit Zolt Sel (ehemals Frickenhausen 2. Bundesliga), Andreas Escher (SB Stuttgart-Regionalliga) und dem jungen Ungarn Peter Toth drei neue Spieler für das 1. Herrenteam gewinnen.

2. Platz Pokal v.l. David Steinle, Roman Domagala, Bernd Bischoff

Die **2. Herrenmannschaft**, die ihre Spiele in der Landesliga austrug, musste leider der 3. Garnitur vom TTC Bietigheim-Bissingen sowie der 2. Mannschaft der TSG 1845 Heilbronn den Vortritt lassen. Doch der erreichte 3. Platz im ersten Landesligajahr war für das verjüngte Team ein tolle Leistung. In der kommenden Saison, bedingt durch 2 neue Spieler, hat man sich zum Ziel gesetzt, um die Meisterschaft der Landesliga mitzumischen. Der neue Spieler Felix Ackermann sowie der aus der Ersten gekommene Kevin Beckmann sollen der Mannschaft dazu verhelfen, dieses Ziel zu erreichen.

Das **3. Herrenteam** mit den Routiniers Dochtermann, Vuong und Turzo konnte ihr Vorhaben in die Tat umsetzen. Die Mannschaft schloss die Saison mit 34:2 Punkten ab und steigt somit als Meister in die Bezirksliga auf. Die neue Saison 2014/15 bestreitet das neue Bezirksliga-Team in völlig neuer Besetzung. Durch drei Neuzugänge verstärkt geht das Team um Kapitän Steffen Schurr

2. Herrenmannschaft - Landesliga 3. Platz

optimistisch in die neue Saison. Die drei Neuen Fabian Dolderer, Henryk Gorecki und Dominic Inhoffen komplettieren zusammen mit Tim Gänger, Sven Mateja und Steffen Schurr ein völlig neues Team. Obwohl die Oldies fehlen, glaubt man in den eigenen Reihen zumindest einen Mittelplatz zu erreichen.

Die **4. Herrenmannschaft**, intern auch als Oldietruppe bezeichnet, geht mit einer neuen Formation in die neue Saison in der Kreisliga. Die Routiniers Dochtermann, Vuong, Turzo bilden mit jüngeren Spieler eine neue schlagkräftige Mannschaft. Das Team wird zudem noch mit den Oldies Kipp und Schulz ergänzt, die beide auch in der 6. Mannschaft ihren Platz haben. Dass diese Truppe sich Chancen auf die Meisterschaft ausrechnet, versteht sich von selbst.

Die **5. Herrenmannschaft**, in der Kreisklasse A spielend, hatte in der vergangenen Saison mit vielen Ausfällen fertig werden müssen. Zeitweise hatte man sich bereits mit dem drohenden Abstieg abgefunden, doch Mitte der Rückrunde konnte man öfters mit der Stammformation antreten. Dies reichte dann doch noch zu einem nie geglaubten 4. Platz in der Tabelle. In der neuen Saison sieht die Mannschaft total

Tischtennis

verändert aus, denn die Spieler der bisherigen Vierten bilden nun die 5. Mannschaft. Die Mannen um Michael Kohlenbecker haben sich ebenfalls vorgenommen um die Meisterschaft mitzuspielen.

Die **6. Mannschaft**, nach dem Aufstieg in die Kreisklasse C, wollte sich unbedingt eine weitere Meisterschaft holen. Doch der Ortsrivale SV Pattonville machte dem einen Strich durch die Rechnung. Im direkten Vergleich unterlag man zweimal. Der 2. Platz, der ebenfalls zum Aufstieg berechtigt, war dann der verdiente Lohn für die Mannen um Heinz Kipp. In die neue Saison gehen folgende Spieler: Schulz, Scheiblich, Kipp, Kuschel, Aksoy, Trieu, Soyal und die beiden jungen Albert und Dieterle.

Die **7. Mannschaft**, als neues Viererteam ins Rennen gegangen, erreichte nach Abschluss der Runde einen 6. Platz. Diese Mannschaft dient als Unterbau für die jungen Spieler, die gerade aus der Jugendklasse entwachsen sind. Mit Ralf Burkert hatten sie einen sehr guten Führungsspieler, der die junge Truppe zusammenhielt. Auch die 7. Mannschaft geht mit einer neuen Formation in die Spielrunde. Diesmal kann man sogar ein Sechserteam an den Start schicken.

Die **Senioren 60** – Mannschaft holte sich zum wiederholten Male die Meisterschaft der Bezirksklasse und hatte sich wieder für die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert, die in Reutlingen stattfanden.

Pokalwettbewerbe 2013/14
Bei den Pokalwettbewerben 2013/14 gab es für die Teams des SVK schöne Erfolge. Die Herren 1 mussten sich im Bezirks-Pokalfinale der Übermacht des TTC Bietigheim-Bissingen beugen und verloren das Finale mit 1:4. Das Finale bestritten David Steinle, Bernd Bischoff und Roman Domagala. Die 3.Herrenmannschaft machte es besser und holte sich den Pokal der Bezirksklassemannschaften. Im Endspiel bezwangen die Spieler Steffen Schurr, Henryk Gorecki und Sven Mateja TSF Ditzingen 2 mit 4:1 Spielen. Alle anderen Herrenteams blieben früher oder später auf der Strecke.
Die Damenmannschaft rundete das Pokalgeschehen ab und erspielte sich einen 3. Platz in der Bezirksklasse. Diesen schönen Erfolg verbuchten die Spielerinnen Stefanie Krehle, Julia Zimmermann und Katharina Jablockin.
Die Ausbeute der vergangenen Saison 2013/14 kann sich sehen lassen, denn mit drei Meisterschaften, einem zweiten und einem dritten Platz in der Spielrunde, sowie einem Pokalerfolg, einem zweiten und einem dritten Platz im Pokalwettbewerb hat man wieder viel erreicht.

3. Platz DM 2014 Senioren 60
V.l. Dochtermann, Schulz, Turzo, Kipp, Vuong, Jonyer

David Steinle - Teilnehmer DM in Wetzlar 2014

Sieger-Trikot - Herren 3

Baden-Württembergischer Meister 2014, Senioren 60 - v.l. Schulz, Jäger, Dochtermann, Turzo, Vuong, Kipp

Pokalsieger 2014 - 3. Mannschaft, v.l. Mateja, Schurr, Gorecki

Ulrich Dochtermann

Krehle, Zimmerman, Jablockin

Die neu formierte **Damenmannschaft** konnte im Feld der Bezirksklasse recht gut mithalten und belegte einen guten 5. Platz in der Tabelle. Wie die neue Saison laufen wird, ist schlecht einzuschätzen, da die Bezirksklasse völlig neu eingeteilt wurde. Die Damen des SVK werden auf jeden Fall ihr Bestes geben und hoffen auf eine Platzierung im oberen Tabellendrittel.

Senioren 60 – Mannschaft
Anfang Mai wurden die Württemb. Mannschaftsmeisterschaften 2014 in Reutlingen ausgetragen. Dabei ging das SVK-Team als Titelverteidiger an den Start. Auch diesmal war den SVKlern keine Mannschaft gewachsen und man holte sich souverän ein weiteres Mal den Württembergischen Meistertitel.

Als Vertreter des TTVWH ging es vierzehn Tage später nach Viernheim zu den Baden-Württ. Mannschaftsmeisterschaften. Auch dieses Turnier konnte man als souveräner Sieger verlassen und sich als Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister – Senioren 60 feiern lassen. Damit war das Oldieteam um Kapitän Klaus Schulz bereits zum dritten Mal für eine Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Entgegen den Vorjahren machten es die Senioren 60 diesmal besser. Nach dem Gewinn der Vorrundengruppe gelangte man ins Halbfinale, das mit 4:2 gewonnen wurde. Im dritten Anlauf hatte man endlich einen Podestplatz erreicht. Der 3. Platz bei den Deutschen ist somit auch der größte Erfolg der SVK-Senioren.

Bei all diesen Meisterschaften waren folgende Spieler beteiligt: Ulrich Dochtermann, Chin-Hoc Vuong, Laslo Turzo, Istvan Jonyer, Klaus Schulz und Heinz Kipp.

Herren 3, Meister Bezirksklasse 2014 - v.l. Schurr, Dochtermann, Mateja, Turzo, Jäger, Gorecki

Mixed - Steinle, Sucu

Deutsche Meisterschaften 2014 - Siegerehrung Senioren 60

Baden – Württemb. Einzelmeisterschaften Senioren 2014

Laslo Turzo
Baden-Württemb. Meister 2014 Senioren 65

3. Platz im Doppel mit Gerd Lang, Schorndorf

2. Platz im Mixed mit Margitta Ilskens Reichenbach

Ulrich Dochtermann
Baden-Württemb. Meister 2014 Senioren 70

2. Platz im Doppel mit Horst Grünewald Herrenberg

Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaften 2014

Ulrich Dochtermann
letzte 8 im Herren-Einzel-Senioren 70

Deutscher Meister im Doppel mit Dr. Reinhard Lahme

Leichtathletik

Mehrkampfmeisterschaften aller Klassen in Bernhausen

Die Meisterinnen und Meister des Mehrkampfs wurden 2014 in Bernhausen ermittelt. Einen phantastischen Erfolg feierte dabei Lena Jünk vom LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg. Gleich der erste Wettkampf im Freien bescherte ihr neben dem Meistertitel im Vier- und Siebenkampf der Region Stuttgart und dem besten Mehrkampf über alle startenden weitere Kreise auch bereits die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Siebenkampf sowie über die Hürden. 2.793 Punkte im Vierkampf und 4.608 Punkte im Siebenkampf summierten sich für die U18-Athletin. Eine neue persönliche Bestzeit über die 100 Meter Hürden (14,51 Sekunden) und eine neue Bestweite mit 40,39 Metern in Speerwurf untermauerten das tolle Ergebnis. Ebenfalls ein herausragendes Ergebnis konnte Michelle Förstel aus Bernhausen mitbringen. Im Vierkampf U16 landete sie mit 2.040 Punkten auf Platz eins, und auch im Siebenkampf bescherten ihr die erzielten 3.491 Punkte den ersten Rang und den Meistertitel der Region Stuttgart. Und das hervorragende Ergebnis für das LAZ wurde durch Lydia Krautt abgerundet. Mit 3182 Punkten wurde sie Vizemeisterin der Region Stuttgart. Auch beim Siebenkampf der 14jährigen ging der Vizetitel an eine LAZ-Athletin. Julia-Sophia Roppelt sammelte über die sieben Disziplinen 3.094 Punkte. Die starken Einzelergebnisse der drei LAZ-Starterinnen ergaben in der Endabrechnung zusätzlich den Titel in der Mehrkampf-Teamwertung. Mit 9.767 Punkten sammelten die drei Jugendlichen mehr als 1.100 Punkte mehr als das zweitplatzierte Team vom VfL Winterbach.

Deutsche Hochschulmeisterschaften 2014 in Kassel

Unter Leichtathletikwetter stellt man sich für gewöhnlich etwas anderes vor, als das, was an Himmelfahrt in Kassel herrschte. Doch die Athletinnen und Athleten rannten, sprangen und warfen gegen den Regen an und suchten bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften 2014 ihre Titelträgerinnen. Unter den rund 400 Startenden waren auch zwei, die normalerweise das Trikot des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg tragen, bei den Meisterschaften aber für ihre jeweiligen Hochschulen starteten. Svenja Daubner, die für die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg über die 100 Meter Hürden sprintete,

Svenja Daubner, Marc Julian Bonnet und Annika Volquardsen

landete im Finale mit 15,27 Sekunden auf Platz 6. Annika Volquardsen (PH Ludwigsburg) schaffte es mit 11,06 Metern im Kugelstoß auf den neunten und im Speerwurf mit 36,95 Metern auf den elften Rang.

Persönliche Bestzeiten in Berlin – LAZ-Sprinter beim Max-Mirsch-Gedenksportfest

Auf Einladung des ehemaligen Cheftrainers des SV Salamander Kornwestheims und des heutigen Landestrainers beim Berliner Leichtathletik-Verband, Carsten Köhrbrück, startete Mitte Mai ein LAZ-Sprintkader beim Max-Mirsch-Gedenksportfest in der Bundeshauptstadt und erzielte hervorragende Ergebnisse. Eine neue persönliche Bestzeit stellte dabei Benjamin Kuhn mit 23,20 Sekunden über die 200-Meter Distanz auf. Auch über die 110 Meter Hürden erzielte er in 15,02 Sekunden ein ausgezeichnetes Resultat und eine neue Bestmarke. Er blieb nochmals um vier Hundertstel Sekunden unter der Zeit, die ihm am vergangenen Wochenende bereits die Normerfüllung in dieser Disziplin für die Deutschen Meisterschaften bescherte. Ebenfalls einen guten Einstieg in die noch junge Freiluft-Saison erreichten im Ernst-Reuter-Stadion über die 100 Meter Hürden mit neuer persönlicher Bestzeit Nicole Sandrieser (15,29 Sekunden) und Svenja Daubner (15,32 Sekunden). Lea Wayss lief im U20-Wettbewerb 16,01 Sekunden. Sowohl Nicole Sandrieser (27,45 Sekunden) als auch Lea Wayss griffen in Berlin zudem in die 200-Meter-Entscheidung ein. Bei Lea leuchteten am Ende 27,84 Sekunden auf, eine Zeit, die sie über diese Distanz bislang nicht erreicht hatte. Georgios Nikokiris strauchelte zunächst über die 110 Meter Hürden, erzielte aber im anschließenden 200-Meter-Lauf mit 24,71 Sekunden eine persönlich ebenfalls sehr gute Zeit.

Württembergischer Team-Endkampf in Köngen

– Platz 2 für beide Teams –

Sowohl das weibliche als auch das männliche U20-Team des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg erreichte beim Württembergischen Team-Endkampf den zweiten Rang. Der männliche Kader sammelte über 12 Disziplinen hinweg 14.631 Punkte und blieb damit hinter dem VfL Sindelfingen (15.011 Punkte) und vor der LG Neckar-Enz (13.980 Punkte).
Top-Punktesammler wurde Benjamin Kuhn, der alleine knapp 2600 Punkte über die 110 Meter Hürden, im Stabhochsprung und im Speer- sowie im Diskurswurf sammelte. Über die 400 Meter erzielte Florian Fröhlich mit 50,38 Sekunden und 694 Punkten das beste Einzelergebnis im LAZ-Team. Stark zeigten sich zudem Benjamin Mannsdörfer sowohl über die 800 Meter (02:08,41 Minuten) als auch über die 3000 Meter (9:37,52 Minuten). Ein Ausrufezeichen setze Steffen Hein im Weitsprung. 6,27 Meter brachte er in die Mannschaftswertung ein, die für ihn persönlich zudem für eine neue Bestweite standen. Auch Peter Emmerich konnte viele Punkte beisteuern und sprintete über 100m auf 11,59 Sekunden. An seiner knapp drei Jahre alten Besthöhe kratzte auch Marco Neumann. Mit 1,80 Metern blieb er zwar um fünf Zentimeter darunter, konnte aber die Konkurrenz für sich entschieden und damit weitere wertvolle Punkte für die Teamwertung beisteuern. Beim U20-Team der weiblichen Jugend fiel die Entscheidung um die Plätze eins bis drei deutlich enger aus. Lediglich 257 Punkte trennten das Siegerteam von der Unterländer LG (10.932 Punkte) und den Drittplatzierten vom SSV Ulm 1846 (10.675 Punkte). Dazwischen schob sich das LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg mit 10.825 Punkten. Auch die jungen Frauen zeigten hervorragende Einzelleistungen, die sich summierten. Lisa Nippgen (hervorragende Verbesserung ihrer bisherigen Bestzeit auf 12,26 Sekunden über 100 Meter), Lena Jünk (5,51 Meter im Weitsprung) und Annika Volquardsen (40,12 Meter im Speerwurf) waren die drei besten Punktesammlerinnen des Tages im LAZ-Kader. Alleine Lena Jünk, die noch über die 100 Meter Hürden (14,89 Sekunden) und im Speerwurf (neue persönliche Bestleistung mit 36,50 Metern) in die Wertung einging, zahlte mehr als 1700 Punkte auf das Teamkonto ein. Gut aufgestellt war das LAZ-Team auch mit Franziska Sonnet und Chiara Eckert im Hochsprung (jeweils 1,56 Meter), Lea Wayss über 100 Meter Hürden (15,33 Sekunden) und Yvonne Herre im Kugelstoßen (11,56 Meter, die ebenfalls eine neue persönliche Bestweite markierten).

Kreismeisterschaften Ludwigsburg - mehr als die Hälfte der Titel gingen an LAZ-Startende

Ein wahrer Meisterregen ging bei den Ludwigsburger Kreismeisterschaften Einzel der Altersklassen U14 und U16 sowie der Läufe der Aktiven, Jugend U20 und U18 in Bietigheim-Bissingen auf die LAZ-Startenden nieder: Bei den Startern der Altersklasse M12 bis zu den Aktiven gingen 19 von 35 ausgetragenen Wettkämpfe mit ersten Plätzen und damit mit Kreismeistertiteln an die Athleten des LAZ-Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg. Bei den Athletinnen fielen 17 von 33 möglichen Kreismeistertiteln an das LAZ. Interessant war dabei die Konstanz über alle Altersklassen und Disziplinen hinweg.
In der Altersklasse M12 siegten über 75 Meter Frederic Wolf (10, 93 Sekunden), über 800 Meter Ben Schmitt (2:44,47 Minuten), im Weitsprung Mike Dalferth (4,41 Meter) und im Ballwurf Magnus Teschner mit 48,50 Metern. Nathanael Weiß konnte in der Klasse M13 sowohl den Weitsprung (4,97 Meter) als auch den Hochsprung (1,48 Meter) für sich entscheiden. Der erste Platz im „krummen" 300 Meter Lauf ging an Robin Jaberg (41, 53 Sekunden). Ebenfalls im Hoch- (1,66 Meter) und Weitsprung (5,29 Meter) siegte Mike Ersing. Und die durchweg positiven Einzelergebnisse schlugen auch bei den Staffeln durch: Das LAZ-Quartett siegte über 4 x 75 Meter in der Besetzung Simon Brettschneider, Marvin Petzold, Nathanael Weiß und Mika Masuhr in 40,38 Sekunden, die 4 x 100 Meter-Staffel in der Reihenfolge Niklas Dremmler, Mike Ersing, Robin Jaberg und Lukas Fischer verwies die Konkurrenz in 51, 84 Sekunden auf die nachfolgenden Plätze.
Größter Titelsammler bei den U18-Athleten war Peter Emmerich. Er siege im Ellentalstadion über die 100 Meter (11,47 Sekunden), über 200 Meter (23,33 Sekunden) und gemeinsam mit Steffen Hein, Ewald Grünwald und Ron Räpple in der 4 x 100 Meter-

DJMM-Teams Weibliche und Männliche Jugend U20

Staffel (45,88 Sekunden). Obed Bähre ergänzte die guten Leistungen durch den ersten Platz über die Stadionrunde (57,81 Sekunden). Die Männer erkämpften mit Jan Remke einen weiteren Titel. Er lief in 11,37 Sekunden auf Rang eins über 100 Meter.
Bei der weiblichen Jugend W12 präsentierte sich Taisha Kyra Bader mit den Siegen im 75 Meter Lauf (10,63 Sekunden) und im Weitsprung (4,33 Meter) in guter Verfassung. Den Hochsprung konnte Julia Fanaras mit 1,20 Metern für sich entscheiden. Im Ballwurf siegte Yeliz Kars mit einer Weite von 37,50 Metern. Das Hochsprungfinale W13 gewann Megan Fischer mit 1,33 Metern, Hanna Marie Teschner siegte in derselben Altersklasse im Weitsprung mit 4,49 Metern. Auch in der nächsthöheren Altersklasse gingen Hoch- und Weitsprungtitel an zwei LAZ-Athletinnen: Den Hochsprung entschied mit 1,45 Metern Julia Wandel für sich, im Weitsprung bedeuteten 4,61 Meter für Julia-Sophia Roppelt den ersten Platz. Kreismeisterin über 100 Meter wurde die W15-Athletin Naemi Benzinger (12,56 Sekunden), Michelle Förstel sicherte sich den Titel mit sehr guten 1,60 Metern. Und wie bereits bei den männlichen Jugendlichen entschied auch die weibliche 4 x 75 Meter-Staffel in 42,27 Sekunden die Konkurrenz für sich: Titelläuferinnen waren Taisha Kyra Bader, Yeli Kars, Sophia Engelbrecht und Lucie Kasiarova. Über 100 Meter und 200 Meter sprintete sich Lisa Nippgen zu ihren beiden Kreismeisterschaftstiteln. Mit 12,40 Sekunden bzw. 25,62 Sekunden ließ sie die Konkurrentinnen deutlich hinter sich. Ebenfalls in der Altersklasse U18 bedeuteten die gelaufenen 1:03,99 Minuten über 400 Meter für Katharina Vohrer den Titelgewinn. Kreismeisterin über 800 Meter wurde Linnéa Voige in 2:31,65 Minuten. Franziska Sonnet sicherte sich jeweils den ersten Platz über 100 Meter (13,77 Sekunden) und 200 Meter (29,07 Sekunden).

Baden-Württembergische Meisterschaften U23/U18 in Karlsbad

Eine insgesamt sehr starke Mannschaftsleistung zeigte der Kader des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg bei den Landesmeisterschaften U23 und U18 in Karlsbad. Zwei Titel, drei Vizetitel und fünf dritte Plätze standen unter anderem für den starken Auftritt im Badischen. Marian Reichert unterstrich seine in der Freiluftsaison bislang guten Leistungen und kehrte von den Baden-Württembergischen Meisterschaften mit dem Titel im Stabhochsprung zurück. Diesen erkämpfte er sich mit übersprungenen 5,12 Metern. Zweiter wurde sein Vereinskollege Christian Lichtenberg mit 4,40 Metern, Max Müller belegte mit 4,10 Metern den fünften Platz. Auch Peter Johannes konnte seine Leistungen mit dem Meistertitel krönen. Mit 15,35 Sekunden über die 110 Meter Hürden setze er sich klar an die Spitze des Starterfeldes. Mit gleich zwei Vizetiteln konnte sich Lisa Nippgen dekorieren.

Leonie Hunker und Lena Jünk

Am ersten Wettkampftag absolvierte sie die 100 Meter in neuer persönlicher Bestzeit (12,20 Sekunden), am Sonntag wurde sie dann auch über die doppelte Strecke Zweite – wiederum mit neuer persönlicher Bestleistung (25,36 Sekunden).

U23 Stabhochspringer Chr. Lichtenberg, M. Müller, M. Reichert

Und gleich drei Bronzemedaillen gab es am ersten Wettkampftag für LAZ-Startende: Für Leonie Hunker im Kugelstoßen (13,88 Meter), Florian Fröhlich über 400 Meter (55, 31 Sekunden) und die 4 x 100 Meter-Staffel der U18-Jugendlichen in der Besetzung Steffen Hein, Ewald Grünwald, Peter Emmerich und Ron Räpple (44,76 Sekunden). Ron Räpple legte dann 24 Stunden später nochmals nach und sicherte sich über 110 Meter Hürden (15,39 Sekunden) die Bronzemedaille. Ihm gleich tat es Lena Jünk. Mit einer um sieben Hundertstelsekunden verbesserten persönlichen Zeit präsentierte sie sich über die 100 Meter Hürden und landete mit 14.44 Sekunden auf dem dritten Platz.
Auch in einer weiteren Disziplin konnte sich Leonie Hunker eine gute Platzierung herausarbeiten: Im Diskusfinale wurde sie mit einer erzielten Weite von 39,75 Metern Vierte. Über die 400 Meter Hürden belegte Ewald Grünwald mit 58,31 Sekunden den vierten Rang, eine Zehntelsekunde hinter dem Bronzemedaillengewinner Daniel Uphoff von LV Pliezhausen. Lena Jünk stieß die Kugel im U18-Wettbewerb auf 12,81 Meter und belegte Rang sechs. Über 100 Meter Hürden erreichten Svenja Daubner (15,33 Sekunden) und Nicole Sandrieser (15,68 Sekunden) die Plätze fünf und sechs. Im Speerwurf gelang Lena Jünk mit 40,66 Metern eine neue Bestmarke und sicherte ihr den sechsten Rang.
Bei den männlichen Jugendlichen wurde Peter Emmerich in 11,27 Sekunden über die 100 Meter in einem extrem engen Rennen Neunter. Zwischen dem Sieger und dem LAZ-Athleten lagen gerade einmal drei Zehntel Sekunden. Im U18-Diskuswurf belegte Luis Laufenberg mit 37,96 Metern den neunten Rang, Katharina Vohrer wurde mit 70,10 Sekunden im 400-Meter-Hürden-Lauf Zehnte. Bei den Juniorinnen U23 belegte Kathrin Frick mit 12,54 Sekunden ebenfalls Rang zehn über 100 Meter. Mit übersprungenen 1,55 Metern landete Chiara Eckert im Hochsprung auf dem zwölften Rang. Mit einer Steigerung um mehr als sechs Sekunden verbesserte sich Benjamin Mannsdörfer persönlich und belegte über die 1500 Meter mit 4:22,94 Minuten den siebten Platz. Mit der ebenfalls siebtschnellsten Zeit kam das U18-Quartett in der Besetzung Lena Jünk, Lisa Nippgen, Clara Gönnenwein und Leonie Hunker ins Ziel (50,64 Sekunden). Einen achten und einen elften Platz belegte das LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg beim Weitsprung. Ron Räpple kam auf 5,91 Meter, Steffen Hein sprang 5,78 Meter.

Leichtathletik

6. LO Schüler- und Jugendsportfest des VfB Stuttgart mit nationalen Aktiven

Wiederum in sehr guter Form präsentierte sich Lisa Nippgen am beim landesoffenen Schüler- und Jugendsportfest des VfB Stuttgart. Über 100 Meter lief sie eine Zeit von 12,22 Sekunden und blieb damit nur knapp hinter ihrer erst wenige Tage zuvor bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Karlsbad erzielten Bestmarke. Ein weiterer erster Platz ging auf der Stuttgarter Festwiese an Marco Neumann, der den U20-Hochsprung mit 1,70 Metern gewann. Michelle Förstel startete im Hochsprung W15 und wurde mit 1,54 Metern Zweite hinter Laura Dieter vom TSV Gomaringen (1,58 Meter). Gleich den ersten Versuch im Weitsprung U18 setzte Ivana Sakic auf 4,23 Meter und sicherte sich so Platz vier. Die Sprinter des LAZ Salamander

Lisa Nippgen

Kornwestheim/Ludwigsburg konnten über die verschiedenen Altersklassen hinweg gute Platzierungen über die die 100 Meter-Sprintstrecke erzielen. Mike Ersing wurde bei der Jugend M15 mit 12,4 Sekunden Fünfter, Lukas Fischer bei M14 Siebter (11,73 Sekunden) und Felix Hurst bei den U18-Startern ebenfalls Siebter in 11,99 Sekunden. Jan Remke erreichte bei den Männern in der Zeit von 11.4 Sekunden den fünften Platz. Steffen Hein belegte über 200 Meter in 24,37 Sekunden den zehnten Rang, im Hochsprung überquerte er die Latte bei 1,70 Metern und landete damit auf Rang vier. Sein Vereinskollege Lasse Eisenblätter übersprang 1,60 Meter und wurde Fünfter. Zudem startete Lukas Fischer im Weitsprung und wurde Sechster (3,95 Meter). Mike Ersing konnte sich mit 1,64 Metern im Hochsprung den zweiten Platz sichern und kam im Weitsprung auf den vierten Rang (5,31 Meter) Niklas Dremmler wurde im selben Wettbewerb Neunter (4,97 Meter).

Württembergische Meisterschaften der U16 Schüler auf der Festwiese in Stuttgart

Gleich mit drei Mal Edelmetall kehrte Naemi Benzinger als erfolgreichste Athletin von den Württembergischen Titelkämpfen zurück. Im Weitsprungwettbewerb der W15 gelang ihr mit einem tollen Satz auf 5,58m der weiteste Sprung und damit der Sieg. Zuvor lief sie in einem spannenden 100m Finale in 12,48 Sekunden als Vizemeisterin über die Ziellinie. Ihr drittes Edelmetall holte sie zusammen mit Lydia Krautt, Julia-Sophie Roppelt und Kim Bonmassar im 4x100m Staffelrennen. In neuer Saisonbestzeit von 49,85 Sekunden musste das LAZ-Quartett nur den starken Staffeln der LG Staufen (48,31) und der STG Kirchheim-Steinheim (49,81) den Vorrang lassen. Eine weitere Silbermedaille gab es für Michelle Förstel im Hochsprungwettbewerb der W15 mit übersprungenen 1,59m.. Im 80m-Hürdenfinale der W15 lief Lydia Kraut (12,49) auf Rang vier. Im Vorlauf hatte sie mit 12,26 Sekunden eine neue Bestzeit erreicht. Jeweils fünfte Plätze erreichten Robin Jaberg, der sowohl im 100m-Finale der M14 (12,26) als auch im 80m-Hürdenendlauf (12,31) mit neuen Bestzeiten überzeugen konnte. In der gleichen Altersklasse schaffte Lorenz Laufenberg im Speerwerfen mit 38,39m ebenso Rang fünf. Rang sechs blieb für Julia Wendel mit übersprungenen 1,51m im Hochsprung der W14.

Naemi Benzinger WJ U16

Benjamin Kuhn kämpft sich auf Platz 2 bei den BW Mehrkampfmeisterschaften U20

Mit einem hervorragenden ersten Wettkampftag startete Benjamin Kuhn in die baden-württembergischen Mehrkampfmeisterschaften U20 in Bernhausen, die gleichzeitig zu einem DLV-Mehrkampf-meeting ausgedehnt wurden. Dazu wurden die besten deutschen Mehrkämpferinnen und Mehr¬kämpfer eingeladen, um ihnen eine weitere Qualifizierungschance für die U20-Weltmeister¬schaften zu bieten, die im US-amerikanischen Eugene stattfinden werden. Einen Paukenschlag setzte der LAZ-Athlet mit seinem Einstieg in den Zehnkampf: 11,13 Sekunden über 100 Meter bedeuteten nicht nur eine Verbesserung seiner eigenen Bestzeit um knapp zwei Zehntelsekunden, sondern zugleich die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften im August in Wattenscheid. Und mit dieser Klasseleistung zahlte er gleich 832 Punkte auf sein Zehnkampf-Konto ein. Auch beim Weitsprung erzielte er mit 6,39 Metern und beim Hochsprung mit 1,70 Metern gute Ergebnisse. Eine kleine Leistungsdelle zeigte er im Kugelstoß. 12,67 Meter standen für ihn zum Ende dieser Disziplin auf der Anzeigetafel. Den abschließenden 400 Meter-Lauf absolvierte er in 53,35 Sekunden und beendetet den ersten Wettkampftag mit 3.363 Punkten.

Einen wiederum vielversprechenden Einstieg erwischte der U20-Athlet mit seiner Zeit über 110 Meter Hürden. Die Zeit blieb bei 14,92 Sekunden stehen und mit den errungenen 859 Punkten konnte er diese Disziplin als seine punktestärkste verbuchen. Auch mit dem zweiten Start am zweiten Wett-kampftag, dem Diskuswurf, konnte er zufrieden sein und lag mit den erzielten 42,34 Metern klar im Soll. Eine erste deutliche Schwäche zeigte er dann jedoch im Stabhochsprung. Lediglich 3,30 Meter und damit nur 431 Punkte konnte er in seine Ergebnisliste eintragen. Im Speerwurf schaffte er 52,77 Meter, über die Zehnkampf-beendenden 1500 Meter lief er 5:05,00 Minuten. Am Ende der zwei Tage kam Benjamin Kuhn im Fleinsbachstadion schließlich auf 6.526 Punkte, verbesserte seine persönliche Bestleistung damit um 48 Punkte und holte sich mit dieser Punktzahl den baden-württembergischen Vizetitel hinter Nils Kruse von der LG Region Karlsruhe (6.773 Punkte). Mit diesem erfolgreichen Zehnkampf erfüllte Benjamin Kuhn zudem die Norm für die Deutschen Jugend-Mehrkampfmeisterschaften Ende August in Vaterstetten.

Bronzemedaille für die U16-Staffel des LAZ Salamander Kornwestheim/Ludwigsburg

Mit der Bronzemedaille dekoriert kam die 4 x 100 Meter U16-Staffel von den Süddeutschen Meisterschaften in Augsburg zurück. In der Besetzung Yvonne Stegmaier, Lydia Krautt, Julia-Sophia Roppelt und Kim Bonmassar lief das LAZ-Quartett in guten 50,82 Sekunden auf das Podest. Die Siegerstaffel stellte die LG Region Karlsruhe (48,93 Sekunden). Über die 100 Meter Hürden gingen die Plätze sechs und sieben an die LAZ-Athletinnen Svenja Daubner (15,18 Sekunden) und Nicole Sandrieser (15,25 Sekunden). Den Süddeutschen Titel ersprintete sich Ricarda Lobe vom TV Nussdorf in 14,24 Sekunden. Beim Hochsprung der Altersklasse W15 landete Michelle Förstel mit 1,55 Metern auf Platz acht, Julia Wendel setzte sich bei der jüngeren Altersklasse mit übersprungenen 1,48 Metern auf den zwölften Platz. Ebenfalls auf den zwölften Rang kam beim Speerwurf der Juniorinnen Annika Volquardsen mit 37,15 Metern. Mit 49,12 Metern sicherte sich Christina Kiffe (ASC Darmstadt) den Titel. Lydia Krautt erreichte im Vorlauf über 80 Meter Hürden 12,35 Sekunden und im Zwischenlauf dann 12,32 Sekunden. Im Finale lief sie auf eine Hürde auf und schied aus. Die Titelträgerin Lea-Madle Funkel von der LG Eningen-Reutlingen blieb als einzige Starterin mit 11,96 Sekunden unter der 12-Sekunden-Marke.

Deutschen Jugendmeisterschaften U20/U18 in Bochum - Starker Auftritt von Lisa Nippgen, Florian Fröhlich und dem Staffelquartett

In überragender Form präsentierte sich am vergangenen Wochenende Lisa Nippgen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U20/U18 in Bochum. Sowohl über100 Meter als auch über 200 Meter erzielte sie neue persönliche Bestzeiten und setzte damit den in dieser Saison zu beobachtenden Trend fort. Im 100-Meter-Zwischenlauf stoppte die Uhr bei 12,04 Sekunden, im Finale kam sie auf 12,10 Sekunden und damit auf den fünften Rang. Mit 24,66 Sekunden setzte sie sich zudem an die Spitze des B-Finales über die 200 Meter, lief insgesamt unter den A- und B-Finalistinnen die fünftbeste Zeit und steigerte ihre persönliche Bestmarke um sage und schreibe 66 Hundertstelsekunden.

Einen ebenfalls beeindruckenden Wettkampf absolvierte Florian Fröhlich. Auch er konnte sich im Vorlauf am Samstag über die 400 Meter Hürden in eindrücklicher Manier und unter Verbesserung seiner Bestmarke auf 54,25 Sekunden qualifizieren. Beim Finale am Sonntag belegte er mit 54,70 Sekunden im Lohrheidestadion Platz sechs. Für eine weitere gute LAZ-Platzierung sorgte die U18-Staffel über 4 x 100 Meter. In der Besetzung Steffen Hein, Peter Emmerich, Sven Durst und Laurin Tuerk sprintete das Quartett mit 45,29 Sekunden auf den vierte Platz. Jana Koegel kam über 100 Meter Hürden auf 15,43 Sekunden, doch konnte sie sich im starken Feld damit nicht für die Zwischenläufe qualifizieren. Ähnlich erging es Peter Emmerich, der mit 11,36 Sekunden eine ebenfalls gute Zeit über 100 Meter abrufen konnte. Wichtige Wettkampferfahrung sammelten zudem Ewald Grünwald (58,35 Sekunden über 400 Meter Hürden) und Benjamin Kuhn, für den es in zwei Wochen nach Vaterstetten zu den Deutschen Jugendmehrkampfmeisterschaften gehen wird, in Bochum jedoch den 110-Meter-Hürdenlauf abbrechen musste.

Zwei Regionalmeistertitel für das DSMM-Teams des LAZ

Mit sechs Mannschaften präsentierte sich das LAZ beim Mannschaftsmehrkampf der U14 und U16 im Sindelfinger Floschenstadion. Allein die U14 war mit jeweils zwei Mädchen- und Jungenmannschaften vertreten. Einer der Titel ging an die erste Mannschaft der männlichen U14, die sich mit 840 Punkten Vorsprung an die Spitze setzte. Die zweite Mannschaft der Jungen belegte den achten Platz dieser Regionalmeisterschaften und zeigte trotz Ausfälle, dass sie sich nicht unterkriegen lassen. Die Mädchenmannschaften der U14 erreichten den dritten und achten Platz. Bei der U16 gingen zwei Mannschaften an den Start. Das Team der Jungen (7.797 Punkte) belegte hinter der Startgemeinschaft Eltingen - Renningen (7.924 Punkte) den zweiten Platz. Den zweiten Titel sicherte sich die weibliche U16 mit 8.674 Punkte vor der STG Eltingen-Renningen (8.495 Punkte) und der STG WWS (7.986 Punkte

LAZ erfolgreich bei den Baden-Württ. Meisterschaften

Zwei Titel, drei Vizetitel und drei Bronzeplätze. So die Bilanz der LAZ-Startenden bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Aktiven und der U20 in Heilbronn. Den Titel über 400 Meter Hürden sicherte sich Florian Fröhlich. Mit 54,75 Sekunden siegte er deutlich vor Victor Schmieder (TSV Jahr Freiburg), der für die Distanz 56,23 Sekunden benötigte. Deutlich auch, weil er seine persönliche Bestzeit um mehr als eine halbe Sekunde steigern konnte. Ebenfalls vom LAZ kommt die baden-württembergische U20-Meisterin im Speerwurf. Mit 41,22 Metern konnte sich Annika Volquardsen an die Spitze des Feldes setzen.

Silber und Bronze gingen im Stabhochsprung an zwei LAZ-Athleten: Marian Reichert übersprang 5,10 Meter, Leo Lohre schaffte 5,00 Meter. Das gute Ergebnis im Stabhochsprung rundete Christian Lichtenberg ab, der auf 4,20 Meter kam. Vizemeisterin über 100 Meter Hürden wurde Jana Koegel mit neuer Bestzeit von 15,03 Sekunden. Das hervorragende Ergebnis wurde durch Lea Wayss ergänzt, die mit 15,41 Sekunden auf den vierten Platz lief. Boris Dallinger setzte sich beim Diskuswurf mit 50,24 Metern auf den Silbermedaillenplatz. Des Weiteren holte Benjamin Kuhn im Speerwurf die Bronzemedaille. Mit 54,64 Metern lag er nur 18 Zentimeter hinter dem Vizetitel. Zudem wurde er im Diskuswurf mit 41,18 Metern Fünfter. Pech hatte der Mehrkämpfer über die 100 Meter Hürden: Mit der besten Zeit in den Vorläufen und einer neuen persönlichen Bestzeit – 14,69 Sekunden - startete Benjamin ins 110-Meter-Hürden-Finale. Allerdings patzte er an der zweiten Hürde und musste das Rennen vorzeitig beenden. Vereinskollege Ron Räpple belegte in 16,06 Sekunden den siebten Platz. Eine weitere Bronzemedaille erkämpfte sich bei den Frauen Julia Lehmann mit 41,97 Metern im Diskuswurf.

Michelle Förstel wird Württembergische Vizemeisterin im Mehrkampf

Gleich zwei LAZ-Mehrkampfathletinnen präsentierten sich bei den Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften U16 in Pliezhausen in Top-Form. Nach sieben erfolgreich ausgeführten Disziplinen sicherte sich Michelle Förstel mit 3.436 Punkten den Vizetitel. Mit Ausnahme des Speerwurfs reichten die Einzelleistungen der LAZ-Athletin an den beiden Wettkampftagen an ihre persönlichen Bestmarken heran. Über die 80 Meter Hürden gelang es ihr sogar, eine neue persönliche Bestzeit zu setzen. Einen ebenfalls erstklassigen Siebenkampf zeigte die zweite LAZ-Athletin Lydia Krautt. 3.341 Punkte sammelte sie nach sieben Disziplinen und kam damit auf den fünften Platz. Mit der fünftbesten Zeit im Gesamtfeld über 100 Meter und einer Verbesserung ihrer bisherigen Bestzeit um mehr als zwei Zehntelsekunden startete sie im Schönbuchstadion in die beiden Wettkampftage und zeigte ähnlich wie Michelle Förstel einen in fast alles Disziplinen optimalen und stabilen Wettkampf.

Süddeutsche Meisterschaften (Aktive/U18) in Regensburg

Tolle Einzelergebnisse, hervorragende Platzierungen und eine runde Mannschaftsleistung zeigten die LAZ-Startenden bei den Süddeutschen Meisterschaften (Aktive/U18) in Regensburg. Gold und Bronze sicherten sich im Stabhochsprung die beiden Flugakrobaten Marian Reichert und Leo Lohre. Gleich vier LAZ-Starterinnen sicherten den zweiten Meistertitel. Bereits am ersten Wettkampftag verwies das 4x100-Meter Staffelquartett in der Besetzung Naemi Benzinger, Lisa Nippgen, Clara Gönnenwein und Leonie Hunker mit 48,65 Sekunden die Starterinnen vom USC Mainz I mit einem Vorsprung von 19 Hundertstel auf den zweiten Platz.

In ihren Einzelstarts über 100 und 200 Meter setzte sich Lisa Nippen jeweils auf den dritten Platz. Sowohl die 12,24 Sekunden über die kurze Sprintdistanz als auch die 25,32 Sekunden über die 200 Meter, die für eine neue persönliche Bestzeit standen, standen für ein hervorragendes Ergebnis im Regensburger Universitätsstadion. Und ein weiteres Mal brachte Peter Esenwein eine Medaille – aus Regensburg die Bronzemedaille – mit nach Hause. Er schleuderte den Speer auf 66,94 Meter und sicherte sich so) den dritten Podestplatz.

41,45 Meter im U18-Diskuswurf bedeuten für Leonie Hunker den fünften Platz. Auch nach dem Kugelstoßwettbewerb leuchtete für die U18-Starterin Rang fünf in der Ergebnisliste auf. Die erzielten 14,29 Meter waren zugleich eine Verbesserung ihrer eigenen Bestmarke. Ewald Grünwald schaffte die 400 Meter Hürden in 57,77 Sekunden und wurde damit Fünfter. Platz eins ging an Tim Holzapfel von der LG Steinlach in 55,60 Sekunden. Über dieselbe Distanz wurde Katharina Vohrer mit 71,3 Sekunden 17. Seinen 3000-Meter-Lauf absolvierte Kent Hall in 9:46,51 Minuten und kam damit auf Rang 12. Nicole Sandrieser verbesserte ihre persönliche Bestleistung über 100m Hürden bei den Frauen deutlich auf 15,03 Sekunden, Peter Emmerich sprintete über 100m im Vorlauf in 11,58 Sekunden ins Ziel.

4x100m Staffel WJ U18
L. Hunker, C. Gönnenwein, L. Nippgen, N. Benzinger

Leichtathletik

BaWü Mehrkampfmeisterschaften (Aktive/U18) (LV WÜ) in Heidenheim

Bei den baden-württembergischen Mehrkampfmeisterschaften der Aktiven und der U18 zeigten die LAZ-Startenden am Wochenende ansprechende Leistungen. In Heidenheim kam Ewald Grundwald im Wettbewerb der männlichen Jugend U18 auf den fünften Platz. Zu Ende des Fünfkampfes hatte der LAZ-Athlet 3.126 Punkte gesammelt und dabei seine persönliche Bestleistung über 100 Meter auf 11,78 Sekunden verbessert. Vereinskollege Peter Emmerich fand ebenfalls gut in den Mehrkampf und zeigte überwiegend Leistungen knapp unter seinen persönlichen Bestmarken. Zum abschließenden 400-Meter-Lauf konnte er allerdings nicht mehr antreten und musste daher auch das Punktesammeln einstellen. Baden-Württembergischer Meister im 5-Kampf wurde Luca Dieckmann von der Spvgg Renningen mit 3.588 Punkten.

Gleich ein weibliches LAZ-Quartett startete im Juniorinnen 7-Kampf. Am Ende der zwei Tage auf der Ostalb wurde in der Altersklasse U23 Annika Volquardsen mit 4.255 Punkten Sechste, Jana Koegel landete mit 4.123 Punkten auf dem zehnten Platz. Weiter folgten auf den Rängen 12 und 13 Nicole Sandrieser (3.999 Punkte) und Lea Wayss (3.841).

Insgesamt zeigten die Juniorinnen einen guten und ausgeglichenen Wettkampf und konnten teilweise ihre persönlichen Bestleistungen steigern oder befanden sich direkt unterhalb ihrer bisherigen Bestleistungen. Nicole Sandrieser konnte ihre Bestleistung sowohl über die 200 Meter (26,90 Sekunden) als auch beim Speerwurf verbessern. Auch die Bestplatzierte im gelb-grünen Trikot, Annika Volquardsen, startete gleich mit einer beachtlichen Verbesserung ihrer diesjährigen 100-Meter-Hürden-Zeit (16,44 Sekunden) in den ersten Wettkampftag. Jana Koegel verbesserte sich im Kugelstoß um 72 Zentimeter (11,89 Meter) und auch Lea Wayss fand mit 15,86 Sekunden über die 100 Meter Hürden gut in den 7-Kampf, zog sich dabei jedoch eine leichte Verletzung zu.

Für das angestrebte Ziel – die Mannschaftsqualifikation für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Vaterstetten Ende August – fehlten trotz der guten Leistung dann letztendlich wenige Punkte.

Marian Reichert fliegt mit Bestleistung zum Meistertitel

In Wesel holte sich Marian Reichert mit neuer persönlicher Bestleistung den Meistertitel im Stabhochsprung der U23-Athleten. Zwei Sprünge reichten dem LAZ-Starter, um die weiteren 13 Konkurrenten hinter sich zu lassen. Erst bei 5,10 Metern stieg er in den Wettbewerb ein. Bei dieser Höhe musste schon mehr als die Hälfte der Starter die Stäbe bereits wieder einpacken. 5,20 Meter ließ er aus und beim Wiedereinstieg bei 5,25 Metern war klar, dass Marian auf jeden Fall eine Medaillen vom Niederrhein mitbringen würde. Nur noch zwei weitere Konkurrenten nahmen die Höhe von 5,25 Metern ins Visier. Doch sowohl Oleg Zernikel vom ASV Landau als auch Jonas Efferoth vom TSV Bayer 04 Leverkusen scheiterten drei Mal an 5,25 Metern, während Marian Reichert gleich seinen ersten Versuch erfolgreich über die Latte setzte und damit seine persönliche Bestleistung um vier Zentimeter in die Höhe trieb. Die anschließend aufgelegten 5,36 Meter, die Normhöhe für die Deutschen Meisterschaften in Ulm, waren in Wesel dann doch zu hoch. Doch Gold hatte er ja bereits gesichert.

Neben Marian Reichert konnten sich drei weitere Athleten des LAZ Salamander Kornwestheim/-Ludwigsburg für die 71. Deutschen U23-Meisterschaften qualifizieren. Svenja Daubner fühlte sich jedoch noch nicht vollständig fit und verzichtete so bereits im Vorfeld der nationalen Titelkämpfe auf ihren Start. So wurde aus dem Quartett ein Trio. Bereits am ersten Tag startete Florian Fröhlich über 400 Meter Hürden in den Wettkampf. Mit 56,28 Sekunden konnte er sich jedoch nicht für das Finale qualifizieren. Ähnlich erging es am zweiten Wettkampftag seinem Vereinskollegen Johannes Peter. Seine 15,95 Sekunden aus dem Vorlauf reichten ebenfalls nicht für die Finalteilnahme.

21. Bauhaus Juniorengala in Mannheim

Wiederum mit einer erstklassiger internationalen Besetzung konnte die 21. Bauhaus Junioren-Gala in Mannheim aufwarten und machte ihrem Ruf als weltweit nachgefragtestes Meeting für den Leichtathletik-Nachwuchs alle Ehre.

Florian Fröhlich, der persönlichen Einladung der Bundestrainerin folgend, lief im Sog des Siegers Jonas Hanssen (SC Myhl LA, 50,68 Sekunden) mit 54,70 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit.

Deutsche U16-Meisterschaften in Köln
Neunter Platz für U16-Quartett

Am ersten Tag der diesjährigen Deutschen U16-Meisterschaften in Köln erstritt sich Naemi Benzinger eine Silbermedaille im Weitsprung. Nach zwei ungültigen Versuchen sprang sie im dritten Versuch mit einer Weite von 5,54 m an ihre Bestleistung von 5,62 m heran und errang damit den zweiten Platz hinter Merle Hofmeier vom VfL Bückeburg, die mit einer Weite 5,84 m den Wettbewerb dominierte. Die Drittplatzierte Imke Daalmann (LG Coesfeld) blieb nur einen Zentimeter hinter Naemi zurück.

Die 4 x 100 m Staffel der weiblichen Jugend U16 – angetreten in der Besetzung Julia-Sophia Roppelt, Naemi Benzinger, Lydia Krautt und Kim Bonmassar– kam auf den neunten Platz.

v. l. n. r.: Kim Bonmassar, Lydia Krautt, Naemi Benzinger, Yvonne Stegmaier und Julia-Sophia Roppelt

Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen

1912 beschließt die Hauptversammlung des Deutschen Reichsauschusses für Olympische Spiele eine weitere Auszeichnung für sportliche Leistungen einzuführen. Dabei handelte es sich um das heute bekannte „Deutsche Sportabzeichen"!

Seit mehr als 100 Jahren prüfen Menschen in den verschiedensten Sportvereinen ihre eigene Leistung. 2009 waren es bereits mehr als 1 Mio. Sportabzeichen-Teilnehmer!

Im Jahre 1977 ließen unter der Führung von Prof. Dr. Hans-Peter Sturm und Hans Bodmer (Funktionär des damaligen 1. FV Kornwestheim) die ersten Sportler ihr Sportabzeichen bei unserem Verein abnehmen.

Die Teilnehmer kämpften bis zum Schluss und gewannen letztendlich ihr persönliches Abzeichen. Jedoch war der größere Preis dabei, zu sehen was in einem steckt.

Auch Sie können der nächste Besitzer eines Sportabzeichens sein!

Kommen Sie vorbei, zeigen Sie was in Ihnen steckt und schreiben Sie Ihre eigene kleine Sportgeschichte!

Der SV Salamander Kornwestheim bietet Ihnen die Möglichkeit, das Sportabzeichen in folgenden Sportarten zu erhalten:

Leichtathletik - Hans-Peter-Sturm-Stadion Kornwestheim, Mai – Oktober, montags

Schwimmen - Hallenbad Kornwestheim, im März, samstags

Radfahren - im Juni, sonntags, ein Fahrradhelm ist Pflicht

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Telefonnummer:

Ansprechpartner: Hans Bodmer
Telefonnummer: 07154/28811

Die Sportabzeichen-Gruppe des SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Werden auch Sie Mitglied bei einer starken Bank!

Ihre Vorteile:

- Mitglieder sind Teilhaber der Bank
- Vorzugstarife bei Verbund-Produkten
- Gewinnausschüttung*
- Mitbestimmung über Vertreter

Weitere Informationen:

Servicetelefon 07141-1310
www.volksbank-ludwigsburg.de

* Vorbehaltlich Beschluss der Vertreterversammlung

Dreimal in Kornwestheim:

- Bahnhofstraße 9

- Rechbergstraße 14

- John-F.-Kennedy-Allee 47

Schwieberdinger Straße 25,
71636 Ludwigsburg

Volksbank Ludwigsburg eG
Hier sind Sie zu Hause. wir auch.

LOOK LEICHTATHLETIK ZENTRUM

Volleyball

Volleyballausfahrt nach Brandmatt

Die Volleyballabteilung des SV Kornwestheim hat auch diesen Sommer ein gemeinsames Wochenende im Schwarzwald im kleinen Örtchen Brandmatt in der Nähe des Kurortes Sasbachwalden verbracht.

Auf dem Programm standen gemeinsame Spieleabende, Lagerfeuer und natürlich Sport – auf dem hauseigenen Rasenplatz wurden wieder heiße Volleyballspiele ausgetragen. „Heiß" im wahrsten Sinne des Wortes, denn dieses Jahr waren die Temperaturen an Pfingsten über dem Siedepunkt. Was dazu führte, dass beim Gruppenbild alle Jugendspieler „out of order" (im Freibad) waren.

Die Volleyballerausfahrt findet jedes Jahr statt und ist für die ganze Abteilung - vom Jugendspieler bis zu den Senioren - gedacht, auch Familienmitglieder, Ehemalige und sonstige Freunde der Abteilung dürfen teilnehmen. Im Jahr 2015 findet die Ausfahrt über das Pfingstwochenende vom 22. Mai bis 26. Mai statt.

Damen 1 mit Kampfansage

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Landesliga Nord, trotz einer deutlichen Leistungssteigerung in der Rückrunde, melden sich die Damen 1 zurück!

Sich derzeit in der Vorbereitungsphase befindend, kann man schon von einem kompletten Kader sprechen. Die Abgänge von Julia Stern (MTV Ludwigsburg), Petra Zbudilová (Babypause), Stephanie Schneider (Studium) und Amy Talayman (Ausland) konnten durch das neue Außen/ Annahme – Duo Petra Trinkle/ Vroni Stützle, sowie der altbekannten Zuspielkraft Almut Ulrich ersetzt werden. Zusätzlich stoßen Leni Koy (Australienaufenthalt) und Eigengewächs Lena Assmann (wieder) mit ins Team. Somit kann Trainerin Bärbl Staiger auf einen 12-köpfigen Kader zurückgreifen, in dem der Kern der Mannschaft erhalten geblieben ist.

Während der letzten Wochen wurden die Schwerpunkte in der Halle und auf dem Beachplatz auf Kraft, Ausdauer und Technik gelegt, um eine gute Grundlage zu schaffen- damit bei Saisonbeginn ins Geschehen in der Berzirksliga sofort eingegriffen werden kann und man keine Nebenrolle spielen wird!

Das Saisonziel ist klar: **DER DIREKTE WIEDERAUFSTIEG IST DAS ANGESTREBTE ZIEL!**

Dieses wurde spätestens am letzten Wochenende, an dem sich der Großteil der Mannschaft zum Besuch des 1.Stuttgart Beach Open traf, festgelegt. Die letzten Schritte der Vorbereitung werden an den kommenden beiden Wochenenden erfolgen: zunächst wird das zweitägige Vorbereitungsturnier in Ludwigsburg gespielt, dann folgt ein weiteres eintägiges in Fellbach. Dort wird man an der Taktik und am Zusammenspiel arbeiten, so dass am Samstag, den 04. Oktober 2014 die Saison mit einem Heimspiel erfolgreich eingeläutet werden kann. Unsere Gegner sind der TV Niederstetten (letztjähriger 3.) und der VC Freudental.

Um den Saisonstart perfekt zu machen, hoffen wir auf viele lautstarke (Volleyball)Fans und Freunde! Also kommt alle ab 13 Uhr in die Sporthalle Pattonville! Auf dass es im nächsten Jahr wieder Landesligavolleyball zu sehen gibt!

Wir freuen uns auf Euch!
Eure Damen 1 des SV Salamander Kornwestheim

Herren I spielt in der Saison 2013/14 in der Bezirksliga Nord.

Nachdem die Mannschaft in der letzten Saison ohne Niederlage aufgestiegen ist, ist man nun auf die kommenden Aufgaben in der Bezirksliga sehr gespannt. Die Mannschaft bleibt im Wesentlichen unverändert, lediglich der berufsbedingte Abgang von Christian Mnuk musste verkraftet wird. Dies trifft die Mannschaft hart, da der Kader schon in der abgelaufenen Saison sehr eng bemessen war. Die Vorbereitung lief allerdings nicht wie von Trainer Andreas Leitner erwünscht. Immer wieder Ausfälle durch Urlaub, Verletzungen und das Fehlen des Zuspielers Max Koy, der ein Auslandspraktikum absolviert, schränken die Möglichkeiten im Training ein. So ist zu befürchten, dass der Saisonstart noch etwas holprig verlaufen könnte. Zudem muss man bei dem Kader hoffen, dass die Spieler von Verletzungen verschont bleiben. Einen Vorteil zumindest dürfte der kleine Kader haben: Die Spieler werden genug Einsatzzeiten bekommen und durch die Spielpraxis können sie sich schneller weiterentwickeln. Vielleicht hat man ja das Glück und es gesellt sich noch der ein oder andere Spieler dazu. Positiv ist, dass in dieser Saison auch wieder eine 2. Herrenmannschaft mit jungen Talenten am Start ist. Wenn sich der ein oder andere Spieler entsprechend positiv entwickelt, so wird er sicherlich auch einmal die Gelegenheit erhalten, sich in der 1. Herrenmannschaft zu präsentieren.

Für den SVK spielen: Chris Helwig, Markus Köther, Maximilian Koy, Ivan Nikitin, Carl Schulze, Valentin Späth, Helge Sprenger, David Weber.

Beach-Triathlon

Den ganzen Sommer Action am Kornwestheimer Sandstrand
Wie jedes Jahr zogen auch in diesem Sommer die Turniere auf dem Kornwestheimer Beachvolleyballplatz an der Bogenstraße Sportler aus der Region an. Wie jedes Jahr war der Beach-Triathlon im Juli das Saisonhighlight, bei dem Kornwestheims Sportler den King of the Beach küren. Wie jedes Jahr strahlte die Sonne das ganze Wochenende, so dass selbst die lauffaulsten Spieler ins Schwitzen kamen. Und wie fast jedes Jahr gewannen die Handballrentner das Turnier. Nächstes Jahr findet die 17. Auflage des Turniers statt, und Organisator Helge Sprenger ist zuversichtlich, dass sich auch nächstes Jahr weitere Mannschaften melden, um den Kornwestheimer Beach-Thron zu erklimmen. Termin und Anmeldedaten werden bekanntgegeben, sobald im Frühjahr 2015 der letzte Schnee geschmolzen ist.

Anzeige

10 Jahre Physiotherapie mit viel Leidenschaft und Freude

„Bei uns sind Sie in festen Händen!" Auf diese Worte lässt die interdisziplinäre Praxis für Krankengymnastik, Physiotherapie und Logopädie Reha Aktiv seit nunmehr zehn Jahren Taten folgen.

Sie ist mit aktuell 20 Mitarbeitern auf über 500 qm Therapiefläche die größte Praxis in Kornwestheim. Im Jahre 2004 begannen die Praxisinhaber Dirk Schrenk und Arndt Hieber, in ihren Räumlichkeiten im FunSportZentrum.

Aufgrund der großen Nachfrage wuchs das Team sehr schnell an, sodass im Jahre 2011 die Eröffnung einer zweiten Praxis im Hause der befreundeten Familie Bauer im Osten Kornwestheims folgte.

Von 6 Uhr früh bis 21 Uhr am Abend betreut das durch zahlreiche Weiterbildungen und Studiengänge im Bereich der Sport- und Physiotherapie qualifizierte Therapeutenteam seine Patienten. Das Therapieangebot ist mit dem Gewinn der engagierten Mitarbeiter stetig gewachsen und umfasst alle Bereiche der Physiotherapie.
Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Lymphdrainage, Massagen, medizinische Trainingstherapie, etc. gehören zur täglichen Arbeit des Teams.

Darüberhinaus betreuen sie die 3. Bundesliga Handballmannschaft des SV Salamander Kornwestheims, die U15 Jugend des VfB Stuttgarts und zahlreiche Leistungssportler.

Gemeinsam mit der Kindersportschule Via Nova e.V. und der Handballabteilung des SV Salamander Kornwestheims bietet die Praxis für Firmen „betriebliche Gesundheitsförderung" an und führt in ihren Räumlichkeiten Rehasport und Präventionsangebote, die von den Krankenkassen finanziell unterstützt werden, durch.

Seit 2 Jahren hat sich das Leistungsspektrum der Praxis mit der Einstellung der Logopädin und Visualtrainerin Sinje Dibbern interdisziplinär erweitert. In enger Zusammenarbeit mit der Physiotherapie behandelt sie Kinder, Erwachsene, Musiker und Sportler und betreut ihre Patienten auch gerne zu Hause oder im Pflegeheim.

Wir gratulieren dem Team zum 10-jährigen Jubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit. (Red.)

Tennis

Bericht der SVK-Tennisabteilung

Diese Purzelbaumberichte von Kurt Schenkel umfassen die Zeit März 2014 bis August 2014.

Grillmeister Raimund Dielacher

Helferdank-

Die Abteilungsleitung bedankt sich herzlich bei ALLEN Helferinnen und Helfern, die in der laufenden Sommersaison 2014 in ehrenamtlicher Arbeit bei den Abteilungsveranstaltungen und der Pflege der Tennisanlagen Bogen- und Jahnstraße mitgearbeitet haben. Seit der letzten Saison werden sogenannte „Blockarbeiten", wie z.B. Hüttendienst usw., monatlich an die Mitglieder vergeben. Da wird vorbildliche Abteilungsarbeitshilfe geleistet. Ein herzliches Dankeschön sagt die Abteilungsleitung auch den wenigen Sponsoren und einigen Geldspendern der Tennisabteilung, ohne die z.B. die aufwendige Jugendarbeit nicht zu finanzieren wäre.

Grillmeister Jürgen Maurer

Treue Kuchenlieferanten Ursula Schenkel und Martha Dielacher

Jahres-Abteilungsversammlung - Dienstag, 25. März 2014

Zur Ordentlichen Abteilungsversammlung konnte Abteilungsleiter Kurt Schenkel 30 Mitglieder begrüßen. Es standen keine Wahlen und Satzungsänderungen an. So kam es zu einer verhältnismäßig harmonischen Versammlung. Der Abteilungsausschuss wurde einstimmig entlastet. Folgende Posten sind bis zur nächsten Wahl im März 2015 folgen-dermaßen besetzt: Abteilungsleiter Kurt Schenkel, Stellvertretender Abteilungsleiter Rolf Herwig, Kassier Konrad Sangel, Jugendleiterin Elke Schäfer, Sportliche Leiter Albert Karrais und Harald Jüngling, Technische Leiter Werner Zeman und Gerhard Käfferlein, Stellvertretende Technische Leiter Rudolf Becker und Reiner Walther. Als Abteilungsdelegierte agieren für ein weiteres Jahr: Elke Schäfer, Rolf Herwig, Konrad Sangel, Gerhard Käfferlein und Albert Karrais, als Ersatzdelegierte: Rudolf Becker, Harald Jüngling und Werner Zeman, Kurt Schenkel ist als Abteilungsleiter automatisch Delegierter. Als Beisitzer im Hauptausschuss des Vereines wurde Gerald Oertel vorgeschlagen. Die Abteilungsmitgliederzahl kann erfreulicherweise nun schon seit Jahren bei rund 200 gehalten werden. Das ist auch mit ein Grund, dass die Abteilungsgebühren seit der Abteilungsgründung 1987 nie erhöht werden mussten.

Einzel-Stadtmeisterschaften-

Donnerstag, 01. bis Sonntag, 04. Mai 2014

Zu den Einzel- Stadtmeisterschaften meldete dieses Jahr vom SVK nur Robin Holzberger, bei den Herren B. Die Meisterschaften wurden wieder von den drei Kornwestheimer Tennisklubs TCK, HTC und SVK veranstaltet. Rolf Herwig und Harald Jüngling waren bei der umfangreichen Organisation des Turnieres für den SVK im Einsatz. Im Wettbewerb Herren B war Robin Holzberger an Nr. 5 gesetzt. Er hatte in der ersten Runde Freilos. In der zweiten Runde gewann er knapp 4:6,

Robin Holzberger (Foto: C. Mateja)

6:4, 11:9 gegen Ingo Vietense vom TC Schwieberdingen. Leider war in der dritten Runde dann schon Schluss, mit 2:6, 4:6 gegen Marko Jäckle vom HTC Kornwestheim.

Jugend-Vereinsmeisterschaften, Jugendtage-

Donnerstag, 31. Juli und
Freitag, 01. August 2014

Mit 25 Kindern hat Jugendleiterin Elke Schäfer zum Schulferienbeginn die Tennis-Jugendtage, einschließlich der Jugendvereinsmeisterschaften veranstaltet. Erstmals wurden dazu zwei Tage gebraucht, wegen der großen Beteiligung und der erweiterten Vorhaben. Das Veranstaltungsteam hatte sich die unterschiedlichsten Aktionen ausgedacht. Die Tennisneulinge und

Jugendtage - Die Tennis-Volleyball-Sieger

Jugendtage

Jugend-

Die vorbildliche Jugendarbeit der SVK- Tennisabteilung kommt bei den Kornwestheimer Jugendlichen und Kindern immer besser an. Das zeigt der große Zulauf von Neulingen im Jugendbereich. Jeden Samstag tummeln sich 40 Mädchen und Buben auf der Anlage an der Bogenstraße beim Abteilungstraining unter der Leitung von Trainerin Silvia Schmidt. Die Hauptlast der Jugendarbeit liegt auf den Schultern von Jugendleiterin Elke Schäfer, die mittlerweile aber auch teilweise die ganze Familie „einspannt". Nachdem Patrick, der älteste Sohn von Elke, aus beruflichen Gründen momentan nicht mithelfen kann, ist Pascal eingesprungen und ist als Hilfstrainer fleißig bei den wöchentlichen Trainingseinheiten der Jugend dabei. Auskunft Jugend: Elke Schäfer Tel. 07154- 70036

Saisoneröffnung, „Tag der offenen Tür", DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS- 01. Mai 2014

Saisoneröffnung

Am letzten Aprilsonntag war obligatorisch die Saisoneröffnung mit Bändelesturnier für Mitglieder und Gäste, sowie ein „Tag der offenen Tür", geplant. Alles unter dem Motto „DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS", dem Motto der bundesweiten Zentralveranstaltung des Deutschen Tennisbundes. Aber nicht nur die Türen standen weit offen, sondern auch der Himmel, mit Dauerregen. So wurde das Vorhaben kurzentschlossen auf den 1. Mai verschoben. Die Abteilungsjugend dagegen hatte mehr Glück, sie konnte am letzten Aprilsamstag bei tollem Frühlingswetter den geplanten Trainingsbeginn, mit Leistungssichtung unter Jugendleiterin Elke Schäfer, durchführen. Am Ausweichtermin waren dann 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv. Aber nicht sehr lange, da wieder einsetzender Regen das Spielen stoppte. So ging man nach zwei gespielten Runden zum gemütlichen Teil über und ließ sich vom Bewirtungsteam „Mannschaft Herren 2 und Abteilungsdamen" kulinarisch verwöhnen. Trotz der wenigen Spiele kam es auch zu einer Wertung. Am besten abgeschnitten hat Hasso Zuber, vor Joachim Hickl, Peter Weimer, Pascal Schäfer und Elke Schäfer. Erfreulicherweise hatten auch einige Jugendliche mitgespielt, die sich mit ihrer Aktivität immer mehr in die Abteilung einbringen.

Sieger Saisoneröffnung, v.l. Elke Schäfer, Pascal Schäfer, Joachim Hickl, Hasso Zuber, Peter Weimer

2. Pascal Schäfer, 1. Nenad Koricanac, 3. Fabian Löwes,

Anfänger spielten mal was ganz anderes, ein Tennis-Volleyball-Turnier, mit Volleyballregeln, in Gruppen zu je drei Kindern wurden die Matches ausgetragen. Die strahlenden Sieger waren Pascal Walter, Constantin Rinner und Lina Holz. Zur Ablegung der sechs verschiedenen Übungen zur Erlangung des Kinder- Tennis-Sportabzeichen des WTB hatten sich alle Kinder für die hohe Hürde zum Goldabzeichen gemeldet. Bravourös schafften es alle. Sehr viel Spaß brachte der Ausflug auf die benachbarte Beachvolleyball-Anlage des SVK, auf der Beach- Volleyball und Beach- Tennis gespielt wurde. Die Fortgeschrittenen spielten wieder die Tennis-Jugend-Vereinsmeisterschaften aus. Bei sehr hohen Sommertemperaturen kam es zu „heißen Spielen". Im Endspiel revanchierte sich Nenad Koricanac gegen Pascal Schäfer für die Niederlage im letzten Jahr mit 6:4, 7:5. Endstand der Jugendmeisterschaften: 1. Nenad Koricanac, 2. Pascal Schäfer, 3. Fabian Löwes, 4. Marvin Porubek, 5. Leonardo Muroni und 6. Pia Schäfer. Nach den zwei tollen Tagen waren alle Beteiligten, Kinder und Betreuer geschafft und durften in die verdienten Ferien gehen.

Senioren-

Die Senioren der Abteilung haben biologisch bedingt den größten „Nachwuchs" zu verzeichnen. Jeden Montag ist die Gruppe der „Montagsspieler" auf der Anlage Bogenstraße und jeden Donnerstag die ehemaligen Handballspieler des TVK auf der Anlage Jahnstraße im Einsatz. Im Winter spielen beide Gruppen in der Tennishalle am Eichenweg, aber getrennt.

Auskunft „Montagsspieler", Anlage Bogenstraße und Halle Eichenweg: Jürgen Schied Tel. 07154- 16700 und 07154- 181033.

Auskunft „Donnerstagsspieler" Anlage Jahnstraße und Halle Eichenweg: Harald Klotz Tel. 07154- 29450

Neue Bestuhlung auf der Anlage Bogenstraße-

März 2014

Die fast 30 Jahre alten Biergarnituren wurden durch neue Tische und Sessel ersetzt. Das war schon längst überfällig. Jetzt gibt das „Vergnügungsareal" ein passendes Bild ab, da auch die Wandplane durch eine Holzverkleidung ersetzt wurde.

"Schnuppertennis"-

Nichtmitglieder des SVK durften während der ganzen Freiluftsaison wieder vier Wochen kostenlos, ohne jede Verpflichtung „Schnuppertennis" spielen. Das wird immer beliebter, erfreulicherweise auch für Mitglieder anderer Abteilungen des Vereins. Auch im Spätsommer lohnt sich der Einstieg in diese Aktion noch, da in dieser Zeit von der Abteilungsleitung Sonderkonditionen angeboten werden. In der Schnupperzeit können auch Trainerstunden, gegen Bezahlung, beim Abteilungstrainer gebucht werden.

Auskunft „Schnuppertennis": Kurt Schenkel Tel. 07154- 3461

Neuer Zaun nach Sturmschaden auf der Anlage Jahnstraße-

März 2014

Ein heftiger Sturm des großen Sommerunwetters im August letzten Jahres wehte auf der Anlage Jahnstraße den Ballfang des Hartplatzes, der gleichzeitig als Tenniszaun dient, in Schieflage. Er wurde termingerecht vor Saisonbeginn, im Auftrag der Stadt, demontiert und erneuert.

„FTT", Freitags- Tennis- Treff

Jeden Freitag, ab 17:00 Uhr trafen sich verschiedene Mitglieder zum „freien Spielen" beim Einzel, Doppel oder Mixed auf der Anlage an der Bogenstraße, zeitweise waren alle fünf Plätze belegt. Der „FTT" dient vor allem auch zur Pflege der Gemeinschaft in der Abteilung. Er soll auch Neulingen die Möglichkeit geben, sich rasch in der Abteilung zu integrieren.

Auskunft „FTT": Kurt Schenkel Tel. 07154- 3461

„Hocketse" mit Tennisspielen an der Jahnstraße-

Donnerstag, 29. Mai 2014

Schon zur Tradition ist die „Hocketse" am Himmelfahrtstag auf der Anlage an der Jahnstraße geworden. Bei gutem Frühsommerwetter wurden über 50 Gäste vom rührigen Bewirtungsteam mit Grillgut und kühlen Getränken versorgt. Die angelegten Kalorien konnten beim Tennisspielen dann gleich wieder abgebaut werden.

Tennis

WTB- Verbandsspiele,

Bezirk A, Herren 1- Mai-Juli 2014

Die Herren 1 spielten mit einer Vierermannschaft in der Staffelliga Aktive, das ist die oberste Klasse, bei Viererteams im Bezirksbereich. Es kamen folgende Spieler zum Einsatz: Robin Holzberger, Joachim Hickl, Heiko Jüngling, Michael Kampf, Klaus Schäfer und Denis Herwig (Mannschaftsführer). Leider konnte die Mannschaft aus Personalgründen nicht so spielen, wie es im Vorfeld geplant war, sonst wäre sicher der bereits im letzten Jahr knapp verpasste Aufstieg gelungen. Mit einem Sieg und zwei Niederlagen belegten die Herren 1 in der Abschlusstabelle den 3. Platz, bei fünf Gruppenmannschaften. Vermutlich wird die Mannschaft für die nächste Saison neu zusammengestellt werden müssen, da u.a. Spitzenspieler Robin Holzberger, aus familiären Gründen, voraussichtlich nicht mehr zur Verfügung steht. Er wäre ein sehr großer Verlust, zeigte er doch auch diese Saison wieder seine Klasse, er blieb wieder ungeschlagen, im Einzel und Doppel. Er wurde in den letzten sechs Verbandspieljahren nur einmal im Einzel und Doppel besiegt.

Klaus Schäfer - Michael Kampf

Herren 1, v.l. Klaus Schäfer, Heiko Jüngling, Robin Holzberger, Trainer Peter Weimer und Michael Kampf

WTB- Verbandsspiele,

Bezirk A, Herren 2- Mai- Juli 2014

Neu zusammengestellt und erstmals gemeldet wurde die Mannschaft Herren 2. Die Mannschaft setzt sich hauptsächlich aus Juniorenspielern zusammen, die erstmalig an Verbandsspielen teilnahmen. Sie kommen aus der eigenen Abteilungsjugend und durften jetzt das Gelernte der letzten Jahre zum Einsatz bringen. Zwei Väter der Jungs waren auch im Team, die meist als Fahrer bei Auswärtsspielen zum Einsatz kamen. Die Herren 2 spielten mit einer Vierermannschaft in der Kreisstaffel 1, das ist die vierte Klasse, von sechs, bei Viererteams im Bezirksbereich. Den SVK- Junioren darf man nach der ersten Saison ein großes Lob aussprechen, sie waren sehr trainingsfleißig und holten mit zwei Tagessiegen einen sechsten Tabellenplatz, bei acht teilnehmenden Mannschaften. Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Pascal Schäfer (Mannschaftsführer), Jan Waitzmann, Nenad Koricanac, Fabio Muroni, Leonardo Muroni, Klaus Schulz, Dominique Homner und Helmut Homner.

Herren 2, v.l. Pascal Schäfer, Nenad Koricanac, Jan Waitzmann, Fabio Muroni, Trainer Peter Weimer

WTB-Verbandsspiele,

Bezirk A, Herren 55- Mai-Juli 2014

Die Herren 55 spielten mit einer Vierermannschaft in der Senioren Bezirksstaffel 1, das ist die zweite Klasse, von sechs, bei Viererteams im Bezirksbereich. Durch die Aufnahme von drei „Neulingen" in die Mannschaft hatte man weniger Personalprobleme, als in den Vorjahren. So rechnete man bis zum letzten Spieltag mit dem Aufstieg. Doch durch eine hohe Heimniederlage im letzten Verbandsspiel wurde daraus nichts. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen wurde ein guter dritter Platz, von fünf Mannschaften, in der Gruppentabelle belegt. Die Herren55- Mannschaft setzte folgende Spieler ein: Claus-Ulrich Neumann, Werner Zeman, Peter Krist, Klaus Schulz (Mannschaftsführer), Reiner Walther, Albert Karrais, Hans Fiedler, Gerald Oertel, Dietmar Anhorn und Hans Gröger.

Herren 55, v.l. Klaus Schulz, Hans Gröger, Claus-Ulrich Neumann, Reiner Walther, Peter Krist

WTB- Verbandsspiele,

Bezirk A, Herren 65- Mai-Juli 2014

Die Herren 65 spielten mit einer Vierermannschaft in der Senioren Bezirksstaffel 1, das ist die zweite Klasse, von sechs, bei Viererteams im Bezirksbereich. Erstmals wurden die Verbandsspiele in einer Vierergruppe mit Vor- und Rückspielen ausgetragen. Das hat natürlich den Nachteil, dass bei klarer Unterlegenheit bei den Vorspielen auch in den Rückspielen nichts zu holen ist. So erging es dann den SVK- Senioren, aber man muss sagen, sie haben sich bemüht. Auf alle Fälle haben sie nie den Spaß an der Sache verloren. In der Tabelle brachte der 0:6 Endstand den Abstieg, wenn im nächsten Jahr ein Unterbau unter der Bezirksstaffel 1 zusammenkommt. Folgende Spieler spielten für die Senioren des SVK: Hans Fiedler, Willi Simmler, Konrad Sangel, Kurt Schenkel, Eberhard Frenzel, Karl Klink, Wolf- Dieter Risel (Mannschaftsführer), Raimund Dielacher und Horst Schwarzmann.

Herren 65, v.l. Wolf-Dieter Risel, Hans Fiedler, Raimund Dielacher, Kurt Schenkel, Willi Simmler, Karl Klink, Horst Schwarzmann, Eberhard Frenzel

Mixed-Vereinsmeisterschaften-

Sonntag, 13. Juli 2014

Die Mixed- Vereinsmeisterschaften wurden, in Anlehnung des am selben Tag stattfindenden Fußballendspiels in Brasilien, unter dem Motto „Deutschland wird Fußball- Weltmeister" ausgetragen. Leider war die Teilnahme mit nur sechs Mixed- Paaren nicht weltmeisterlich. Die Senioren spielten mit den Aktiven zusammen. So kamen interessante Matches zustande, mit einigen „Generationenvergleichen". Diese Mischung der altersunterschiedlichen Teilnehmer, mit Einbindung der Junioren in die Erwachsenenturniere, ist das gewollte Ziel der Abteilungsleitung. Die Jugendlichen müssen rechtzeitig im Spielbetrieb „beschäftigt" werden, sonst verlieren sie die Lust und hören mit dem Tennisspielen auf. Im Spiel um Platz drei unterlagen Lucia und Fabian Löwes knapp gegen Claudia Föhrenbach/ Werner Zeman mit 4:6, 5:7. Das Endspiel wurde zum „Dreigenerationenspiel", mit 17- 48- und 65-jährigen Beteiligung. Wie erwartet, setze sich schließlich die Jugend durch, es siegten Elke und Pascal Schäfer gegen Anita Gamm und Rolf Engesser 6:1, 6:3. Der Endstand: 1. Elke Schäfer/ Pascal Schäfer, 2. Anita Gamm/ Rolf Engesser, 3. Claudia Föhrenbach/ Werner Zeman, 4. Lucia Löwes/ Fabian Löwes, 5. Heike Muroni/ Leonardo Muroni und 6. Pia Schäfer/ Hans Fiedler. Die Bewirtung wurde von der Mannschaft Herren65, mit tatkräftiger Unterstützung einiger Abteilungsdamen, hervorragend gemeistert.

Mixed-Meisterschaften

SVK-Tennis-Mixed-Sieger

Kindersportschule-

Die Kinder der Kindersportschule Kornwestheim hatten das Angebot jeden Dienstagnachmittag auf der Anlage des SVK an der Bogenstraße unter dem Motto „Spaß am Tennis" wahrzunehmen. Anita Gamm die Leiterin der Aktion war stets bereit, die Kinder leider weniger. Für die nächste Saison muss man sich was einfallen lassen.

Auskunft Kindersportschule: Anita Gamm Tel. 07154- 29721

Nachwuchsspielerin Pia Schäfer

SVK-Tennisabteilung

Kontakt:

Abteilungsleiter Kurt Schenkel,
Tel. und Fax: 07154-3461,
E-Mail: kurtschenkel@web.de

Jugendleitung Elke Schäfer,
Tel. 07154-70036,
E-Mail: keppp-schaefer@gmx.de

Abteilungs-E- Mail:
svk-tennis@web.de

Abteilungs-Homepage:
www.sv-kornwestheim.de
(Abteilungen, Tennis)

Webmaster Claus-Ulrich Neumann

5 Freiluftplätze, Bogenstraße 35 und
2 Freiluftplätze, Jahnstraße 100

Resttermine der Tennisabteilung:

Herbstwanderung- Sonntag, 12. Oktober 2014

Tennis-Breitensport- Diverse Turniere auf Verbandsebene

Auszug aus der Beitrags- und Gebührenordnung der Tennisabteilung:

Aufnahmegebühr:
Einzelpersonen 20.- €,
Familien 45.- €

Jahres-Abteilungsbeitrag aktive Mitglieder:

Erwachsene 75.- €;

Zweitmitglied bei Paaren 50.- €;

Familie 160.- €, d.h. Eltern bzw. Großeltern mit Kindern bzw. Enkelkindern (Schüler, Azubis, Studenten und Bufdis);

Kinder bis 14 Jahre von Abteilungsmitgliedern 25.- €;

Kinder von Nichtabteilungsmitgliedern 50.- €;

Jugendliche 15-18 Jahre, Schüler über 18 Jahre, Azubis, Studenten und Bufdis (Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes) 50.- €

Jahres-Abteilungsbeitrag passive Mitglieder: 25.- €

Schlüsselpfand: 40.- €

Gastspielgebühr pro Tag: Erwachsene 10.- €.,

Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten, Azubis und Schüler über 18 Jahre 4.- €

Tennistraining für Abteilungsmitglieder und „Schnupperleute" (gegen Gebühr) nach Absprache bei:

Silvia Schmidt, Tel. 07152-54028 bzw. 0160-097070370

und Peter Weimer, Tel. 07154-803713 bzw. 0173-7118038

Auskunft Kurt Schenkel
Tel. 07154 – 3461

Schwimmsportler blicken auf einen erfolgreichen Sommer zurück

Die Rückschau der Schwimmabteilung auf die Zeit seit der letzten Ausgabe des „Purzelbaum" fällt überaus positiv aus.

„Wir sind Breitensport orientiert und sorgen dennoch für einige sportliche Überraschungen, über die wir uns dafür umso mehr freuen. Intern sind wir gut aufgestellt und bieten allen, die Freude am Schwimmsport in jeder Form haben, ein breites Angebot. Das Spektrum von Aqua-Fitness, Schwimmen, Springen und Wasserball bietet für alle Altersgruppen – von der KISS bis zu den Masters – Möglichkeiten, sich zu entfalten – mit und ohne Leistungs-Ambition". So umreißt Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher in Kurzform die Schwimmabteilung im SVK.

Die nachfolgenden Berichte aus den einzelnen Sparten stellen dies eindrucksvoll unter Beweis. Mit dem Beitrag zum Freiwasserschwimmen gesellt sich möglicherweise sogar ein weiteres Breitensportangebot dazu. Mit den gesundheitsorientierten Fitnesskursen AquaFit4Fun und Nudl'up4Fun ist die Schwimmabteilung jetzt bereits seit über 10 Jahren sehr erfolgreich und regelmäßig ausgebucht. Eine Erfolgsstory der ganz besonderen Art, für die heute die zertifizierte Instruktorin Sibylle Dehnen steht.

Dass die Zeit nicht stehen bleibt, wird zunehmend bei den Wasserballern des SVK sichtbar. Hier befasst sich die Abteilung mit dem ernsthaften Gedanken zur Bildung einer Startgemeinschaft mit dem SSV Zuffenhausen, um für diese Randsportart neue Impulse zu generieren. Schon mit der heute noch erfolgreichen Startgemeinschaft der Schwimmer mit dem SV Marbach vor nahezu 30 Jahren hatte man die leistungsorientierten Kräfte erfolgreich gebündelt, ohne die Kernaufgabe Breitensport im Verein zu vernachlässigen.

Turmspringer glänzen

Eine überaus gute Bilanz können für die vergangenen Monate die Springer vorweisen. Zu Beginn der Meisterschafts-Serien holten sich die Kornwestheimer Starter bei den Süddeutschen Titelkämpfen in Mainz in der Jugend A und B vom 5m-Turm jeweils die Silbermedaille. In der offenen Klasse gelang Pascal Pollin sogar das Kunststück, ebenfalls eine Medaille (Bronze) zu gewinnen. Vom 3m-Brett errang hier Marc Fischer nach einem spannenden Zweikampf die Silbermedaille.

Die Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften der Jugend A/B in Dresden im Mai begann für die beiden SVKler bereits an Ostern mit einem Trainingslager in St. Petersburg. 10 intensive Tage mit vollem Trainingsprogramm und natürlich vielen neuen Erfahrungen in der russischen Kulturmetropole. Und die Mühe zahlte sich aus. Pascal Pollin sprang bei seinem Turmwettkampf in der Jugend A mit großer Kontinuität auf Platz 2. Selbst Sprünge mit einem hohen Schwierigkeitsgrad brachte er präzise und technisch ausgereift vom 10m Turm ins Wasser. Darüber hinaus belohnte er sich für seinen kontinuierlichen Trainingseinsatz jeweils mit der Bronzemedaille vom 1m- und 3m-Brett.

Beinahe dramatisch verlief der Wettkampf in der B-Jugend, wo die Konkurrenz sehr ausgeglichen war. Mehrfach wechselte die Führung. Marc Fischer schrammte schließlich als Dritter nur sehr knapp an der möglichen Meisterschaft vorbei. Dennoch war die Platzierung auch für ihn eine tolle Sache!

Weiter ging es mit den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Heilbronn. Hier konnten auch die jüngeren Nachwuchspringer zeigen, was sie konnten. Nick Hüttner (Jg. 2004) setzte dabei ein Ausrufezeichen und wurde im Technik-Wettbewerb auf Anhieb Baden-Württembergischer Meister.

Derzeit sind die Springer sozusagen auf Tour: sie nehmen auf Einladung anderer Vereine an diversen Schauspringen teil. Unter anderem zeigen sie beim Jubiläum des TSV Bernhausen, wie schön, abwechslungsreich und auch anspruchsvoll ihr Sport ist. Werbung also in eigener Sache. Für das 4. Quartal 2014 stehen nun noch die Württembergischen Herbstmeisterschaften in Sindelfingen mit dem dort bereits traditionellen Adventspringen an.

Und kurz vor Weihnachten ist geplant, im Rahmen der Vereinsmeisterschaften der Schwimmer auch im Kornwestheimer Hallenbad springerisches Können zu zeigen. Damit verbindet die Abteilung auch die Hoffnung, dass sich die sportliche Basis der Springer weiter ausbauen lässt. „Wir möchten unseren Sport weiter verbreiten und suchen immer nach interessierten Kindern und neuen Talenten, die ebenso wie wir Begeisterung für Ästhetik und Akrobatik haben", sagt die engagierte Sprungwartin Britta Fischer.

Ein tolles Erlebnis: Marc Fischer trifft bei den DM die Olympiateilnehmer und Springer-Idole Patrick Hausding (li.) und Sascha Klein (re.)

Neues Trainer-Team mit neuem Schwung

„Mit dem neu aufgestellten Trainer-Team sind unsere Schwimmerinnen und Schwimmer sehr gut in die erste Wettkampfsaison gekommen", so die Einschätzung von Schwimmwart Christopher Brechtel beim Blick zurück auf die vergangenen Sommermonate. Silvia Capalija hat im bewährten Team mit Cathrin Steinke und Sibylle Dehnen einige neue Impulse setzen können, die von den Jugendlichen sehr gut aufgenommen wurden. Und die Erfolge blieben nicht aus, wie man in den Berichten der Kornwestheimer Zeitung regelmäßig lesen konnte.

Besonders tat sich dabei Tom Rödel hervor, der sich nicht nur zu einem wichtigen Leistungsträger im Team entwickelt, sondern auch zu einem Aushängeschild für den SVK. Er ist derzeit sicher der Schwimmer mit den am höchsten zu bewertenden Erfolgen bis hinauf auf Landesebene. Und natürlich bauen die Trainerinnen darauf, dass in seinem Kielwasser weitere Talente motiviert werden und nachziehen. Das Engagement und auch die wieder ansteigende Breite in den leistungsorientierten Trainingsgruppen geben da sehr wohl berechtigte Hoffnung.

Nach dem gelungenen Start ins neue Jahr mit einem 4-tägigen Trainingslager in Kornwestheim stellten sich in den ersten Monaten zahlreiche gute Ergebnisse bei den gezielt ausgewählten Wettkämpfen ein. Es gelang sogar, wiederum einige Qualifikationen für die Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften zu erzielen und dort sehr gut zu bestehen. Auch der jüngste Nachwuchs kam bei verschiedenen Gelegenheiten zum Einsatz und auch die eine oder andere Wettkampfpremiere gelang mehr als gut, sodass es an Motivation bei den Jungen und Mädchen nicht mangelt.

Beim Zeltlager in Mainz belohnten sich die SVK-Aktiven mit guten Leistungen. V.l.n.r.: Christopher Brechtel, die Trainerinnen Cathrin Steinke und Silvia Capalija, Michelle Cantz, Len Albrecht, Jana Mertig, Emelie Hüttner, Sophie Pflugfelder, Sylvia Nguyen.

Das Sommerhalbjahr beendeten die Aktiven schließlich beim sehr gut besetzten 22. Nationalen Schwimmfest in Worms. Mit 10 Schwimmerinnen und Schwimmern belohnte man sich dort für den Trainingsfleiß der letzten Monate. Natürlich stand die schwimmerische Leistung im Mittelpunkt, aber auch Spaß und Spiel beim gemeinsamen Zeltlager kamen nicht zu kurz.

Auf der 25m Bahn des schön gelegenen und gepflegten vereinseigenen Freibades des gastgebenden SC Worms erreichte Tom Rödel über 100m Freistil den 6. und über 200m Freistil den 5. Platz. Sophie Pflugfelder und Sylvia Nguyen erschwammen sich jeweils über 100m Brust ebenfalls die Plätze 5 und 6. Daneben konnten alle SVKler mit einer teilweise erheblichen Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeiten aufwarten und schnitten damit in den starken Konkurrenzen auch überaus erfreulich ab.

Ein gelungenes Wochenende also für alle Beteiligten, das Betreuer und Aktive motiviert und noch enger zusammengeschweißt haben sollte. Für die anstehenden Wettkämpfe im Herbst scheint man also gut gerüstet.

Wasserballer halten die Klasse

Für die Wasserballer reichte es in der abgelaufenen Saison leider nur zum 7. und damit vorletzten Tabellenplatz, der aber immerhin den Klassenverbleib in der Bezirksliga Mittlerer Neckar sicherte. Die dafür erforderlichen 6 Punkte wurden schließlich mit zwei sicheren Erfolgen gegen den Tabellenletzten SC Möhringen/VfvS Stuttgart und gegen den PSV Stuttgart II geholt. Erwähnenswert dabei ist der 11:0 Sieg gegen den späteren Absteiger, denn ein Sieg ohne Gegentor kommt im Wasserball normalerweise so gut wie nicht vor. Ein besseres Abschneiden war zwar über die Saison hinweg durchaus machbar, wurde aber durch einige knappe und unnötige Niederlagen versäumt. Dabei überraschte besonders der starke Aufsteiger MTV Stuttgart, der erfolgreich vom Ex-Nationalspieler Steffen Dierolf trainiert wird.

Ein kleines Erfolgserlebnis gibt es aus SVK-Sicht dann doch noch zu vermelden: Urgestein Günter Engelhardt, der in der Bezirksligamannschaft immer noch regelmäßig zum Einsatz kommt, kam mit dem SV Cannstatt im Rahmen eines Zweitstartrechtes gleich zweimal zu deutschen Meisterehren. Mit seinen Mannschaften erkämpfte er sowohl in der Altersklasse 65+ als auch bei den Masters 70+ den Titel.

Für die neue Saison haben Wasserballwart Wolfgang Seitz und Spielertrainer Uli Czerwatzky keine großen Ziele ausgegeben, nachdem die geplante Neuaufstellung mit dem Nachbarn aus Zuffenhausen von Verbandsseite leider bisher nicht mitgetragen wird (siehe gesonderter Beitrag). Nun wird man sich im Rahmen einer Trainingskooperation gezielt und effizient aufstellen und versuchen, sportlich etwas besser abzuschneiden

Das kann sich sehen lassen: Günter Engelhardt erspielte sich gleich 2 Deutsche Meistertitel im Wasserball der Masters 65+ und 70+.

Wasserballer auf Abwegen

Ob sich das, was der Mannschaftskapitän der Wasserballer, Christian Hahn, als „Ausgleichssport" betreibt, auch im SVK durchsetzt, steht noch in den Sternen. Gleichwohl wollen wir hier seinen Erlebnisbericht wiedergeben. Und vielleicht finden sich ja Interessenten, die seinem Aufruf und Angebot nachkommen wollen, den er ans Ende seines Berichtes gestellt hat.

„Seit diesem Sommer gehe ich einer neuer Leidenschaft nach: Freiwasserschwimmen. Warum? Hier meine Motivation:

1. Wasserball wurde früher mangels geeigneter Hallen- und Freibäder auch in Seen und Flüssen ausgetragen. Das kann man auch in den Annalen der Kornwestheimer Wasserballer nachlesen, die hier ebenfalls einschlägige Erfahrung haben.
2. Freiwasserschwimmen ist etwas ganz anderes als Wasserball, wo es es um Schnelligkeit, Technik, Übersicht und Zusammenspiel geht. Beim Freiwasserschwimmen geht es dagegen um Gleichmäßigkeit, Ausdauer und die Überwindung des „inneren Schweinehundes".
3. Wir Freiwasserschwimmer sagen über uns selbst: „Wir sind verrückt". Man muss wirklich ein bisschen verrückt sein, in oftmals nicht einmal 18 °C warmes Wasser zu springen, um zu schwimmen.

Dieses Wochenende steht ein Wettkampf in Mettlach, der Stadt von Villeroy & Boch, im schönen Saarland an. Es werden Strecken über 500m, 1500m, 3500m und 5000m angeboten. Ich weiß noch nicht genau, was auf mich zu kommt und entscheide mich für die 3,5 km. Schließlich sind noch 3 Stunden Rückfahrt zu bewältigen.

Um 13 Uhr ist Start, die Saar hat 18,3 °C. Im Gegensatz zu vielen anderen Teilnehmer ziehe ich keinen Neoprenanzug an (ich besitze nicht mal einen), schließlich habe ich schon Wasserball in Freibädern gespielt, bei denen Luft und Wasser noch kälter waren. Die Strömung hält sich in Grenzen, allerdings schwimmen viele Hölzer und Blätter herum, die einen das ein oder andere Mal aus dem Rhythmus bringen. Nichtsdestotrotz erreiche ich nach 1:27:34 h das Ziel. Das reicht zu meiner großen Überraschung sogar für den 3. Platz! Die Siegerehrung auf dem Marktplatz ist natürlich ein weiteres Highlight und ich genieße den Lohn für die Mühen.

Jetzt bin ich natürlich motiviert, weiter zu machen und mich weiteren Herausforderungen, gerade auch auf den Langstrecken, zu stellen. Im kommenden Jahr habe ich mir 5 bis 10 Starts vorgenommen. Vielleicht bin ich dann ja auch kein Einzelkämpfer mehr. Im Team macht dieser Breitensport sicher noch mehr Spaß.
Interessenten können gerne Kontakt mit mir aufnehmen (Telefon 0163/2703506)."

Erschöpft, aber erfolgreich: Christian Hahn entsteigt nach 3,5 km der Saar.

Volleyball

Wasserball-Startgemeinschaft im Wartestand

Für diese Ausgabe des „Purzelbaum“ war eigentlich bereits eine Erfolgsgeschichte geschrieben, in der über den Abschluss des Projektes „Startgemeinschaft Wasserball“ berichtet werden sollte. In enger Abstimmung mit dem Hauptverein hatten die Verantwortlichen der Schwimmabteilung mit dem Partnerverein SSV Zuffenhausen sehr konstruktive Gespräche geführt, an deren Ende großes Einvernehmen stand. Alle Beteiligten waren davon überzeugt, mit einer Bündelung der Kräfte weitreichend positive Perspektiven für den Wasserballsport in beiden Vereinen und in der Region entwickeln zu können.

Rund 50 aktive Sportler sollten dann in 4 Mannschaften eine gewichtige Rolle in den baden-württembergischen Ligen (Oberliga, Verbandsliga, Bezirksliga, A-Klasse) spielen. Und insbesondere versprach man sich vor allem eine Belebung der Nachwuchsarbeit, die ausdrücklich im Kooperationsvertrag festgeschrieben wurde.

„Leider alles für die Katz“ – so jedenfalls sehen es die beteiligten Vereine, nachdem der Schwimmverband seine anfängliche Zustimmung plötzlich zurücknahm und weitreichende Forderungen stellte. Obendrein seien diese bei Nichteinhaltung bzw. Nichterfüllung auch noch strafbewehrt. Vor allem die Kurzfristigkeit der Bedingungen, die mitten in den Sommerferien aufgelistet wurden, stieß in den beiden Vereinen auf völliges Unverständnis. „Anstatt die Vereine zu fördern, legt man uns Steine in den Weg. Da spielt „politisches Taktieren“ und „Vereinsmeierei“ eine wohl nicht zu unterschätzende Rolle“, so die Meinung von Hans-Joachim Tröscher. „Das ist mit uns nicht zu machen und wir können das auch inhaltlich nicht verantworten“, so äußerten sich auch die Verantwortlichen aus Zuffenhausen.

Beide Vereine bedauern diese Entwicklung natürlich sehr, wollen das Projekt aber keinesfalls begraben. Für die kommende Spielzeit hat man jetzt erst einmal in der bisherigen Konstellation gemeldet. Gleichwohl will man nun in Ruhe einen weiteren Anlauf für die Umsetzung der Startgemeinschaft im kommenden Jahr vorbereiten. Teil dieser Maßnahmen wird zunächst eine Trainingskooperation sein, über die die Trainer gezielt die Leistungsstärke der einzelnen (zukünftigen) Mannschaften entwickeln sollen. Parallel werden auch die organisatorischen Herausforderungen angepackt, die in der bereits existierenden Vereinbarung zur Startgemeinschaft als Aufgaben und Ziele formuliert sind. Und schließlich wird weitere Überzeugungsarbeit beim Schwimmverband erforderlich sein, die man nun gründlich vorbereiten wird, um am Ende das Wunschergebnis „SGW Kornwestheim-Zuffenhausen“ zu erzielen.

Wir bieten Ihnen ein modernes und stilvolles Ambiente an, wo sie sich mit Ihren Gästen wohlfühlen werden. Ob im kleinen Familienkreis oder ein rauschendes Fest mit über 120 Personen alles ist möglich!

Bei schönem Wetter steht Ihnen ein großer, karibisch angelegter Außenbereich für Ihre Hochzeitsfeier zur Verfügung.

Sie haben da die Möglichkeit einer freien Trauung und einem Freiluftbuffet mit Grill.

Wir haben für Sie ein Rundum-Sorglos-Paket geschaffen,wo keinerlei extra Kosten mehr auf sie zukommen.

Da wir alles aus einer Hand anbieten, können sie sich hier kulinarisch verwöhnen lassen und dabei völlig entspannt ihre Traumhochzeit genießen.

Gerne stehen wir Ihnen bei der Planung und Umsetzung ihrer Hochzeitsfeier zur Seite.

Ihr Eventteam des Restaurant Coopers freut sich auf Sie !

Coopers RESTAURANT & EVENTLOCATION

Coopers · Restaurant & Eventlocation
Bogenstraße 35 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154 - 21873
info@coopers-kornwestheim.de
www.coopers-kornwestheim.de

Masters mit der SG-Kornwestheim-Marbach gewohnt erfolgreich

Seit Jahren sind unsere Masters ein echtes Aushängeschild für den SVK. Und auch in diesem Jahr setzt sich diese Tradition nahezu ungebrochen fort, auch wenn sich zur „ersten Generation“ mehr und mehr die jüngeren Jahrgänge gesellen. Die „wichtigen“ Wettkämpfe stehen zwar erst im Herbst an, doch die Medaillenbilanz kann sich bereits jetzt sehen lassen.

Mit 10 Aktiven startete die SG Kornwestheim-Marbach bei den Württembergischen Master-Meisterschaften. Diese fanden in der Göppinger „Badearena“ statt und man hatte sich dabei 33 Starts vorgenommen.

Anita Gamm holte sich auf den Sprintstrecken Freistil und Rücken gleich viermal die Goldmedaille. Annika Mörike stand ihr kaum nach und gewann in der jüngsten Altersklasse W20 dreimal Gold und einmal denkbar knapp Silber. Ebenfalls Silber erhielt sie mit den Mixed-Staffeln Freistil und Lagen und durfte angesichts hervorragender Schwimmzeiten auch sehr zufrieden sein. Die Rückenspezialistin Sonja Dreßler gewann in ihrer Lieblingsdisziplin Silber und Bronze. Auch sie sicherte sich daneben zwei Staffel-Silber. Ihr Vater Rolf Dreßler blieb bei seinen Starts leider ohne Medaille, verbesserte aber jeweils seine bisherigen Bestleistungen.

Bei den Männern erreichte Otto Sprenger dreimal das Treppchen auf Platz 3. Dirk Kalka musste sich bei seinen Einzelstart ohne Medaille zufrieden geben, gewann aber mit den Staffeln Gold und Silber. Zweimal Silber holte so auch Adam Bühler, der bei seinen Einzeln (Brust, Schmetterling) jeweils auf dem undankbaren vierten Platz landete.

Frank Molwitz rundete die Top-Ausbeute für Kornwestheim mit dem Titel in der Freistilstaffel und einer Silbermedaille in der gemischten Lagenstaffel ab.

Zur tollen Gesamtbilanz der SG trug aus Marbach Holger Tonn (4 Meisterschaften) bei. Sein Partner Peter Winter blieb in den starken Einzel-Konkurrenzen dieses Mal ohne Platzierung auf dem Treppchen, half aber bei der siegreichen 4x50m Freistil Staffel mit, die Goldmedaille zu erringen.

Die Masters holten 21 Medaillen – 11 x Gold im Einzel und 1 x Staffelgold - bei den Württembergischen Meisterschaften. Hinten v.l.n.r.: Peter Winter, Holger Tonn, Frank Molwitz, Anita Gamm, Otto Sprenger, Adam Bühler und Ralf Dressler; Vorn v.l.n.r.: Dirk Kalka, Annika Mörike und Sonja Dreßler.

Nudl‘up-4Fun ist als ganzheitlliches und alternatives Fitness- und Gesundheitstraining im Wasser angelegt. Mit überraschend einfachen Hilfsmitteln ermöglichen wir nahezu unter Schwerelosigkeit ein Rund-um-Programm für Körper und Seele.

Folgende Ziele und Inhalte sind ideal für Neu- und Wiedereinsteiger und haben sich optimal bewährt als Aufbautraining nach Sportverletzungen:

schonende Belastungen der Gelenke, Wechsel zwischen intensiver und schonender Belastung von Herz und Kreislauf, Kräftigung der Muskulatur, Straffung der Haut und beruhigende Massagewirkung des Wassers.

Zur Klärung weiterer Fragen und/oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Sibylle Dehnen unter Tel.: 07141 / 895453.

Die Kurse beginnen jeweils im Januar, nach Ostern und nach den Sommerferien.
Ort: Alfred-Kärcher-Bad in Kornwestheim
Zeit: Donnerstag 19.30 - 20.20 Uhr und 20.30 - 21.20 Uhr
Kosten: 58 € für 10 Kursstunden incl. Eintritt, Ermäßigung für Vereinsmitglieder und Wiederholer

Bauer Reifendienst

Reifen
Felgen
Verkauf
Beratung
Montage
Reinigung
Einlagerung
Leasingabrechnung

Bauer Reifendienst
Remsstr. 4
70806 Kornwestheim
Tel. 0 71 54 - 21 0 21

info@bauer-reifenundmehr.de
www.bauer-reifenundmehr.de
facebook.com/Bauer.Reifenundmehr

Ihr persönlicher Reifenexperte

FunSportZentrum seit 1996

Hier fühl´ ich mich wohl!

Gemeinsam mit uns schreiben Sie Ihre persönliche Sportgeschichte!

Das Thema Fitness und Gesundheit nimmt für uns Menschen immer mehr an Bedeutung zu. Sich fit und gesund fühlen – wer will das nicht?

Das Thema Fitness und Gesundheit gewinnt für uns Menschen immer mehr an Bedeutung. Bei uns im Fitness- und Gesundheitsstudio des FunSportZentrum in Kornwestheim erleben Sie Ihr Fitness- und Gesundheitstraining auf einer Trainingsfläche von über 500 m²!

Vom Ausdauertraining über das Koordinations- und Beweglichkeitstraining, bis hin zum funktionellen oder klassischen Krafttraining, arbeiten Sie gemeinsam mit unseren ausgebildeten Fitness- und Gesundheitstrainern Ihr persönliches Trainingsprogramm aus.

- Um sicherzugehen, dass Sie Ihre Trainingsziele erreichen, erhalten Sie zu Beginn Ihrer Mitgliedschaft einen umfassenden Fitnesscheck.
- Auf dieser Basis erstellen wir gemeinsam mit Ihnen einen individuellen und auf Ihre Bedürfnisse angepassten Trainingsplan.
- Während Ihrer Mitgliedschaft werden in regelmäßigen Abständen kostenlose Trainingskontrollen durchgeführt.

Unsere Mitgliedschaft umfasst neben dem Training an den Geräten im Fitnessstudio das gesamte Kursangebot (über 50 Kurse pro Woche) sowie die Nutzung des Saunabereichs.

Seit 1996 vertrauen uns Mitglieder in Sachen Fitness und Gesundheit!

Einen Beratungstermin können Sie direkt unter den folgenden Telefonnummern vereinbaren:

0 71 54 / 83 08-15

0 71 54 / 83 08-16

Das FunSportZentrum in den sozialen Netzwerken - Entdecken Sie Ihren Mehrwert!

In den sozialen Netzwerken möchten wir Ihnen kontinuierlich unterhaltsame und informative Inhalte bieten. Sie finden uns in Facebook, Google + und Twitter.

Dabei können Sie sich mit anderen Nutzern rund um die Themen Fitness und Gesundheit unterhalten. Es werden immer wieder aktuelle News zu uns präsentiert und Sie können die Seite gerne nutzen, um Fragen oder Wünsche zu äußern.

Auch im Netz werden wir unser Bestes geben, um Ihnen eine optimale Betreuung und interessante Informationen zu bieten.

AktivLeben

Mit unserem Mitgliedermagazin AktivLeben möchten wir Ihnen informative und unterhaltsame Inhalte zu den Themen Fitness & Gesundheit vorstellen!

„Wie erhalte ich meine Gesundheit?“ diese Frage wird für uns Menschen immer wichtiger! Die Themen Bewegung und Ernährung stehen dabei im Vordergrund.
Trotz Wertewandel und Bemühungen der Gesellschaft sich gesund zu ernähren, steigt die Zahl der Übergewichtigen und die der damit verbundenen Krankheiten!
In der 2. Ausgabe haben wir Ihnen Informationen zum Thema Ernährung zusammengestellt. Die aktuelle Ausgabe liegt für Sie am Empfang im FunSportZentrum bereit. Natürlich kostenlos!

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Januar 2015. Freuen Sie sich auch hier auf spannende Gesundheitsthemen!

Funsport im FSZ

Sport bei jedem Wetter

Im Bereich der Rückschlagsportarten können Sie sich auf vier Squashcourts und vier Badmintoncourts auspowern und sich mit Ihren Freunden messen.

Sie sind ein Freund des runden Leders? Dann können Sie im 3 gegen 3 oder 4 gegen 4 ihr fußballerisches Können beim Indoor-Soccer oder Streetball unter Beweis stellen.

Natürlich geht es bei uns auch ganz nach oben! An einer 8,50 m hohen Kletterwand können Sie verschiedene Routen nutzen, um die Wand zu erobern.

Dabei bieten wir auch Kletterkurse für Einsteiger sowie Schnupperkletterstunden mit ausgebildetem Personal an.

Von April bis Oktober können Sie auf drei Beachvolleyballplätzen gemeinsam mit Ihren Freunden nach Lust und Laune blocken, baggern und schlagen.

Ob alt oder jung, jeder findet hier sein Sporterlebnis!

Alle Angebote können über Tageseintritte bzw. Einzelstunden oder über 10er – Karten und Jahresabos gebucht werden. Das Material für die jeweiligen Sportarten kann vor Ort gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Schüler, Studenten und Vereinsmitglieder erhalten auf die Angebote gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung eine Rabattierung.

Gerne können Sie unter 07154/8308-15 Reservierungen vornehmen und mehr über unser Angebot erfahren!

FunSportZentrum

Hier fühl´ich mich wohl! - seit 1996

Fitness- und Gesundheitsstudio

- 500 qm Trainingsfläche auf 2 Ebenen
- Über 50 Trainingsstationen im Gerätebereich
- Cardio- und Ausdauergeräte
- Freihantelbereich
- Trainingszirkel
- Physioecke mit einer therapeutischen Kletterwand
- Sling Training
- Funktionsgymnastischer Bereich
- Qualitätsgeprüftes Vereins-Fitnessstudio (Sport Pro Fitness, Sport Pro Gesundheit)
- Lizensierte, ausgebildete Trainer
- Kostenloses Personal Training während der Mitgliedschaft
- Faire Mitgliedschaftskonditionen
- 14-tägige Probezeit
- Familiäre, freundschaftliche Atmosphäre

Kursbereich

- Über 50 Kursstunden pro Woche an über 300 Tagen im Jahr
- Präventionskurse mit dem Gütesigel **Sport Pro Gesundheit** und **Pluspunkt Gesundheit**
- Krankenkassenanerkennung der Präventionskurse
- Lizensierte Reha-Sportangebote im Bereich
  - Innere Medizin
  - Orthopädie
  - Sport in Herzgruppen
  - Sport nach Krebserkrankungen
- Abrechnung der Reha-Verordnungen über die Krankenkassen
- Schwerpunkt Rücken-Gesundheit
  - Fit im Rücken
  - Wirbelsäulengymnastik
  - Rückenschule
  - Medizinisches Freihanteltraining
- Kooperation mit Ärzten
- Vorträge im Bereich Gesundheit
- Geschlossene Themenkurse in Kleingruppen

Medizinisches Fitnesstraining medi aktiv

- Intensive und individuelle Betreuung an Rehageräten
- Hohe Qualifizierung der Therapeuten
- Training in Kleingruppen und nach Terminvereinbarung
- Spezielles Analyseverfahren zur Ermittlung Ihres Gesundheitsprofils
- Kraftmessungen
- Kassenunterstütze Präventions-maßnahmen
- Freundliche Atmosphäre

Fun-Sport

- 3 Beachplätze
- Je 4 Squash- und Badmintoncourts
- Indoor-Soccer und Basketball im Fun-Court
- 240 qm Kletterwand in den Schwierigkeitsgraden 3 bis 9
- Tischtennis
- Materialverleih

Wellnessbereich

- Sauna
- Biosauna
- Infrarotkabine
- Ruheraum zum Entspannen und Ausruhen
- Großer Saunabalkon mit Liegemöglichkeiten
- Solarien

Gruppenangebote

- Für Schulklassen, Kindergeburtstage und Betriebssporttage

Kinderbetreuung

- An 6 Tagen in der Woche geöffnet
- Liebevoller Umgang mit Ihren Kindern
- Keine Altersbegrenzung

Qualifikationen und Auszeichnungen des FunSportZentrums

Sport Pro Gesundheit: Auszeichnung durch den DOSB in Zusammenarbeit mit der deutschen Ärztekammer.

Sport Pro Fitness: Für vereinseigene Fitnessstudios, die eine hohe Serviceleistung bieten. Vorteile der Mitglieder sind die hohe Qualität des Betreuungspersonals, regelmäßige Überprüfung des Qualitätsstandards alle 2 Jahre, hoher Geselligkeitswert und vielfältige Sportangebote.

Pluspunkt Gesundheit.DTB: Auszeichnung des DTB für besondere Gesundheitssportangebote im Verein und vereinseigenen Anlagen.

FSZ-Indoorcycling

Indoor-Cycling-Training auf höchstem Niveau

Im Juli trafen **fünfzehn neue Cycling Bikes** aus der deutschen Edelschmiede **TOMAHAWK®** im FunSportZentrum ein. Seit Beginn der Indoor-Cycling-Kurse im FunSportZentrum ist es nun die vierte Generation an Rädern, die den Sportlern zur Verfügung stehen.
Das IC7 ist das innovativste Indoor Bike, das jemals entwickelt wurde. Die präzise Sensorik zur Messung der Leistung in Watt hat nur eine bis zu ein prozentige Abweichung zur tatsächlichen Kraftleistung. Das Magnetbremssystem mit Positionssensor sowie die vielfältigen und einfachen Verstellmöglichkeiten an Lenker und Sattel sind weltweit einzigartig.
Die kumulierte Übersetzung von 1:11 erzeugt eine optimale Massenträgheit der Schwungscheibe, welche über eine Magnetbremse mit Widerstandsanzeige geregelt wird.
Der integrierte Generator erzeugt die Energie für den Radcomputer, welcher über einfarbiges LCD Hauptdisplay sowie ein farbiges LED Front Display verfügt. Dieses patentierte Trainingskonzept (Coach by Color®) ermöglicht die simultane farbliche Darstellung der jeweiligen Trainingszone auf Basis der Herzfrequenz oder Watt nach Eingabe der persönlichen Benutzerdaten. Sowohl der Sportler als auch der Trainer erzielen dadurch eine effektive individuelle Steuerung und kontrollierter Intensität.
Die Radcomputer leuchten in den Farben weiß, blau, grün, gelb und rot und zeigen die erreichten Leistungsstufen an.
Indoor-Cycling ist für jeden Sportler geeignet - vom Einsteiger bis hin zum Leistungssportler - die unterstützt von der neuen Technik und individuell an das Leistungsniveau angepasst - zusammen im Gruppenkurs mit viel Motivation trainieren können.
Das FunSportZentrum bietet an allen Tagen Cycling-Kurse an.
Teilnahmemöglichkeit besteht für FSZ-Kunden, Kurskarteninhaber oder Sportler mit Einzeleintritt. Eine Anmeldung für den jeweiligen Kurs ist notwendig, da nur eine begrenzte Anzahl Räder vorhanden ist.
Weitere Infos und Anmeldung unter:

Tel.: 0 71 54 / 83 08 15

E-Mail: info@sv-kornwestheim.de

Cycling & CrossFitness-Event im FSZ

Cycling trifft auf CrossFitness-Übungen

Wer möchte sich herausfordern?

Im Mai und im Juni diesen Jahres fanden die ersten Cycling & CrossFitness-Events im FunSportZentrum statt.

Kaum bekannt gegeben, waren auch schon die Plätze ausgebucht. Cycling & CrossFitness ist ein hochintensives Workout als Kombination aus Cycling-Training mit Elementen aus CrossFitness.

Anspruchsvolle Climbs und Sprints auf dem Rad wechseln sich mit funktionellen Übungen ab. Die Synthese von Cycling Ausdauertraining mit Muskelkraftübungen wie Liegestütze und Situps ergibt ein sehr effektives Ganzkörpertraining.

Neue Termine für das Trainings-Highlight für Fortgeschrittene!

1. Event:
Samstag, 25.Oktober 2014,
Beginn 16:00 Uhr

2. Event:
Samstag, 22. November 2014,
Beginn 16:00 Uhr

Anmeldung ab 14 Tage vor Event an der Rezeption des FunSport-Zentrums

Teilnahmebedingungen:
FunSportZentrum-Mitgliedschaft oder Kurseintritt

Advents-Cycling

Advents-Cycling-Night im FSZ am 12. Dezember 2014

Schon jetzt den Termin für die nächste Cycling-Night im FunSportZentrum reservieren.
Am Freitag, 12. Dezember werden die FSZ-Cycling-Trainer wieder eine Cycling-Night bei fetziger Musik, romantischem Kerzenlicht und sportgerechter Verpflegung organisieren. Gestartet wird um 18 Uhr auf mindestens 25 Rädern in der Badmintonhalle des FunSportZentrums. Jede dreiviertel Stunde wechseln die Cyclingtrainer auf dem Podium. Die teilnehmenden Sportler können wählen, ob sie eine, zwei, drei, vier oder sogar fünf Einheiten auf dem Rad Kalorien verbrennen möchten. Rechnet man für eine Stunde Cycling ungefähr 600 bis 700 Kilokalorien für einen Mann, 450 bis 550 Kilokalorien Mehrverbauch für eine Frau, so können sich die Teilnehmer je nach gefahrener Stundenzahl mit ruhigem Gewissen auf die Weihnachtsleckereien freuen.
Anmeldung für die Cycling-Night ab 26. November 2014 im FunSportZentrum.

Teilnahmebedingungen:
FunSportZentrum-Mitgliedschaft oder Kurseintritt

Prävention und Rehabilitation von Rücken- und Gelenkbeschwerden zu fairen Preisen!

PlusWochen im medi-aktiv!

Haben Sie Rücken- und Gelenkprobleme? - Denken Sie an eine schmerzfreie Zeit zurück; vielleicht war dies ein schöner erholsamer Sommerurlaub? Genau diesen Zustand möchten wir Ihnen wieder in die Gegenwart rufen!

Als langjähriger Gesundheitspartner bieten wir die optimalen Voraussetzungen für die Lösung Ihrer Probleme und die Unterstützung Ihres Wohlbefindens! Ihr medizinisches Training findet in Kleingruppen und nach Terminvereinbarung statt. Dabei werden Sie durch qualifizierte Sport- und Physiotherapeuten intensiv und individuell begleitet. Gemeinsam mit uns trainieren Sie an speziellen Rehageräten. Da die Geräte computergestützt ausgestattet sind, können wir Veränderungen bzw. Ihren Trainingsfortschritt optimal nachverfolgen.

Mit Hilfe verschiedener Verfahren testen wir Ihre Kraft, Beweglichkeit und Koordination, sodass wir diese Erkenntnisse in Ihre Trainingsplanerstellung optimal einbinden werden.

Anmeldung: 27.10. - 31.10.14!

12 Einheiten + 1 Einheit gratis!

24 Einheiten + 2 Einheiten gratis!

48 Einheiten + 4 Einheiten gratis!

Vor allem aber liegt uns Ihr Wohlbefinden am Herzen. In einer hellen, familiären und angenehmen Atmosphäre trainieren Sie gemeinsam mit maximal acht weiteren Mitgliedern. Zum Entspannen dürfen Sie gerne unseren Saunabereich genießen!

Kommen Sie doch einfach vorbei uns lassen Sie sich beraten!

Ihr Therapeuten-Team im medi-aktiv!

Medi-aktiv

Therapeutischer Rückenkurs im medi-aktiv

Beginn: Montag, 27.10.2014 um 19.30 Uhr

8 Kurs-Einheiten, maximal 5 Teilnehmer

nur 99,- €

Die Trainingspläne werden in der Woche vom 20.10 bis 24.10 nach Terminvereinbarung erstellt und sind kostenlos

Termine und Anmeldungen unter 07154 8308-17

ZUMBA® fitness

Zumba-Party am 13.12.2014 18.30 Uhr im FunSportZentrum

Zumba®Fitness-Party

von 18.30 - 22 Uhr **am 13.12.2014**

Über 3 Stunden Spaß mit Zumba® Fitness

Teilnehmergebühr: Gäste 25,- € | FSZ-Mitglieder: 15,- €

Anmeldeformulare am Empfang im FSZ oder unter www.funsportzentrum.de

/FunSportZentrum
www.funsportzentrum.de
FunSportZentrum • Bogenstraße 35 • 70806 Kornwestheim **Tel. 07154/8308-15**

FunSportZentrum

Zumba® and the Zumba Fitness logos are trademarks of Zumba Fitness, LLC, used under license.

FSZ-Kursangebot

Als lizenzierter Anbieter von Präventionskursen, Rehabilitationsangeboten und aktuellen Fitnesstrends bietet das FunSportZentrum wöchentlich **49 Kurse** unter Anleitung fachkompetenter Trainer an.
Die neuesten Group-Fitness-Trends "Body-Skills" und "Deep-Work" finden Sie in unserem Kursplan.

Weitere Infos unter:
www.funsportzentrum.de

Kursplan ab 15. September 2014

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Sonntag
Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal
9:30 Fit im Rücken P/R *Dagmar*	9:45-10:30 Zumba E/A *Dani*			9:30 Step E/A *Dagmar*		9:30 Step/ Workout A *Dagmar*		15:30 Zumba Kids Junior 4-7 Jährige *Dani*		
17:00 Wirbelsäulen-Gymnastik P/R *Christine A.*	10:45 Fit 50 + P/R *Dani*	10:30 Fit im Rücken P/R *Ellen*		10:30 - 11:45 Fit 50 + P/R *Christine L.*	10:30 Pilates M *Ellen*	10:45 Osteoporose Krebs P/R *Dagmar*		16:15 Zumba Kids 8-12 Jährige *Dani*		10:30 Step A *Team*
18:00 Fit im Rücken P/R *Dagmar*	18:00 Fit mit Kick E/A *Christian*	17:30 Aerobic/ Workout M *Dagmar*	18:00 Yoga A *Anne*	17:45 Sport in Herzgruppen P/R *Dagmar/Christine A.*		17:30 Fit im Rücken P/R *Dagmar*		17:00 Cross-Fitness A *Dagmar*	16:00 Fit im Rücken P/R *Christine A.*	11:30 Bodystyle B/B/P A *Team*
19:00 Step F *Dagmar*	19:15 Zumba E/A *Dani*	18:30 Step M *Dagmar*	19:00 Pilates M *Anne*	19:00 30-Min-Bauchkiller A *Dani*	19:00 Wirbelsäulen-Gymnastik P/R *Christine A.*	Deep Work oder Basic-Step *Dagmar*	**ab 25.09.** 18:30 Pilates M *Ellen*	18:00 Step F *Dagmar*		
20:00 Cross-Fitness A *Dagmar*	20:15 Zumba E/A *Dani*	19:30 Fatburner B/B/P A *Alex*	20:00 Fit im Rücken P/R *Anne*	19:30 Fitness B/B/P A *Dani*	20:30 Zumba E/A *Dani*	20:00 Yoga E/A *Petra*	**ab 25.09.** 19:30 Body skills A *Ellen*	19:00 Zumba E/A *Dani*	19:10 Bodystyle B/B/P E/A *Evi*	
Cycling		**Cycling**		**Cycling**		**Cycling**		**Cycling**		**Cycling**
18:30 - 19:50/A *Klaus*		09:15/E *Ellen*		09:15/A *Ellen*		19:00/A Christine K.		18:00/E/A *Evi*		10:15-11:45/A *Michael/ Christine K.*
		19:40/F *Dagmar*		18:30 - 19:30/A/F *Michael*						

HOLZBAUR & PARTNER

STUTTGARTER STRASSE 30
70806 KORNWESTHEIM
TELEFON (07154) 81600-0
TELEFAX (07154) 81600-16
MAIL@HOLZBAUR.COM
WWW.HOLZBAUR.COM

holzbaur & partner
STEUERBERATER UND WIRTSCHAFTSPRÜFER

Nicht das, was wir können, sondern das, was Sie brauchen, steht bei uns an erster Stelle. Und das ist immer mehr Engagement.

FunSportZentrum seit 1996

Hier fühl´ich mich wohl!

„Leben ist Bewegung...“

Erleben Sie Ihre Sportgeschichte!

/FunSportZentrum
Tel.: 07154 / 830815
www.funsportzentrum.de

FunSportZentrum

Portaledge-Wettkampf an der FSZ Kletterwand

Im Rahmen einer Werbeveranstaltung, für das im September in der Porschearena stattfindende „Rock Stars Climbing Meets Music“ machte das Adidas-Rock Star-Team auch in der Kornwestheimer Kletterhalle des FSZ Station.
Kletterstars wie Thomas „Shorty“ Tauphorn und Lu Ennemoser demonstrierten an der Kletterwand, wie schnell man die Wand hinaufklettern kann.
Von Mélissa Le Nevé, die an diesem Tag nicht kletterte, konnten sich die Hobby-Kletterer einige Tipps fürs Klettern einholen.
Ziel des Wettkampf war es, so schnell wie möglich in ein an der Kletterwand hängendes Portaledge zu klettern. Ein Portaledge ist ein Hilfsmittel zum Übernachten in Felswänden beim Klettern von großen Wänden. Es besteht aus einer starren Plattform (meist aus Aluminiumstangen zusammengesetzt, zwischen denen ein Stoff gespannt ist), sowie Spanngurte mit denen das Portaledge an Felswänden befestigt wird.
Nachdem die Stars die Bestzeit von 4,36 Sekunden für die 8,50 Meter, vorgelegt hatten, begannen die Teilnehmer zu klettern.
Der erste Versuch war zum Kennenlernen der Route, aber je öfter die Teilnehmer es probierten, desto schneller kamen sie die Wand hinauf. Die drei Schnellsten erhielten Preise, kamen mit ihren Kletterzeiten jedoch nicht ganz an die Bestzeiten der Stars heran.
Es konnte aber nicht nur nach Geschwindigkeit geklettert werden, die Besucher, die noch nie geklettert waren, wurden an diesem Abend auch an anderen Routen in der Wand von Betreuern des FSZ gesichert. Einige Erwachsene, aber vor allem Kinder nutzten das Angebot reichlich.

Für die richtige Stimmung der Veranstaltung sorgte der DJ des Radiosenders Energy und ein Moderator, der die Zuschauer immer wieder motivierte, die Wand hochzuklettern.

Familienausfahrt der Klettergruppe

Vergnügen auf dem Berg und im Tal

Zum Abschluss der Kletterhallensaison führte die Familien-Wochenend-Ausfahrt der Klettergruppe des FunSportZentums ins Gunzesrieder Tal.
Das Hochtal im Naturpark Nagelfluh, zwischen Sonthofen und Immenstadt, ist eines der schönsten Hochtäler im Oberallgäu.
In diesem Tal, auf 1000 Meter Höhe, liegt der Heubethof, das Übernachtungsquartier der Klettergruppe.
Da das Skigebiet Ofterschwang - Gunzesried in unmittelbarer Nähe lag und fast alle Pisten über eine Beschneiungsanlage verfügten, war das Skifahren bei fast leeren Pistenverhältnissen ein reines Vergnügen.

Für die jüngeren Teilnehmer und Nicht-Skifahrer entpuppe sich der Weg durch die Starzlachklamm als idealer Erlebnispfad.
Der natürliche Schöpfer der Klamm ist die Starzlach, die zwischen Grünten und Wertacher Horn in 1070m entspringt und von zahlreichen Rinnsalen gespeist wird. Seit Jahrtausenden sucht die Starzlach ihren Weg über Felsabstürze und zwängt sich durch kesselförmige Wassermühlen in die Klamm.
Im oberen Teil der Klamm befindet sich ein Klettergarten mit weit ausladenden Überhängen, dieser wurde natürlich von der Klettergruppe begutachtet.
Wieder im Heubethof angekommen, wurden die Freizeitmöglichkeiten des Hauses intensiv genutzt. Das Becken eines ehemaligen Schwimmbads eignete sich hervorragend zum Fußballspielen. Aber auch die Tischtennisplatten und der Fußballkicker erfreuten nicht nur die Jüngeren.
Der Abend wurde zur intensiven Planung der nächsten Ausfahrten und zum gemütlichen Beisammensein genutzt.

ACSYS LASERTECHNIK

Lasersystemlösungen 2014

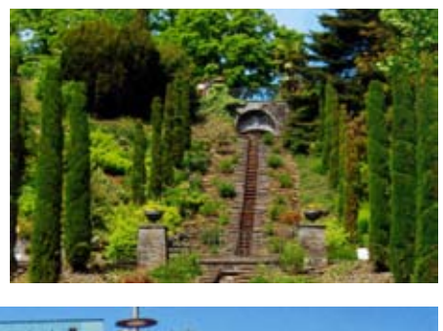
Anlagen und Systeme für:

- Laserbeschriftung
- Lasergravur
- Laserschneiden
- Laserschweißen
- Laserdigitalisierung

ACSYS Lasertechnik GmbH · Leibnizstraße 9 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 808 75 0 · Fax: 07154 808 75 19 · E-Mail: info@acsys.de · www.acsys.de

Bodensee und Insel Mainau

Der Tagesausflug an den Bodensee und zur Insel Mainau fand bei hochsommerlicher Temperatur statt! Nach der Besichtigung vom Kloster Birnau ging es weiter nach Überlingen zum Mittagessen und einem Stadt- und Hafenbummel. Im Anschluss ging es mit dem Schiff zur Blumen-Insel Mainau.



Trossingen

Der Ausflug Trossingen, Dreifaltigkeitsberg, Klippeneck war verregnet! Als die Wanderer vom Dreifaltigkeitsberg zum Klippeneck unterwegs waren, wurde das Wetter besser.

Odenwald

Ein erlebnisreicher Tag war auch der Ausflug Odenwald/Spessart. Die Fahrt ging auf der „Deutschen Burgenstraße“ durch das Neckartal über Mosbach, Amorbach nach Miltenberg. Dort ging es auf das Schiff zu einer einstündigen Rundfahrt auf dem Main. Im Anschluss gab es einen Rundgang durch das malerische Städtchen Miltenberg. Nachmittags ging es weiter nach Mespelbrunn im Spessart, wo das Wasserschloss besichtigt wurde. Das Schloss war übrigens Drehort des Films „Das Wirtshaus im Spessart“.

Hammerschmiede

Ein interessanter Nachmittag war der Besuch der Hammerschmiede!

Service
Blutdruckmessung
Blutzuckermessung
Körperfettbestimmung
Kompressionsstrümpfe
Homöopathie
Natürliche ätherische Öle
Kundenkarte
Botendienst
Reiseapotheke

Verleih
Medela-Milchpumpen
Babywaagen
Pari-Boy

Besonderheiten
Dr. Hauschka Kosmetik
Caudalie

5 Euro Gutschein ab 25 Euro Einkaufswert*
Bitte ausschneiden und bei Ihrem Einkauf an der Kasse vorlegen.
*Gilt nicht für Angebote, Rezeptgebühr & rezeptpflichtige Arzneimittel!

PARK Apotheke
Hanne Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Straße 60 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154 / 8 16 16-0 · Fax 07154 / 8 16 16-12
www.park-apotheke-kornwestheim.de · E-Mail: Ihre-parkapotheke@gmx.de
SVK-Mitglieder erhalten bei Vorlage des Mitgliedausweises 5% Rabatt - Gilt nicht auf Angebote, Rezeptgebühr & rezeptpflichtige Arzneimittel!

Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

- Gymnastikangebot in Sporthallen
- Konditionstraining

Ursula Eschmann 0 71 54 / 18 79 07
- Walking/Nordic Walking

Peter Schelm 0 71 54 / 41 18
- II. Weg

Reha-Sport im Verein
Petra Kürten 0 71 54 / 83 08 19
- Sport in Herzgruppen
- Sport nach Krebs
- Wirbelsäulengymnastik

Senioren-Sport
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24
- Gymnastik in Sporthallen

Anita Betz 0 71 54 / 34 06
- Wandern

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 83 08-12
(Nur Mo. + Do. von 8 - 11.30 Uhr)

Aikido

Abteilungsleiterin
Ute Guzek 0 71 41 / 6 43 37 75

Badminton

Abteilungsleiterin
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Behindertensport

Lothar Fahrbach 0 71 41 / 46 09 24
- Sitzball
- Tischtennis

Dieter Walter 0 71 41 / 3 34 68
- Schwimmen und Wassergymnastik

Inge Stöckle 0 71 44 / 53 52
- Kegeln

Lothar Seidel 0 71 46 / 68 47
- Sitzfußball

Bowling

Abteilungsleiter
Marcel Naggies 0 71 54 / 18 30 78

Einrad

Abteilungsleiter
Reiner Fürst 0 71 50 / 96 97 57

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Werner Randi 0 71 54 / 8 05 00 31

Cheerleader
Sarah Randi 0 71 54 / 8 05 00 31

Fußball

Abteilungsleitung
Roberto Raimondo Tel. 0172/6256685

Abteilungsleiter aktive Herren
Uli Weber Tel. 0171 / 9 55 10 46

Jugendleiter
Markus Trausch 0172 / 7 31 75 51

Abteilungsleiter Frauenfußball
Ralf Albrecht 0170 / 8 12 62 47

KiSS Jugendtrainer
Stephen Perri 0176 / 32 51 96 95

Handball

Abteilungsleiterin
Daniela Assmann 0 71 54 / 2 65 39

Männliche Jugend
Daniela Assmann 0 71 54 / 2 65 39

Weibliche Jugend
Angelika Biehl 0 71 50 / 92 27 73

Karate / Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Leichtathletik

Abteilungsleitung

Marc Julian Bonnet 01 70 / 9 09 79 85

Sportabzeichengruppe
Hans Bodmer 0 71 54 / 2 88 11

Mitglied im
Leichtathletikzentrum Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Dirk Kalka 0 71 95 / 58 78 08

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Judith Binder-Malik 0 71 56 / 95 80 89

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Eric Angué 0 71 54 / 8 05 76 78

Schüler / Jugend / Anfänger
Marcus Busch 0163 – 230 42 01

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Andreas Leitner 0 71 54 / 2 36 41

Damen / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 17 71 69

Herren
Andreas Leitner 0 71 54 / 2 36 41

Freizeit
R. Geist 0 71 41 / 2 39 03 39

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen.

Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

Impressum

Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim
Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg
Anzeigen: Telefon 07154/830811,
Fax 07154/830814
Druck: Ungeheuer & Ulmer
Auflage: 15.000

Marktplatz der Geschenk-Ideen im Wohnforum Wurster, Sonntag 26. Oktober 2014

Die Kirbe hat eine lange Tradition. Einst trafen sich die Menschen nach der Kirche auf dem Marktplatz, um dort von den vorbeiziehenden Händlern besondere Dinge einzukaufen. Das Wohnforum Wurster greift diese Kirbe-Tradition auf und hat mehrere regionale Partner dazu eingeladen, im Wohnforum ihre Waren zu präsentieren.

Das Ergebnis ist ein Marktplatz der Geschenk-Ideen.

Und weil Weihnachten jedes Jahr immer schneller kommt als man eigentlich denkt, haben wir uns dazu entschieden das Event als einen Vor-Weihnachtsmarkt zu inszenieren.

Auf 5 Ebenen findet man zahlreiche liebevolle Geschenk-Ideen aus der Region. Darüber hinaus werden diese Geschenk-Ideen durch verschiedene Wohn-Accessoires bekannter Labels aus der Möbel-Branche ergänzt.

Für einen Besuch im Wohnforum sprechen also zahlreiche Argumente.
Zugleich ist an diesem Tag Kirbe-Sonntag in Kornwestheim und somit sind alle Geschäfte geöffnet.

Programm von 12:00 – 17:00 Uhr

Wohnforum Wurster.
Möbel, Dekorationen und Geschenke.
Das Einrichtungshaus bietet zahlreiche Möbel auf 5 Ebenen. Zum Sortiment gehören Marken wie ROLF BENZ, freistil, Paschen, machalke, Hüsler Nest, Ruf und viele weitere. Übrigens neu im Hause Wurster sind nun zahlreiche Geschenk-Ideen.

Rainer Hüttner. Kunstgemälde.
Über 200 Ausstellungen und Events im In- und Ausland. Das ist der Kunstmaler Rainer Hüttner. Seine Werke faszinieren, überraschen und sind eine ganz besondere Geschenk-Idee.

Gärtnerei Klein.
Herbstimpressionen für Haus und Garten.

Mühlrad Cannstatt. Alblinsen und Alb-Gold Teigwaren (auch in Geschenk-Tüten verpackt) sowie Schweizer Trinkschokolade.

Getränkehandel Martin Franke.
Verkostung Prinz-Schnäpse und Liköre.

Gerhard Berger.
Creative Art vereint mit edlem Likör und Schnaps.

Laikonikos. Griechisches Olivenöl.

Christa und Thomas Helmle.
Holzobjekte.

Michael Rinner, Hobby-Imker.
Wald- und Blütenhonig

Kochvorführungen im Küchen-Studio. Viele Tipps für ein perfektes Dinner. Häppchen werden gereicht.

Weihnachtsschmuck. Liebevolle Weihnachts-Dekorationen für eine besinnliche Weihnachtszeit.

Wohnforum WURSTER®
Alles zum Wohnen.

Wohnforum Wurster • Stuttgarter Straße 78 - 86 • 70806 Kornwestheim • Telefon: 07154 35080 • info@wohnforum-wurster.de • www.wohnforum-wurster.de